



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1910

485 (19.10.1910) Mittagblatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-138126

Ornrine M Amsemer

Abonnement:

20 Pfennig monatlich. Bringerlohn 20 Big. monatlich, burch bie Boft beg, incl. Boile auffchlag W. 1,42 pro Quartal. Gingel -Rummer & Big.

Inferate:

Die Colonel Beile . . . 25 Big. Enswortige Inferente . . 80 Die ReffamesBeile . . . 1 Mart (Babifche Bollsgeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Bolfsblatt.)

Badische Neueste Nachrichten

Unabhängige Tageszeitung.

Gelefenfte und verbreitetfte Beitung in Mannheim und Umgebung. Soluf ber Inferaten-Ainnabme für bas Mittageblatt Morgens 49 Mor, für bas Abenbblatt Radmittags 3 Ubr.

Täglich 2 Husgaben (ausgenommen Sonntag)

Ciaene Redaftionsbureaus in Berlin und Karlsrube.

Lelegramm Morellet "General-Angeigen Mannheim".

Telefon-Stummern: Direftionu. Buchbaltumg 1449 Drudereis Bureau (Ans nahmep. Drudarbeiten 341 . 877 Rebafiton . . Expedition und Berlags: buchhandlung . . . 218

Mr. 485.

SMI

gen

ten bes

rije

185

(c) (d) (d) (d)

Mittwoch, 19. Oftober 1910.

(Mittagblatt)

Die heutige Mittagsausgabe umfaßt 16 Seiten.

Telegramme.

Das Bergwerfsunglud auf ber Gewerfichaft Stegfrieb.

. Groß. Giefen, 18. Dit. Heber bas Ungliid auf ber Gewertichaft Siegfried wird bon guftanbiger Stelle folgendes mitgeteilt: Seute fruh gegen 6 Uhr ereignete fich auf bem Ralibergwert ber Gewerficaft Siegfrieb, Groß-Giefen (Landfreis Bilbesbeim) eine Grubenegplofion, Gin Arbeiter und zwei Rettungeleute find tot und geborgen. Etwa 12 Leichen find noch gu bergen. Art und Urfache ber Explofion find noch nicht feststellbar. Man nimmt an, bag eine Explofion ber gum Chiegen gebrauchten Donamitfiften erfolgt ift. Die Bergungsarbeiten ber Leifen find im Gange, werben aber burch bie Explosionsgafe febr eridmert. Schacht und Grubenbau find mit Ausnahme ber Stelle der Explosion unversehrt. Dberbergrat Miller und Bergrat Richert befinden fich feit beute früh an ber Unfallftelle und leiten bie Rettungsarbeiten.

* Sarftebt, 18. Oft. Geit beute früh 6 Uhr find über 100 Rettungsmanufchaften abwechfelnb unermüblich tätig, um bie auf bem Schachte ber Gemerfichaft Siegfried eingeschloffenen 14 Berglente gu retten. Um 4 Uhr maren bie Rettungsmannichaften bis gur Ungludsfielle vorgebrungen, Außer ben bereits geborgenen wurde noch eine sweite Beiche antoge geforbert. Es wird befürchtet, bag famtliche noch eingeschloffenen Bergleute infolge ber Explosion ihr geben eingebüht haben. Der Betrieb ist norausfichtlich nicht gestört.

Bur Beenbigung bes Anoftanbes ber Gifenbabner in Frantreich.

* Paris, 18. Dit. Das Streiffomitee ber Gifenbahner veröffentlicht einen Aufruf, in bem es beißt, bas Romitee erachte die bedingungslofe Bieberaufnahme ber Arbeit für bas Sonbilat für bienlicher als trügerifde erniebrigenbe Berbanblungen. Das Avmitee wolle allein die volle Berantwortung trogen, falls Die Regierung eine Untersuchung einleite. Die Forberungen ber Gifenbabner murben erfullt, weil bie Gifenbahner rubig und fest geblieben feien. Der Aufruf wirft bem Ministerprafibenten Briand vor, er babe bie Grunbfage ber Freiheit verlett unb Bwijdenfalle abfichtlich aufgebauicht und enbet mit ber Berficherung, bie Gifenbohner feien besiegt, aber nicht entmutigt und rufteten sur Rache.

Der Angban bes öfterreichifden Seeres.

* Bien, 18. Oft. In ber bentigen Gibung bes Beeredansichuffes ber Ungarifden Delegation gab ber Rriegsminifter bon Schoen eich ein eingebenbes Exposé, in ber er über bie militörifden Magnahmen anlahlich ber Annegion berichtete. Der Minister bob berbor, bag mit bem Ausruftungelrebit im Betroge von 180 Millionen Kronen trils bereits fruber angeregte operative und organisatorische Magnahmen bauernben Charatters in rofdem Tempo bmrchgeführt, teils vorübergebende Dagnahmen getroffen wurden. Unter Magnahmen bauernben Charatters bob ber Minifter bie Aufftellung ber Mofchinengewehr. Abteilungen hervor, welche fich binfichtlich bes Meterials wie ber Organisation gleich gut bemabrten, ferner bie Ergangung und Mobernifierung bes Felbbahnmaterials, bes Automebilparts unb ber Ballonausruftungen, die Bermebrung ber Munition, bes Erain- und Canitafemateriale, weiter bie Beidtennigung ber Umbewoffnung ber Gelbartifferie, Die Organifierung ber Gebirgsartillerie, die Befestigung ber festen Blage, sowie bie Unlage mibtiger Rommunitationsbanten. Die vorübergebenben Dafinahmen befrafen vorzüglich bie Berlegung ber Truppen nach bem Guben, bie Erbohung ber Stanbe, fowie bie Formierung ber Streifforpsabieilungen, Bwei Drittel ber von ben Mubruftungs. frebiten beftrittenen Dagnahmen werbe eine bauernbe Bebeutung beliten, jeboch wurben fie fur verichiebene bringende Beburiniffe mlablich ber Annexionofrise gemachten Beichaffungen in ben beiteren Bubgets mit ungefähr 10 Millionen nachwirten.

Die Oftaffenreife bes Rronpringen.

* Sim Ia, 18. Dit. Dem beutschen Gronpringen merben wahrend feines Bejuches in Indien folgende indifche Beamte all Begleiter beigegeben merben: Gir Sarolb Stuart als Chef bes Ehrendienstes, Colonel M. R. Did, Unterfelretar im inbifden Musmartigen Amt, Artur Jelf und Captain Steel bom 17. Rabollerieregiment.

Breisberteilung in ber Beltausftellung Bruffel.

* Bruifel, 18. Dft. Seute nachmittag fanb im Jubelpart bas Beft ber Preisperteilung ber Beltausstellung in Unmesenbeit bes Ronigs und ber Ronigin ftatt. Alle auf ber Musstellung vertreienen Rationen befilierten bor bem Ronigspaar. Konig Albert überreichte jobann ben Leitern ber eingelnen Abteilungen bie ihnen gugebachten Breife. Bon Deutfchland murben pramiiert bie Gebeimrate Albert und Rabe n 6, fowie Regierungsaffeffor Dr. Dante, Gin Feftang, Arbeit und Inbuftrie barftellend, burchjog bie Salle und bilbete ben Schlug ber prunivollen Beier. Der Brafibent bes Musftellungs. Tomitees Baron Janffen begrußte in feiner Ansprache bas Monarchenpaar und banfte ben verschiebenen Rationen für ihre Beteiligung an ber Beltausftellung. Sanbelsminifter Subert ftellte ben großen Erfolg ber Weltausstellung fest und wies auf bie fambolifche Bebeutung ber Preisberteilung bin.

Bur Teilung Berfiene.

(London, 19. Oft. (Bon unf. Londoner Bureau.) Bu der englischen Note an die perfifche Regierung tabelt ber Bertreter ber "Times" in Teberan noch, daß in ihr ausbrudlid hervorgehoben fei, bag England eventuell die ganze Straße von Bujhire nach Schiras unter feine Kontrolle nehmen werde. Es fei unmöglich, die britische Aftion auf den Teil Perfiens zu beschränken, der in dem Bertrag mit Rugland als englische Interessensphäre bezeichnet worden sei, der aber nicht das ganze momenton unruhige Gebiet umfasse. Die englische Regierung werde daher die Berantwortung für die Aufrechterhaltung der Rube und Ordnung auf der gangen Straße von Ispahan übernehmen, also die ganze neutrale Zone bis an die ruffische Zone bin. Außerdem steht in der Note, daß die Aftion erweitert werden würde, wenn sich dies als notwendig etweisen werde. Durch das Neutersche Bureau wird heute eine offizielle Erflärung veröffentlicht, die versichert, daß eine Teilung Perfiens nicht beabsichtigt fei, sondern daß die beiden Großmächte fich streng an die Abmachungen halten werden. welche die Unabhängigfeit Verfiens garantiere. Melbungen aus Berlin bejagen, daß die Beröffentlichung ber britischen Note in offiziellen Kreisen Deutschlands größes Migvergnügen erregt habe, wenn man auch nicht recht wiffe, welchen Weg England ichlieglich einschlagen werbe. Sicher fei ifbrigens jest ichon, daß Deutschland fein frummer Buschauer bleiben werbe. Der Korrespondent bes "Daily Expres" in Berlin fagt, es fonnte bisber noch nicht bestimmt festgestellt werden, wie weit Deutschland in seinen Operationen gegen die britijden Blane geben werbe, aber unter ben Berliner Diplomaten gebe es folde, die der Anficht feien, bag die britischbeutschen Beziehungen unter der allgemeinen Entwidlung der Dinge im mittleren Orient febr zu leiden haben würden.

Mus Boringal.

* Biffabon, 18. Dft. Un ber Univerfitot Coimbra murbe beute gelegentlich ber Wieberaufnahme ber Borlefungen bon einer Angabl Stubenten eine Aundgebung gegen monarchifch gefinnte Professoren beranstaltet, wobei auch mehrere Bilber unb anbere Wegenstanbe gerftort murben. Der Gouverneur berubigte bie Stubenten; Die Wiebergusuchme ber Borlefungen wurde

Die Minifterfrije in ber Turfei.

* Ronftantinopel. 18. Oft. In ber geftrigen Beratung ber Minifter, in ber bereits Berfuche unternommen murben, eine Berftanbigung swifden bem Ariegeminifter und bem Ginangminifter angubahnen, erftattete ber Briegeminifter fiber 16 Bunfte umfaffenbe Borichlage, die ber Finangminifter bis beute ftubieren foll. In ber Umgebung bes Finangminiftere berlautet, Die Borfologe feien mit ber Berfaffung unbereinbar, weshalb ber Binangminifter fest entichloffen fei, nach Beenbigung ber Manober gu bemiffionieren. Es perlantet, bie Saltung bes Finangminifters babe bereits im Finangbienft ber Armeeverwaltung bie Sablung ber Armeelieferungen erichwort. Bie verlautet, beichlog bie Regierung einige ftrategifche Bunfte im Schwarzen Meer und bem Archibel gu befestigen.

Die Gefranfung bes Rronpringen bon Gerbien.

* Belgrab, 18. Dit. Rach einem bente vormittag ansgegebenen Bulletin berichlechterte fich bas Befinben bes Rronpringen soweit, als bas Empfinbungebewußtsein mehr getrubt ift. Der Bulsichfag ift ichmacher. Die Temperatur beträgt 39,7.

Das neue Minifterium in Griechenland.

* Mthen, 18. Dft, Das neue Minifterium wird fich mabricheinlich folgenbermagen gufammenfeben: ben Borfit, ben Rrieg und intermiftifch bie Marine übernimmt Benifelos, bas Innere Repulos, bie Juftig Dimitrafopulos, bie Finangen Roromilas, ben öffentlichen Unterricht Alexandri. Das Bortefeuille bes Menferen behalt Rallergis.

Unweiternachrichien.

* Jadfonville, 18. Dit. Das geftrige Unwetter richtete auch an ben Fruchtbaumen ber Salbinfel Floriba bebeutenben Schaben an. Der Sturm ging bom Bentrum ber Salbinfel aus. Der Berluft wird nach vorfichtigen Schahungen mit einer Million Dollars angegeben.

" Frantfurt a. DR., 18. Dft. Ginem bon ber Stabtberordnelenberfammlung geaugerten Buniche entiprechend, erflärte fid ber Magiftrat bereit, bie nachften Stabtverorbneten. mahlen auf einen Conntag anguberaumen. Die Gogialbemofraten blieben mit ihrem Antrag, Die Abhaltung ber Stichwahlen ebenfalls an einem Gonntag porgunehmen, in ber Minberheit.

O London, 19. Oft. (Bon unf. Rond. Bur.) Ueber bad Befinden bes Bringen Frang b. Ted wird heute amtlich mitgeteift baß gestern eine neuerliche Berschlimmerung eintrat. Das Bulletin befagt, bağ bie Rrafte bes Batienten nachlaffen unb bag ber Buftanb gu ernften Beforgniffen Unlag gibt. Der Ronig und bie Ronigin bon England, bie beabfichtigt batten, beute Morgen Lonbon zu verlaffen, werben infolbebeffen bie Reife auffchieben. Die Ronigin besuchte gestern abend ihren franten Bruber.

(Bonbon, 19. Dit. (Bon unf. Lond, Bur.) Rachbem bie Dochenichrift "Spectacel" bom borigen Cambtag noch einmal auf bas Kaifer-Interview bes "Dailh Telegraph" au fprechen gelommen war, und bie Rubolf Martinichen Erflarungen befonbers erwabnt batte, fcreibt beute ber "Daily Telegraph" felbft, bag bie gange Darftellung bes herrn Martin von Anfang bis gu Enbe erfunben fei.

* Biffabon, 18. Dft. Das Defret über bie Berbannung ber Familie Braganga ift porbereitet. Die materielle Lage ber Familie wird in angemeffener Beife geregelt und ihre legitimen Rechte merben refpeltiert merben.

Wellmans Dzeanfing geicheitert.

* Rengort, 18. Dit. Rach einem brahilojen Telegramm bes Rapitans bes Dampfers "Treut", Dow, an bie biefige Bertreining ber Robal-Mail-Line, fichtete ber Rapitan bente frub 5 Uhr ben Ballon "America", ber fignalifierte, er branche Sulfe. Rad breiftfindigem Manburieren bei ftarter Brife murben Bellman und feine Begleiter, Die fich alle wohl befinden, an Bord bes Dampfers "Trent" gebracht. Die Rettung erfolgte ungefahr 450 Meilen fublich bon Canbh Soof unter 35 Grab 43 Din. norblicher Breite und 68 Grab 18 Min, weftlicher Länge. Der Dampfer "Trent" war gefiern bon ben Bermubginfeln abgegangen.

* Renport. 18. Dft, Der Ballon "America" murbe nach ber Aufnahme Wellmans und feiner Begleitung feinem Schidfal

(Bondon, 19. Oft. (Bon unf. Londoner Bureau.) Ueber bie Rettung bes Bellmaniden Lufifdiffes im atlantifden Ogean norblich von Bermuba wird noch berichtet, bag ber Boftbompfer "Treut" fich mit Bellman burch ben Telefunkenopparat in Berbindung febte. Bellman bat ben Sapitan, er mige mit feinem Dampfer bem Luftichiff folgen, ba bie "America" unbebingt aufgegeben werben muffe. Die Bejapung ber "America" verjuchte bas mitgebrachte Reitungsboot auf bas Waffer berabsulaffen und abgleich bas Deer febr rubig mar, gelang bies erft mit fcwerer Dube. Raum langte bas Boot auf ben Bellen an, als auch icon ber Ballon, bon biefem Ballaft befreit, pfeilicinell in bie Sobe icog und binnen wenigen Minuten in ber Gerne berichwand. Wellman und feine Beute fonnten erft nach aufregenber harter Arbeit an Borb bes Dampferst gebracht werben. Das Flottmachen bes Booten hatte eine Arbeit von 3 Stunden beaniprucht. Die "America" befant fich 400 Meilen fubbftlich bon Sandyhood und war 500 Meilen aus bem Aurs getrieben worden. Bellman und feine Begleiter befanben fich in siemlich guter Berfoffung, boch zeigten fie große Ermlibung und flagten fiber fiberfpannte Merben.

De

bei

re

60

be

TO

Politische Uebersicht.

* Mannheim, 19. Oftober 1910.

Der Reichskanzler vor die Front.

Die "Rational-Beitung" erhalt aus Bundesratsfreifen folgende Mitteilung: Die Breffe beschäftigt fich feit einiger Beit nit bem Termin ber neuen Reichstagemabien. Bielfoch wird der Meinung Ausbeud gegeben, daß eine Auf. lofung bes Reichstages im Spatfommer 323 nachften Jahres frutffinden werbe. In mafgebenben Kreifen babe man die Frage der Reichstagsauflösung überhamt noch nicht erörtert, da eine Beranlaffung biergu nicht vorliege. Der Reichetangler berfolge die Ereigniffe mit gespanntem Intereffe, wenn er es auch bisher noch nicht für ridzig gehalten bobe, aus feiner Referbe berauszutreten. Die nachfte Reichstogstagung wird aber ben Beweis erbringen, bag er fich nicht ident, die Sammlung berburgerlichen Barteien felbft in die Sand gu nehmen und mo es notig tut, an die Spipe gu treten. Der Raffer ift bon ben Blanen des Reichefanzlers aufs genancite unterriditet und billigte fie. Selbstverständlich weiß ber Reichstangler, bag mit einer weientlichen Erhöhung ber fozialdemotratischen Manbotsziffer in der nächften Legislaturperiode gerechnet werden muß. Das ift aber alfolut noch fein Grund, triibe in die Bufunit gu feben. Wenn die fogialdemofratifche Partei in ben nationalen Lebensfragen ibren ablebnenden Standbunkt nicht berläßt und die Bewilligung gum Ausbau unserer Behrmacht zu Baffer und zu Lande zu verhindern fuchen wird, lo wird die Regierung eben diese nationale Eriftensfrage gur Bablparole für Reuwahlen moden.

Meber den Wiederbeginn der Reichstagsberatungen

plaubt die "Roln. Bollbatg." in ber Lage gu fein, folgende Mitteilungen gu mochen: Der Reichstog wird, wie nun bestimmt festjebt, am 22. Robember nachmittags feine Arbeiten nach einer mehr els sechemonatigen Baufe wieder aufnehmen und gwar mit einer Jetitionen-Lagesordnung. Da ihm ber neue Et at voraussichtlich erft in ben erften Dezemberlagen gugeben wirb - ba die Besprechurigen über ben Giat gwischen bem Reichsichahamte und ben Refforts eben erit abgeschloffen find, die Beratungen im Bundesrate fpater als im vorigjährigen beginnen werben -, jo bleibt bem Reidstage genfigend Beit, neben einigen Interpellationen ben Pienararbeitsstoff aus bem Friihjahr zumächst aufzwerbeiten. Der Entwurf über bie Brivatbeamtenverficherung wird bem Bernehmen noch erft bem Bundebrate im Robember gugeben fonnen, fo baft biefer Entwurf im Reichttag gu Beginn bes neuen Anbred gu ermarten ift. Ueber bie neue Oninquennatbor-La a'e berlautet, bag, the Ilmjang night to groß ift, wie exwartet wird, und ball Reichsichanant seine Wünsche im allgemeinen burchgefeht hat. Die Forberungen follen 40 Millionen nicht idersteinen, bie auf die verschiebenen Ctatsjahre zu verteilen find. Dem Borichlage, die Ginjährigen-Berechtigungen zu erweitern und baburch die Friedensprafengifarte obne neue Mittel zu erhöhen, bat bas Ariogominificeium nicht gugestimmt. Befanntlich find die 25 000 Einjahrigen in ber Brafengiburfe nicht eingerechnet.

Die Beschießung eines deutschen Freiballons in Frankreich.

Berr M. B. Andernoch in Benel bei Bonn, der den in ber Rocht jum 17. Oftober von einem Fort bei Berdun beichoffenen Freiballon geführt bat, teilt der "Straft. Boft" telephoniid über feine Erlebniffe einiges mit, wobei allerdings ein Teil ber Melbung unverständlich geblieben ift. Berr 28. Undernach erzählt:

Id itieg als Führer mit bem Ballon "Bring Abolf" in Soarbenden gegen 5 Hije nadmittags auf. Bir führen gunadift in west licher Richtung und famen über Mep. Wir fuhren weiter und tamen über die frangöfische Grenze hinaus. Unfere Richtung wort immer ungefähr weftlich. Rach längerer Beit naberten wir uns einem Schenzug und tamen, da ich den Ballon nicht höber geben laffen wollte, infolgedeffen ber Erbe berhältnismäßig nahe. horten wir unten Beute rufen. Bunachft riefen mehrere burcheln-

uns nicht recht verständlich; ich wußte nicht, was der Munn wollle Da rief er noch einmal: "Qui vivel" Dann fchog er brei Mal auf ben Ballon. Run lieft ich fofort Cand beraustwerfen, bamit wir höber stiegen, und wir entdedten nun, das unten einige Trupps von Leuten waren, die wohl Soldaten sein mußten. Als wir weiter juhren, entbedien wir, bag baein Fari war. Das fomnten wir bon ber Seite, bon ber mir famen, nicht febent fon-bern erft, ale wie bon binten in bie Befritigungsanlagen hincinfeben fonnten. Run gingen wir hoch und famen dadurch in eine Luftströmung, die und nach Deutschland gurudführte. Da es sich um eine Weitwettsahrt handelte, blieben wir noch möglichst lenge in der Luft und sind gestern nachmittag um 5 Uhr 24 Minuten bei Remental bei Stwille gelandet.

Die "Strago, Boit" fdreibt ju biefer Mitteilung: Damit ift die Tatfache der Beldgiefjung des Freiballons nach mehrmoligem Anruf bestätigt. Man bat alfo in Franfreich getan, war wir gegenüber einer breiften Berausforberung als Möglichfeit in Erwägung zogen — man bat einen barmlofen Freiballon, ber bei Rocht feinerlei Spionage treiben fonnte, in Frankreich beichoffen, während noch vor furzem ein Sturm ber Entruftung burch die frangofische Breffe ging, als wir bon icarfen Abwebrmagregeln gegen Aeroplane ipracien, die eine nach verheriger beraussordernder Anflindigung im "Matin" am bellen, liditen Tage über ben Geft ungs. werfen bon Det freifen wollten. Bir find begierig. was alle die, die damals so tapfer schmälen konnten, jeht sagen terrien, we es fich um einen deut ichen Bollon und frangöfifde "Scharfichügen" handelt.

Beutschlands Bundnistrene.

Bie und der Draft aus Wien meldet, begann geftern der ungarische Delegationsansschuß für die auswärtigen Ungelegenheiten mit der Beratung des Expofes des Ministers des Neugern Grafen A e h rent ha L. Der Referent Graf Marcus Widenburg betonte, daß die gange Unnerions-Rampaone einen glängenden Erfolg bes Leiters bes Austvärtigen Amts und feiner Mitarbeiter, des Botichafters in Konstantinopel und bes Gesandten in Belgrad bedeute. Roffuth fagte, bag bas Erpofe in mehreren Bunften lidenhaft sei; es sei insbesondere notwendig, Aufflärungen darüber zu verlangen, warum die Annexion gerade in einer Zeit vorgenommen wurde, wo die Türkei infolge innerer Wirren geichwächt war und Komplifationen feitens der übrigen europatichen Mächte bezüglich der Abanderung des Berliner Bertrages zu erwarten maren. Franz Ragy (Arbeitspartei) begrüßte das freundliche Berhältnis zur Türkei und erbat Aufflärung über die Meldungen von dem Abichluf einer türkischrumanischen Militarfonvention. Er fonftatierte mit Befriedigung die Festigung des Dreibundes und sprach dem Minister des Aeufern die Anerkennung auch dafür aus, daß es ihm gelungen fei, in letter Beit auch Italien gegenüber gewisse Misverständnisse zu beseitigen. Graf Theodor Buthyang (Zufthportei) vertral die Auffassung, das die einfeitige Broffomierung der Annerion obne die borberige Buftimmung der Möchte mit Rüchicht auf den Berliner Bertrag nicht gulaffig gewesen sei. Der Redner zollte ichließlich der ven Deutschland bewiesenen vollen Bundnistreue sowie dem lopalen friedliebenden Berbalten Frankerichs volle Anerkemung. Graf Stebban Tifsa (Arbeitsparkei) bemerfte gegenüber dem Grafen Baitbrann, der Dreibund fei mobl nicht bas einzig mögliche Bilnonis, ficherlich aber bas g vedmagigfte. Er ftellte feft, daß binfichtlich ber Frage, ob Defterreich-Ungarn Gerbien handelspolitische Konzestionen moden solle oder nicht, feine auswärtige Macht breinzureden babe und daß es in diefer Beziehung niemanden gegenüber eine moralische Berpflichtung übernommen habe. In der Sitning bes Beeresausichuffes ber un-

garifden Delegation gebachte ber Kriegs. minifter am Schliffe feiner Rebe noch einmal ber Rolgen der Annexionsfrije und erflörte: Die Annexionsfrije habe erstens gelehrt, daß die Monarchie infolge ihrer Lage trop ber Bundnispolitif noch immer mit einem Rrieg nach mehreren Fronten rechnen milfe, und gweitens, daß die Monardie den Ausbau der Wehrmacht nicht mehr aufichieben dürse, wenn eben die Wehrmacht der Monarchie eine Bürgichaft dafür bieten folle, allen Eventuali. taten ftets gewach fen gu fein. Die nöchfte Sigung findet am 21. Oftober ftatt.

Deutsches Reich.

Dechiel im brengischen Rriegsministerium? In ber Lei-

bon einer Seite gemeldet wird, ein Wechiel bor. Die Stellung bes Kriegeministers v. Beeringen joll als erschüttert gelten, fodah bereits in Kurzem mit seinem Rückteitt gerechnet werben muß. In informierten Rreifen foll als Rachfolger bes Kriegsministers in Betrocht fommen ber Chef ber Bond. Gendarmerie Generallentnant Bebr. b. Mebern und ber Oberft mit dem Range eines Brigade-Rommandeurs Herr bon Gontard, ber vorausfichtlich bereits am 22. Oftober, dem Geburtstage der Kaiferin, zum General-Major befördert merben wird.

Dentichland und die boringiefifche Republit. Der beutiche Me. fanbte in Liffabon ift, nachbem er von Berlin munbliche Beifungen mitgenommen, auf feinen Boften gurudgefehrt. Bie berlautet wird bie beutsche Regierung gleich ben anderen Regierungen bie Republit Borrugal erft bann auerfennen, nachbem bas nen au mablende portugiefifche Parlament die bisberige nur probisorifche Regierung beftätigt haben wird und biefes ben Dachten gur Renninis gebracht worben ift.

Badifche Politik.

Mus ber Bariei.

@ Bertheim, 18. Oft. Mit einigen "politifden Abenden" will der hiefige liberale Bolfsberein die Binterfaison eröffnen. Der erfte Abend fand bereits gestern abend im Saale gum "Sotel Belb" bei großer Beteiligung aus allen Schichten ber Bebotferung ftatt. Der Boritand, Boitmeifter Ruchenbeifer, gob befannt, bon es fich in donfenswerter Beife Berr Notor Fit rft gur Auf. gabe gesett babe, in den nächsten 4-5 Abenden ifber die Entwidlung der Barteien, über ibre Programme und Biele gu referieren. Er machte damit bereits gestern abend seinen Uniong, fing eftra mit dem Jahre 1848 an und fam bis 1866. Reicher Beifall lobnte feine erfte Dibe.

Ein politifcher Beleibigungeprozeft.

e. Bretten, 18. Oft. Redaftenr Effer bom biefigen "Süddentichen Bolfeblatt" murde am Samstag nach breiftindiger Berhandlung in bem Beleidigungsprozek, der gegen ibn wegen Beleidigung des Borlibenden des biefigen nationalliberalen Bereins Dr. med. Gerber anhängig war, freigefprocen. Die Berhandfung fand unter großem Andrang bes Publifums fatt. Es handelte fich um einen politischen Beleidigungsprozeß. Dem Bernehmen nach foll gegen das Urieff Berufung eingelegt werben.

Aus dem deutschen Beichstage.

Die gweite Lejung ber Juftigefebe in ber Rommiffion.

* Berlin, 18. Oft. Die Strofprozejfommiffion trat bente noch längerer Baufe in die zweite Lesung der Justiggesehe ein. und gwar gimächit ber Robelle gum Gerichtsberfaffungsgesehe. Bei § 28 murbe die Bestimmung über die Zuständigseit der Antsgerichte in Straffachen burch die hinzufügung der mit Festungshaft bebrohten Bergeben vervollständigt. Gine längere Aussprache entfeffelte die Antogung der Megierung, die Borloge in § 23 Rr. 3 wieder herzustellen, wonach die Bugiehung der Schöffen bei II e be v. tretungen und fleineren Bergeben unterbleiben foll. Es wurde beschloffen, die Buziehung von Schöffen bei Uebertretungen fortfallen zu lassen, die Bettelei, Landftreicherei, Arbeitsichen und abnliche Falle betreffen. Dem § 65 wuche im Gingange eine andere Fassung gegeben, wonach eine Bertretung des Rammerborfibenben oder seines regelmäsigen Bertreters mir im Halle "vorübergehender" Berhinderung zuläffig ift. Die Berntung ging fodarm auf die Besetzung der Straffammern in ber Berufungsinftang über. Es murbe ber Mittrag gestellt, die Regiemutgsvorlage wiederherzustellen und den Beichluft er fter Lefung, wonoch in den Straffammern auch in ber Berufungsinftang Schöffen mitwirten follten, aufgubeben. Die Regierung ertfarte, bag bei Aufrechterhaltung bes Befolinffes erfier Lefting bie gange Strafprogegreform icheitern wurde. Bei ben Benatungen ber berbundeten Megierungen ift nach ber Erflärung bes baherischen Bertreters nur Babern für bie Zugiehung von Laien in der Berufungsinftang gewesen. Die Regierung Ivorlage wurde mit 18 gegen 10 Stimmen wiederhergestellt. Beiterbergiung Mittwoch.

Theater, Kunft und Wissenschaft. Großb. Bad. Hof. und Rationaltheater in Mannheim. Des Biarrers Tochier von Strelabori.

Romodie von Mar Dreuer. Max Dreyers liebenswirdige Komödie Des Pfarrers Locker non Streladorf fommt nun endlich auch nach Mannbeim und wir tonnen uns beijen bon gongem Bergen freuen, Sit fie auch nicht fein und geistvoll und bon aller jubtilen Rultur umwittert wie Bahrs Rongert, to ift fie boch gefund and frifd und fernig, rotbadig und liebenswurdig derb wie Land und Leute Frin Meuters, in beffen Beimat diefe gang unfentimentale Liebesgeschichte ungebrochener Kraftnaturen fich abipielt. Und wie Kate mit dem größesten und weitesten Bochen bon ber Belt bie Lojung ihrer fehr unechten Liebosbande begleitet, so fonnen auch wir mit gefundem und schollenbem Lochen das Ende dieser unmöglichen Biebe verfolgen und froblich fein mit den froblichen Menichen im Bforrhaus von Streladorf, in dem die tiefften feelischen Probleme und Konflitte lo wunderlam naturbaft, so urgefund geloft merden von ungebrodgenen Menichen, die ichwere Roften des Bebens jo ungebrochen auf ihren ftarten, breiten Schultern tragen, die nicht grübeln und nicht frant vergeben in den ungelöften und unlösbaren Lebensfragen, deren unbegähnebare und triebhafte Lebensluft, beren elementare geiftige und förperliche Gefundbeit die Widrigkeiten und folimmen Erlebniffe des Lebens überwältigt, um frijch und lodiend und mutig der neuen Sonne des neuen Toges entgegenzugeben. "Es gibt fast nichts auf der Welt, das sich nicht wieder gut moden ließe," das ist die starte, leben- und Inofterfillte Lebensweisheit diejer medlenburgischen Men- foch: liebt Euch oder ich fann Euch nicht branchen. Das

den im Pfarrhaufe, die alle jo emas "Grades, Sobes, Gelbitverständliches" haben und in meisterbofter Charafterzeich nung den frijden, berben und fraftigen Erdgeruch ber beimatlichen Scholle tragen. Die den Wettern fo lachend und flight und ungebengt tropen wie die stolzen prangenden Buchen ber medlenburgischen Bolber. Die mit bem "größeifen und weiteiten Lochen von der Welt" lieben swerte Rebenssieger und Tobbegwinger find, die in das Leben auf Strümpfen laufen, wenn ber geftrenge Bater Schidfal ihnen die Stiefel wengeschloffen bat, jo wie Tom, der jungfte und ladjenbite Sprog ber Bfarrerefamilie es in ber Ichannisnacht macht. In ben Gliebern biefer Bfarrereleute ift ber lochende Connenichein über blübenden Geldern, der und in Frip Reuters großen, gefunden Dichtungen ftrablend und warmend beglettet. Darin liegt ber frifche Liebreis biefer Romodie, darin freilich auch allein, denn die Sandlung ift etwas unwahrideinlich und ausgeflügelt.

Es will einem doch nicht recht in den Ropf binein, daft Rate, biefes Brachtmäbel mit ber großen feelischen Gefundheit, mit ber tiefen Araft ungefunftelten Empfindene, ihre Liebe biefem gorben, behutsamen, berechnenden und gemeinen Streber Erwin ichenten fann, bat fie boch felbft bie Empfindung, daß fie innerlich nicht zu diesen Menichen gehört, als fie fochend dem tropigen Bruber, ber immer gleich mit einem Dunnerliichting bineinführt, erffart, er fei eigentlich ber rechte Mann für fie. Aber Dreger gwingt fie gueinander in febnenber Minne Not, die garnicht da fein fann. Diefes Madel ift ja viel zu gejund und fichtig, flarblidend und echt empfindend, ale daß auch mur Ctarrlopfigfeit und Gigenfinn ausreichend waren, um ihr Sesthalten an dem fatal gemeinen Erwin verftandlich ju moden. Da erffart Mag Dreger ein-

ift eine Rondwlance ber Bindsologie, die um jo unangenehmer auffällt, ale Dreber fonft die Gestalten ber Romodie ja gang idearf und fein deratterifiert bat, ober freilich bandeln läßt er dann die beiden Sauptfiguren mit einer etwas turbulenten Willfiir. Und noch viel weniger will es einem in ben Robf binein, daß Rate, bezwungen vom Bauber ber Johannisnacht, ibren Beib diesem behutsamen und ftreberbaften Brivatbogenten gibt. 3a, wenn ein Storfer und Stolger und Schoner gefommen wäre und fie genommen batte! Man batte es nicht für unmöglich gehalten, bag ber die reinen Flommen finnlicher Liebe in ibr entgimbet batte. aber biefer fiible Rechner mit ber gemeinen Ratur? Dreger bat bann im britten Alt auch Dube genug, und die gange Adring vor Rates Practgeftalt wieder gewinnen gu laffen, und ba gibt er ihr oft einen pathetifden Ernit, ber boch wieber nicht recht ftimmen will mit diefer gefunden Ratur, die allenfalls in folder Lage befinnlich und entschloffen fein kann, berghaft und lachend entschloffen, wie fie es gang sum Ende bin wieder wird. Und bag Erwin, diefer feige und gemeine Streber, von den leuchtenden Bunbern ber Johannisnacht zu einer selig-finnlichen Leidenschaft vollster Selbswergeffenbeit bingeriffen werden fonne, Dreger bebauptet das gwar in einer überfülegten und durch ihre Anappheit toten Schliffigene bes erften Aftes, und es geschieht auch, aber die Latjache verburgt nicht die Glaubwürdigseit der felbfivergeifenen Singabe diefes bebenflich abgefühlten Menichen aus Liebesmusterium. Bor allem aber, wie fomite Rate on biefer niebrigen Bruft ibrer Unraft Wiege fuchen? Da bat Dreper benn bod einen Saltomortale ber Phantafie gemacht, um ben es ichade ift, er beeintradnigt ben Genuß der Komödie, die joviel Liebreis hat und joviel Geiundheit und Erbenfrische und fo dreift und froh und zeigt: wo nur

Hus Stadt und Land.

" Manubeim, 19. Oftober 1910.

hiftor. Tageskalender für Mannheim.

19, Oftober, 1840 Eröffnung bes Realgomnafiums.

Bürgerausschuhstung

am 18. Ofiober.

(Schlug).

herjiellung bes fog. Rellerweges (jest Aleine Bliebftrafie) swiften Bartenfelb- und Balbhofftrage.

Pu genehmigen find 20 958 Mart.

Sib.-B. Bfeiffle begründet die Borlage. Sto, Schneiber weist darauf bin, daß nur ein Teil bes Weges bergeftellt werden fann, weil ein Ungrenger penitent ift. Man batte bei ber Anlegung ber Sumbolbtfmage auf biefen Mann einen Drud ausüben follen. Die Stadtvermaltung follte mit dem Angrenzen bald wieder die

Berhandlungen aufnehmen. In der darauffolgenden Abstimmung wird die Borlage

einstimmig angenommen.

Berftellung ber Spelgenftrage bon ber Balbhof. bis gur Schimperftrage.

Angefordert werden 17 506 Marf.

Rad einigen empfehlenden Worten bes Sto-B. Pfeiffle wird die Borlage einstimmig angenommen.

Berftellung einer Berbinbungoftrafe gwifden Friebrich- unb Raifer Wilhelmftrage im Stadtteil Redarau.

1858 Mark find gu bewilligen.

Stu.-B. Bfeiffle begründet bie Borlage.

Siv. Bottger ftellt feft, bag feine Fration auf dem Standpunft fiebe, daß die fathol. Pfarrei gu ben Stragenfosten berangezogen werden follte, weil fie einen Borteil babe. Sto.B. Giegler ift ber Unficht, daß bas Bfarrbaus

einen Rachteil bon ber Strafe babe.

Sto. Gugfind fürchtet die Ronfequengen, wenn bas Bfarrhaus nichts bezahlen milife. Bei ber zweiten Redarbriide feien bie Grunde jum Beigug noch viel weniger ftichballig gewesen. In anderen Fällen werde viel rigoroser vorgegangen.

Oberblirgermeifter Dartin verwahrt den Stadtrat

bagegen, bag er mit zweierlei Dag meffe.

Birgermeifter Dr. Finter ift ber feften Ueberzeugung, daß fich im gesetlichen Berfahren gegen die Rirchengemeinde nichts erreichen läßt. Er babe fich auch den Gründen gegen den Richtbeigug nicht verschließen fonnen.

Sto. Git gibt fich mit ben Ausführungen bes Borredners nicht gufrieden. Redner ift der Anficht, daß man bie Rirchengemeinde gu ben Roften beigieben muffe.

Stv. Leb'i meint, man hatte gegen die Kirchen-gemeinde gerichtlich vorgehen mulfen. In Wedarau fet die Stimmung anders, als wie die Meinung Dr. Finters. Im Gegensat jum Stv. Guf lebne er aber bie Borlage nicht ab. Dafür protestiere er dagegen, daß eine Ausnahme von bem fonftigen Borgeben gemacht werde.

Oberburgermeifter Dartin ftellt feft, bag es fich in biefem falle burchaus um teine Ausnahme banble. Wenn man übereinftimmenb ber Meinung fei, bag nichts gu erreichen fei, bann muffe man boch von gerichtlichen Schritten abfeben. Der Stabtrat werbe bie Anregungen noch einmal in Erwägung sieben.

Str. Röchler ftellt feft, baf in abnlichen Rallen ber Brogeft ftets nerforen murbe. Er warne bor gerichtlichen Shritten. Sto. Ihrig bemertt, feine Fraftion merbe für bie Borlage ftimmen. Fruber babe man immer bor unnötigen Prozeffen gewarnt. Man follte eber ben Wunich aussprechen, bag weniger

Brogeffe geführt werben. Sin. Seiler ichlagt bor, bie Stragentoften festgufeben, bie Einziehung aber fo lange auszusehen, als bas Pfarrbaus ben

jegigen Bweden bient. Oberbürgermeifter Martin: Dagegen wird bie Rirchen-

gemeinbe nichts einzuwenben baben.

In ber barauffolgenden Abstimmung wird die Borlage gegen bie Stimmen ber Stb. Suffind und Gug angenommen.

Berftellung bon Strafen im Stabtteil Redaran.

Die vom Rrebit bom 2. Juni 1905 erubrigten Mittel mit follen bis Enbe 1914 gur Berfiellung einer Ungabl Straßen im Stabtteil Nedarau und jur Derftellung bes Martiplayes berwenbet merben.

das großa und weite Lachen im Sause ift, da gibt es nicht viele Dinge auf ber Welt, die fich nicht wieber gut maden

Itehen Die geftrige Aufführung lieft bie ichmerglichen Difsonanzen der Handlung, die frasse Ungehenerlichkeit des gewaltsam berbeigezwungenen Diebesdramas - in der Komödie! - nur um fo deutlicher erscheinen, je weniger die Phantofie - ber heneidenswerte Defer fann es - fich an den geraden, hohen, selbsiwerständlichen Geftalten des Bjarrhauses ergöben tonnte und fich mit den gegebenen Größen begnügen mußte. Auch ließ die Aufführung noch schärfer als die Lefture das unrubige und feltsame Ineinanderipielen von Romödie und Pfochologiichem Drama erkennen. Rimmt man noch die etwas reichlich primitive Tednit bingu, mit ber Dreger bie Menichen gur Tur berein- und gur Tur herauswirft, fo begreift man, daß die Aufnahme fühl und höflich mar, jumal das, mas ich ben Liebreis ber Komodie zu nennen mir gestattete, biefes Bfarrhaus voll starfer, gefunder Menschen doch nicht so lebensboll und vollfättig berausbillibte, wie der Dichter es will, Die Reiters emfige und eifrige, flug bem Rerb ber Romobie nochipurende Regie es noch bem Dichter wollte. Das ftorfe Kinftlerifche Bemuben, Diefes ftolge und lachende Befchlecht geraber, hober und felbitverftanblicher Menichen im gangen Brangen ibrer Bollfäftigfeit gu geigen, bas mar das beste an der Regie, die im einzelnen boch manchen Mangel seigte. Rur einen nenne ich. Im zweiten Aft will Dreijer ein Bobnsimmer im Pforrhaus mit holggetafelten Banben und ichweren alten Bauernmöbeln; burchaus ber rechte Rabmen für bas Riefengeschlecht. Wir feben eine fleinbürgerlich plundrige Stube, verichoffene Lapeien, reislofe Blitichmobel. Bitte, warum? Und nun die Leufe bes Streladorfer Bfarrhaufes. Sie blieben, wie gesagt, gestern doch

Stn. B. Bfeiffle begrunbet bie Borloge. Sto. Gichel berbreitet fich über ben Stanb bes Roften-

beigugeberfahrens für verfchiebene Redarauer Stragen. Sin. Schubmacher mochte bie Belforiftrage bis an ben Mhein burchgeführt haben. Un ber Munbung ber Strafe follte einer Lanbestelle für Baumaterialien angelegt werben. Rebner

bebauert, bag in ber Redarquerlanbitrage ein Saus, bas ju 8000 Mart angeboten murbe, nicht gum Stragenburchbruch angefauft Bürgermeifter Dr. Finter berichtet fiber ben Stand bes

Beigugsverfahrens bei ben bom Cto. Gichel ermabnten Strogen. Die Berbindung ber Raifer Bilbelmftrage mit ber Bingertftrage fei nicht fo bringenb. Das Sans, bon bem ber Sin. Shuh-macher gesprochen habe, fei jum Preise bon 60 000 Mart angeboten morben. (Beiterfeit und Bewegung).

Oberbargermeifter Martin macht barauf aufmertfam, bag nach ber Redaraner Ginverleibungsvorlage bie Stragen nur mit "möglichfter Beichleunigung" ausgeführt werben follen. (Dei-

In ber barauffolgenben Debatte wird bie Borlage einftimmig angenommen.

Berftellung einer Gasberbinbungsleitung bon ber Ditftabt nach bem Linbenhof. Es wird gur herstellung einer 500 Millimeter Gasver-

binbungeleitung bon ber Dftftabt nach bem Linbenhof ein Betrag bon 49 700 Mart angeforbert. Sto.-B. Bfeiffle begrunbet bie Borlage,

Sto. Bub bofft, bag bie Rlagen wegen mangelnbem Gasbrud jest verschwinden. Rebner bittet um beffere Beleuchtung bes Gentarbplanes.

Gasmerfebireftor Bichler ermibert bem Borrebner, bag bie biesbegugt. Anordnungen bereits getroffen find. Die Berbefferungen, die im Laufe bes Inbres beschloffen wurben, werben im Berbite noch gur Musführung gelangen.

Die Borlage erfahrt einftimmige Unnahme.

Anlage bon Aleingarten.

Der ftabtratliche Untrag gebt babin, jum 3mede ber Anlage ftabtifcher Aleingarten gu ber bereits genehmigten Gumme bon 54 000 Mart weiter ben Betrag bon 10 725 Mart gu bewilligen und bie Berpachtung ber Garten aus freier Sanb gu genehmigen

Sm.B. Giegler führt in ber Begrundung ber Borlage aus, es fei begrußenswert, bag bie Abanberungsvorichlage ben Stabreat veranlagt haben, bie Angelegenheit nochmals ju prufen. Es fei insbesonders gewünftt worben, bag bie Blage am Bieb-bofe ben Bachtern belaffen und geeignetere andere Blage gefucht werben follen. Bu ber Schaffung von weiteren Rfeingarten babe ber Stabtrat ein außerorbentlich rege Teilnahme gezeigt. Man ftebe jest vor ber erfreulichen Tatfache, bag bem Buniche nach Bermehrung ber Kleingarten von Seiten bes Stabtrats Rechnung gefragen wirb. Die Auflage foll burch bie Rente ge-bedt werben. Benn fich ein Ueberfchuft berausstellt, bann foll biefer gum Soube ber Rleingarten verwendet merben. Ferner foll bem Buniche Rechnung getragen werben, bag bie Bachtgeit auf 10 Jahre verlängert wirb. Er empfehle bie Borlage gur

Sto. Bub: Es fei erfreulich, bag ben Bunfchen ber Intereffenten jo raich Rechnung getragen worben fei. Er frage an, wie es eigentlich mit ber Berteilung ber Grunbftude ftebt. Berner wuniche er gu wiffen, was ber Stabtrat gur Befeitigung bes ublen Geruches bes Giegens gu tun beabfichtigt.

Oberburgermeifter Dartin erwibert, bag ber Borftanb bes Bereins für Rfeingarten auf bem Linbenhof bei ibm porgesprocen habe und bie Anregung geaußert, ob nicht bie Angelegenheit ber Rleingarten auf bem Binbenhofe bem Berein übergeben werben tonne. Er (Rebner) babe bemgegenfiber Bebenten eingewenbet, ba burch bie Uebertragung ber Ungelegenbeit bewirft werben tonne, bag bie Intereffenten bon Rlein-

garten gezwungen find, bem Berein als Mitglieb beigutreten, beshalb babe er ben Borichlag abgelebnt.

einstimmig angenommen.

Stadtbaurat Stauffert führt gu ber Anfrage bes Sto. Bub aus, bag ber Giegen bagu biene, bas Drudwaffer in ben Rhein abguleiten. Es fei aber feftgeftellt worben, bag einige Befiger bon am Giegen liegenben Grunbftuden, um ben üblen Geruch au beseitigen, ben Graben teilweise auffüllten. Daburch murbe ber Abfluß gebemmt und ber fible Geruch vermebrt. Es murbe fich überbanpt empichlen, ben Biegen an ber Stelle, wo er überhaupt feinen Buflug mehr bat, sufchutten gu laffen und gwar unter Beauffichtigung bes Tiefbanamtes und mit einwandfreiem Material. Aber biergn fei bie Rheinbauinfpeftion tompetent. Bas von bem Tiefbauamt aus ju machen gewesen ware, fei geicheben.

Die Borloge wirb clebann einstimmig genehmigt. Erftellung bon Gasautomateneinrichtungen.

Es handelt fich um bie Erftellung von weiteren 1200 Basantomateneinrichtungen. Angeforbert werben biergu 114 000 M. Rach furgen empfehlenben Borten bes Giv.B. Giebler

febr unter den weiten Wagen, unter der prangenden Lebensfraft, wie Drepers Phantafie fie ichaute, obicon Regie wie Darfteller felbst gerade um diese Krone rangen. Maria Benas Rate war unruhig und unbeimlich wie ihre Gewandung, in der Schlichtheit mit befremdllicher Elegans wechselte. Bielleicht war es nur das etwas iprobe und unbiegiame Organ, das fie binderte, Diejes Prachtmadel von State to recht lachend und leuchtend und ftarf und flar ericheinen zu laffen. In feiner Weife jebenfalls erhob fie fich im gangen und namentlich jum Schluß gu bem großen und weiten Laden, mit dem Rate ftart und fühn fich innerlich von Erwin befreit. Redlich und gut fucten Coreiner und 6 5 h die ftarte Reimersart zu verforpern, doch wirften fie mehr fcmer als gerade, nicht fo recht wie Bauernaristofraten, in dem Soben und Gelbliverftandlichen, was Dreper in fie bineinlegt, ftedt boch ficher eine gewiffe raffige Feinheit. Rohler war ein gang luftiger und erheiternder Studiofus, aber war er ber junge Riefe, dem Rate leuchtenden Auges nachichaut: Das ift ein Rerl!, als er auf Strümpfen in bie Johannisnacht fpringt. Rotmund gab den Erwin in feiner Ueberlegung und icharfer Ausprägung ber unfumpathifden Charafter und Gemutsberanlagungen, bie Dreger dem gemeinen Streber leift, ohne ihn boch irgendwie gur Karrifatur berabzumurbigen. Mar. Ruft mar als Betting warm, friid und unendlich anziehend in ihrem blonden, lochenden Liebreis. Secht folgte getreulich ber Unweifung Drepers, uns in dem Cenator Rlodmann einen leberleidenden, weinerlichen Bern von webmittiger Berichmittbeit gu geben, aber ein wenig mehr Recber und Genator blirfte er-fein, wie auch Tietich etwas mehr Erzellens und Geheimrat. G.

Erfiellung einer maffiben Trinthalle am Bafferturm.

Der Burgeransichus wirb erfucht, hierfur 9650 Mart su

bewilligen. Sto. Rlein bat gegen bie Borloge felbft nichts einguwenben. Er wolle biergu nur ben Bunfc ber Strafenbahu-angestellten aussprechen, in ber Rabe von Bafferturm ober Tatterfall eine Warteballe zu errichten, bamit biefe beim Ab-losebienst, ber sich meist am Wasserturm vollzieht, bei ungunstiger

Witterung eine Unterfunft hatten. Stb. Beingart gibt ber Auffaffung feiner Freunde bahin Ausbruck, baß bie Borlage etwas verfrüht sei, ba zurzeit ber Meinungstampf um ben Stanbort bes Großberzog Frie-brich-Denkmals schwebe. Man solle biese Tatsache im Auge be-

balten und bie Borlage auf nachftes Jahr gurudftellen. Die jegige Salle tonnte gang put noch ein weiteres Jahr befteben. Oberbiltrgermeifter Martin balt es nicht fur notig, bie Borlage gurudguftellen. Bor April nachften Jahres werbe fomiefo erft ber Bertrag bes Bachters ber jeht bestehenben Trinfballe ablaufen. Bis babin werbe bann auch boffentlich bie Blat-

frage bes Denfmals entichieben fein. Er glanbe nicht, bah es notwendig sei, die Beschluftassung über die Sache selbst auszusehen. Sebr groß sei die Annahme nicht, daß das Denkmal vor dem Bosserung erstellt wird. Bürgermeifter Ritter ftellt feft, baft beim Stabfrat teine große Geneigtheit beftebe, beim Bafferturm eine Barteballe gu errichten. Es habe fich berausgestellt, bag bie Warteballe bei ber Redarbrude fast gar nicht benutt werbe, obwohl bier ein finrler

Umfteigeverfebr ftattfindet. Sto. Beny bemertt, baß feine Freunde fich eine Barieballe beim Wafferturm in erfter Binie für bie Strafenbahnangeftellten

bei Dienstauswechslung gebacht haben. Burgermeister Ritter wenbet ein, bies ware ein anberer fall. Rach ben Ausführungen bes Giv. Rlein mußte er annehmen, bag es fich um eine gleichartige Wartehalle wie an ber Briebrichsbrude banbelt und wolle er nur mitteilen, bag beim Stabtrat feine grobe Beneigtheit für bie Errichtung einer weiteren berartigen Warteballe berriche.

Sto. B. Pfeiffle tritt ebenfalls ffir eine Unterfunfis-

halle für die Strafenbabner am Bafferturm ein. Str. Dr. Stern ergangt bie Ausführungen bes Sto. Dr. Beingart babin, ob nicht, ba in abfebbarer Beit bie Bortführung ber eleftrifden Babn bis jum Rofengarten boch nicht in Frage fomme, ju ermagen fei, mit ber Trintholle eine gu Unterfunfissweden bei ichlechtem Wetter notwendige Barteballe gu errichten. Gin Antrag bes Sto. Dr. Beingart und Genoffen for-

bert bie Burudgiebung ber Bortoge. Mit 47 gegen 88 Stimmen wird bierauf die Burudgiebung ber fiabtratlichen Borlage be-

schlossen.

Erftellung bon Binbfangen an ben Sanbieingangen bes Mojengariens.

Angeforbert werben bierg: 15 000 Mart. Sto.B. Selb bemerfte gut Begrfindung ber Borlage, baft fich bei großem Anbrange bie Rotwenbigfeit beronsgestellt bat bie beiben gegen ben Friedrichsplat angewendeten Zore ju öffnen. Siergu feien aber Winbfange notwenbig. Er empfehle bie Unnahme ber Worlage.

Sto. Duller: Die Sotellers und Gafthofbefiger befinben fich in einer gewiffen Erregung barüber, bag nach einem in ber Stadt girfulierenben Berficht beabfichtigt fein foll, bie Rofer garten-Restauration bebentenb gu vergroßern. Gie bejürchten bon einer folden Mahnahme eine weitere Erschwerung ihrer Eriftens. 3ch glaube nicht, bag es Aufgabe ber Stabt ift, bie Soteliere unb Birte, Die icon feht unter bem Drud ber wirtichaftlichen Berbaltniffe fiart gu leiben baben, noch mebr gu icabigen. Auch fint bie Erfahrungen, welche bie Stabt mit ihren Birtichafts-Unternehmungen, wie Theaterfeller, Rojongarten-Reftauration gemacht bat, feine berartigen, baf fie gu einem Fortichreiten auf biefer Babn ermuntern fonnen. Rebner fucht ben Stabirat um Mittei-

lung über bie geplanten Magnahmen.

Burgermeifter Ritter erffart, bag allerbings im Baufe ber letten Jahre fich berichiebene Buniche inbegug auf Abanberung und Berbefferung beftebenber Buftanbe geliend gemant hatten, bie fich im Betrieb bes Rofengartens als stredmafig berausgestellt batten. Es fei beabsichtigt, bie gesamten Erforberniffen in einer großen Borlage bem Burgerausichuß gu unterbreiten. Dazu goblen bor allen Dingen bie Beichaffung bon neuen Bermaltungeraumen. Die gegenwärtigen seien bollftanbig ungureichenb und fanitar nicht einwandsfrei. Es mitfe für weitere Bermaltungeraume Erfan gefchaffen werben. Dies et nur baburch möglich, bag nach irgend einer Geite bin ein fleiner Anbau gemacht wird. (Buruf: Roch en Stod bruff!) Weiter sollen bie Restaurationsraume eine Erweiterung er-fabren. So wie fie jest besteben, seien fie nicht gulanglich. Uniprünglich war bas Brojeft vorgefeben, bag ber Theaterfaal Dan fei bann wieber bon bem Plan abgefommen und babe ben

Theaternotis. Die Intenbang teilt mit: Uns bem Dramen-spfins "Banfpiele" bes ichlefiichen Dichters Rarl Saupt mann bot bie Intenbang bas sweite Stud ausgewählt, mit bem ber Bruber Gerhart Sauptmanns jum erstenmal auf bie Mannbeimer Buhne fommt. Das Stud fpielt in ber Gegenwart im Saufe eines ifibiichen Antiquars; beichaftigt finb Baift Orela, Karl Fifder, Wilhelm Kolmar, Ernft Rotmund, Die Regie ührt Ferdinand Gregori. Es ift eine Uraufführung, an ber ber ichter Unteil nimmt. - heute abend wird Leo Falls "Der fibele Baner" gegeben. Anfang bath 8 Uhr.

Mannheimer Streichquarfett. Auf ben beute abenb balb 8 Uhr im Rafinojoale ftatifinbenben 1. Rammermufitabend bes Mannbeimer Streichquartetts fei nochmals bingewiesen.

Die man Direftor ber Comebie-Françaile wird. Jules Cla-retie, ber 25 Jahre lang die Geschies von Frankreiche flassischer Buhne, der Comédie-Française geleitet bat, tritt nun bon feinem Amte gurud und hat aus biefem Anlag einem Interviewer ergablt, vie er im Jahre 1886 auf biefen Boften gelommen ift. Es war in Bireflan", fo berichtet er. "Ich wartete mit meiner Frau auf den Zug und wir fianden gerade auf dem Bahnbajsperron, als plüglich Gafton Boiffier ganz außer Atem auf uns zukam. Er fragte uns, ob wir noch für ben Abend frei waren; er möchte und zum einlaben. Einer feiner Gafte batte ihm auf Erund eines Tobes-falles abgefagt, und num war Boilfier in der größten Verlegenbett, einn es wären Dreizehn dei Tifch gewesen. Wir nahmen an, um bas Schidfel nicht herauszuforbern, und bei biefem Diner ergabite mir Comille Bouvet, ber fianbige Sefretar ber Acabemie-Françaife, der mir febr mohl wollte, daß der visherige Direktor des Theâtres Français, Berrin, schwer erkrankt sei und man daher bereits m einen Rachfolger benfen muffe. Er fragte mich ob ich bas Amt übernehmen wollte. Ich war bodilichst erstaunt. Mein einziger Sbrgeis in Bezug auf die Comédie Française war disher gewesen, bat dort einmal ein Stud von mir gefpielt merben mochte. Go gab ich benn feine binbenbe Bujage; bie Soche blieb im Ungewiffen, und ist bachte garnicht mehr baran, als eines Tages ein befriger Angriff gegen mich in einer Zeitung veröffentlicht wurde und nun meins

Saal nur fur Wassenbälle geräumt. Daburch wurde dem Wirt bie Möglichkeit genommen, ab und zu Bereine unterzubringen. Jur Beschaffung weiterer Räume joll ein fleinerer Andau erftellt werden. Aber dies gleien vorläufig nur Bläne. Die Brojekte seien noch nicht einntal bearbeitet. Wenn seiner Zeit die Borlage komme, dann stehe es dem Bürgerandschuß srei, sie anzunehmen oder abzulehnen.

Stb. Maller bemerkt, daß die Hoteliers und Restaurateure in der Haudtsache dagegen Ginspruch erheben, daß der Bächter des Rosengarien-Restaurants durch vorteilhafte Pachtverhältnisse gunftiger gestellt wird, als wie die Inhaber der privaten Wirtschaftsunternehmen. Es sei das Berlangen berechtigt, daß bei einer ebentl. Bergrößerung der Wirtschaftsräume des Rosengartens auch eine entsprechende Aenderung der Bachtbedingungen erfolgt, damit eine Bedorzugung des Bächters dieses Ctablissements gegenüber den anderen blesigen Wirten vermieden wird.

Sto. Leby begrüßt es, daß endlich einmal die geschloffenen Türen geöffnet werden sollen. Weiter freue er fich, daß die Restaurationsräumlichkeiten erweitert werden sollen. Ferner sei

eine bestere Bentilation ber Mäume zu wünschen.
Sto. Beierle begrüßt ebenfalls die Ausbehnung des Mosengartenrestauration im Interesse des Aublitums bei Beranttalkungen. Wenn dierdurch den anderen Wirten Konsurrenz geichaffen werde, so könne diergegen nichts eingewendet werden, da bei Konzessionserteilungen nicht die Bedürfnisstage berücksichtigt

Die Borloge fand bierauf einstimmige Annahme.

Erbauung einer zweiten Redarbrude.

Der Bürgenausichus wird erstatt, die Berwendung von Erunojudsmitteln zur Erwerbung der für den Brüdendau und die beiberseitigen Auffahrten nicht benätigten Geländeieile in Höbe von 61540 M. zu genehmigen, sich mit dem mit der Firma BH. Hotzmann u. Ein vereindarten Bergleich einverstanden zu erflären und für die Erstellung der 2. Reckandrücke die Entrachme weiterer 17780 M. aus Anlehensmitteln zu bewilligen.

Gin. B. Bfeiffle ift bei ber Begrundung ber Borloge mit veridiebenen Buntten nicht einwerstamben. Go fritisiert er bie Mehrforberung der Franca Holzmann u. Cie. Wenn eine Firma bie Urbeit übertragen bekomme, bann musse sie auch alle Konteauengen tragen. Die Wehrzahl der Forderungen der Firma fei ungerecht. Sie seien infolgebeisen auch mit Recht abgestrichen worben. Redner bemängelt weiter die Berwendung besferen Matertats während der Beneusführung. Es fei durchens nicht angängig, daß nach Genehmigung der Borlage durch den Bürgermisschutz so schwerwiegenbe Kenberungen vorgenommen worden feien. Erst durch die Aenderungen würden die Rachforderungen beranlaßt. Er fei nicht der Reinung, daß die Ausgrbeitung des Briidenbauprojefts tegenomie beschränft worden wäre. Im Gegenteil, man habe sich viel Leit bezu genaarmen. Es feien Forderungen vorhanden, die dem Burgerausschuft unbedingt batten vergelegt werben maffen. Er habe babei u. a. die Gelanbeerwerbungen im Auge. Der Stadiberordneienvorstand empfehle die Borlage.

Stu. An i elm bemänigelt die viel zu enge Zusahriöftraße von der Lutherfirche zur Demunitrahe. Zur Herdeisührung eines befieren Zusundes dieser Skraße bitte er, dafür zu sonzen, daß die im Wege fiedenden drei Kemeren Gebäude wagfamen.

Sin. Vögtle kritisiert den Justand der Dalbergitraße. Die Poligge sei daburd, daß ein Teil der Straße ausgesüllt wurde, nach schwieriger geworden; der Kiasserablauf sei nicht mehr so mie früher. Wan sollie die Dalbergitraße Benz und Aaltraße neuwen. Im Auftrage der Amsodner der Dalbergitraße ersuche er darum, auf irgend eine Weise geordnete Zusäche zu schaffen durch Seriellung der Gebroege und des Fahrdammis, damit wenigsens die Gefahr eines Unglisch vermieden worde. Auch die Seilertraße sei in einem schlechten Zustand. Der Stadten sollte das übrig gebliedene Besände neben dem Schupmannsgedünde zur Anlage eines

Spielplages extrerben. Sib. Dr. Frant bemerft, die Borloge fei ein Beweisstud bofür, bag die Rechte des Bürgerausichuffes vielfach nur auf bem Rapier fründen. Bare es nicht möglich gewesen, biefe Dinge bei einer früheren Gelegenheit bem Burgermisfdnig vorzulegen? Die Borloge fage, man babe die Mittel für die Gelandeerwerbung aus bem Bristenbaufredit genommen. Kathrlich fei das nur eine bor-läufige Berwendung gewesen. Diese Ertlärung würde dann gutreffen, wenn ber Stabtrat fich gefagt batte, wir geben bei ber nöchsten fich bietenben Gelegenheit bem Burgerausschuft, was bes Burgeroudschuffes ist. Keine Entschuldigung genüge bafür, daß man jo lange Zeit gewartet habe, bem Burgerausidut Gelegenheit gu geben, feine Bebenfeit gu prazifieren. Der Burgerausschuß batte verlangen fonnen, daß über die Borausfehungen des Bergleichs etwas mehr mitgeteilt worden wäre. Es werde behauptet, daß nachtrialid andered Maferial verwendet wurde. Der Burgeraudichuß hobe ein Necht, zu verlangen, daß man jage: Wer hat die Erlaubnis zu biefer Anordnung gegeben? Kann uns nicht zum mindeften gahlenmäßig geingt werben: Wie groß find diejenigen Beträge, die durch besieres Waterial verursacht wurden! Diese Frage ift maßgebend für den Entichlig, ob man nicht die verantwortlichen Be-amben regrejpflichtig machen soll. Daß der Beamte nicht mehr im Bienst der Studt sieht, ist einerlei. Wie wollen wissen, wer schuld bog fo große Betröge bernusgebt worden find im Wiberfpruch mit dem ausgesprochenen Willen der Bertreter der Stadt. Es ift bas eine Erichemung, die wir bei geogen Bauten immer wieber machen. Stadtpertreter boben beshalb bie Bflicht, in ber allerbeutlichiten Weife aunt Unsbrud gu bringen, daß rindfichtslos bie verantwortfiden Beaurien gur Rechenschaft gezogen werben muffen. Rebner fcblogt im Auftrag feiner Freunde por, Die Borlage an ben Stabtrat gurudguverweifen, um Ausfunft über bie angebeuteren Buntte gu erlangen.

Burgermeifter Dr. Finter fonfialiert einleitenb, bog er nicht über jeden einzelnen Borgang nach seiner versänlichen Renntnis informiert fei, weil er erft möhrend des Brudenbaues die findtifche Benonlining eingetreten fei. Es fei schwer, eine Borlage ju begründen, die den Zweif babe, einen Brogen abgumenben, denn man somme bedurch unter Umfründen in die unaugenehme Lage, bem Brogen vorzugreifen. Er fei beshalb bei ber Begrundung der Borloge im bornberein barauf angewiesen gewesen, fich allgemein auszubrüden. Die Berhanblungen mit ber Firma Golzmann batten togelang gedauert. Der Bürgerandichuft miffe gum Stadtrnt das Bertrauen baben, daß er die Intereffen der Stadt fo gut tracub monlich mober. Jegendwe muffe bas Beetvauen gur Stadtbermoltung einseben. Benn bas Bertrauen fehle, bann muffe eben die Boriage abgelehnt werben. (Stw. Leb | ruft: Darum jandelt es fich garmicht!) Die Berbreiterung der Dalbergirraße sei lediglich besbalb projektiert worden, um einen Zugang zur zweiten Redarbrude gu ichnifen. Die Erfahrungen hatten aber gelehrt, bag ber Jugang nicht notig fei, weil die Brude nicht in dem erwarteten

Freunde, bot allen Victorien Sarden, zu mir santen: "Jeht müssen Sie um den Posten kandibieren, benn wenn Sie darauf bergichteten, würden Sie für abgeseht gellen und zwor abgeseht von Ihren Geauern, denor Sie noch das Amt angetreten haben. Bewerben Sie sich und nehmen Sie den Posten an, selbst auf die Geschr hin, ihn nur einen Tag inne zu haben und am Abend zu demissionieren. So wurde ist denn Direktor; weil eines sichonen Abends im Jahre 1888 13 Gäste an Boispiers Tase, waren und weil ein alzu eilfertiger Kollege nicht einmal den Tod meines Borgängers abgewartet hatte, um einen gehöftigen Artifel gegen mich zu richten. Ich muß gestehen, als die Zeitungen den Tod Perrins melbeten, da dacht ich so kondie ich vin seinen Ramenspelter, den gegenswörtigen Abgert glaubte, es handle sich um seinen Ramenspelter, den gegenswörtigen Abgert glaubte, es handle sich um seinen Ramenspelter, den gegenswörtigen Abgert glaubte, es handle sich um seinen Ramenspelter, den gegenswörtigen Abgert glaubte, es handle sich um seinen Ramenspelter, den gegenswörtigen Abgert abgert glaubten Abgert den Limposes."

Maje benutt werde. Dem heutigen Verkehrsbedürstis genige die heutige Areite. Eine zweite Frage sei die, od der jehige Zustand ordnungsmäßig sei oder nicht. In diesem Punkte solle in eine Brüfung der Frage eingekreten werden. Die Dammstraße sei schot Gegenstand eines Beizugsbersahrens gewesen. Ban den genehmigten 108 000 W. wären aber auf die Sindt allein 86 000 W. für Gedäudeentschaftgabigung entfallen. Da die Straße nur auf einer Seite bedaut werden sonne, habe die Sindt die Historie der Straßenkolsten zu übernehmen. Nedner giöt zu, daß die Erstellung der Straße winnschanzwert ist, aber sie sei nicht dringend notwendig. Angesiches der ungebeuren Kosten müsse men noch einige Zeit zuwarten. Der Zeitpunkt werde kommen, wo die Angrenzer durch die Wacht der Verdältnisse gezwungen würden, die Gedäude zu beseitigen. Die Gedäude seien überdies nicht sin eine Bagatelle zu baben.

Sto. Dr. Frant bittet um fteifte Beantwortung folgenber Fragen: L. Bit es richtig, baß ber verantwortliche Bauleiter ab ichtlich von dem Projeli abgewichen ift, ohne fich der vorhergebenden der nachträglichen Zustimmung bes Bürgerausschuffes zu ber fichern? 2. Wenn bas fesifteht, bat bie Ctabivermaltung Schritte getau, um den berantwortlichen Beamten zur Rechenschaft zu steben für die Beberichreitung feiner Befugniffe, beren Roften bie Burgerschaft zu zahlen hat? Bis seht sei eine Auskunft nicht gegeben. Bei allem Bertrauen, bas feine Fraftion ber Stabtvermaltung entgegenbringe, wolle fie eine Giderung bafür, bag bie Gtablberwaltung mit Ernst und Rachbrud die finangiellen Intereffen ber Stadt mabre gegenüber Beamten, Die Die Reigung befähen genehmigte Projekte als Schähung, aber nicht als Bindung anzufeben. Er habe weiter die Frage an den Stadtrat zu ftellen, werum um die Genehmigung des Gefändeerwerbs fo fput nachgesucht werbe. Er habe geboten, mitguteilen, wann die Belande getauft porden feien. Daraufhin babe er auch teine Antwort befommen Das Bertrauen muffe erworben werben wefentlich baburdt, bag die Beschliffe bes Burgerausschuffes geochtet würden und bog vie Durdführung befolgt werde gegenüber jedes Stelle.

Oberbürgermeifter Martin weift darauf bin, bag fich Burgermeifter Dr. Finter mit biefen Borgangen nicht befagt bat. (Buru: aber andere!) Burgermeifter Dr. Finter babe mit Recht barauf hingewiefen, daß die Begründung der Sorlage etwas allgemein gehalten fei, weil wan nicht wiffen tonne, ob die Firma den Beroleich afgeptiere. Wenn der Prozeh geführt werden müsse, werde die Stadtverwaltung selbstversjändlich alle Rechte der Stadt zu wahren fuchen, Er tonne Sto. Dr. Frant nachempfinden, daß er bas Be burfnis empfinde, noch mehr Auftlärung au haben. Er glaube aber daß das nicht burd Burudpermeifung an ben Smotrat möglich fei Gie anderer Weg fet bie Burfidverweifung ber Borloge an eine gemifchte Rommiffion, In einer gemifchten Rommiffion fonne Ausfunft über alle Details gegeben werben. Der hauptberant wortliche Bauleiter befinde fich nicht mehr unter den Lebenben Der verantwortliche Bauleiter babe fich bie bentoar größte Mube gogeben mit biefem Bau, aber er fei biefem Amt nicht gewochfer gewesen. Unter ber Laft der Arbeit fei er gufammengebrochen. Mit einem Choc bes Rerbeninftems fei er aus bem Dienft ausgeschieben Seine lebte Tätigfeit feien ungemeffene Blätter und Beichnungen über bie B. Redarbrude gewesen. Baueat Gifenlohr babe f. Bt. metrere Wochen lang bamit jugebracht, jusammengutragen, was er aus feiner früheren Erfahrung wußte, um die Abrechnung zu Ende gu führen. Aus biefem einen Galle fonne man entnehmen, welche ungeheuren Schwierigkeiten ber Firma Holzmann entsbanden seien. Die Forderungen der Firma gingen viel, viel weiter. Die Firma habe geglaubt, aus diefen Unffarheiten einen entsprechenden Borteil gieben gu tonnen. Bei biefem Bunft bobe Burgermeifter Dr Finter eingegriffen und die Berhandlungen mit ungewöhnlichem Geschied ju Ende geführt, ein Erfolg, ber im Intereffe ber Stadt nur begrifft werben fonne. Man habe bie lieberzeugung, bag man bei einem Brogeg nicht fo gunftig abgeschnitten hatte. Der beste Weg werbe die gemischte Rommission sein.

Stu. Conits fchlieft lich ben Musführungen bes Giv. Dr. Frant an. Go feien bieber bei allen großen Bauten Ueberichreiungen gemocht worden mit der Begründung burch unborbergefebene Falle und burch Menderungen wahrend ber Baugeit. Die willfürlichen Aenderungen müßten unterbleiben. Dier gehöre ein Riegel vorgeschoben. Eine Firma wie die Firma holzmann mühte eben in ben Kostenworanschlägen unvorbergesebene Fälle mit berechnen. Seine Frattion boge fein Migtrauen gegen die Stobtvertoaltung. Rur wollte fie wiffen, wer ber ichuldige Teil fei. Redner fritifiert ebenfalls die Zustände in der Dalberg- und Seilerftrage. Man mußte, um Frrtumer zu vermeiben, ein großes Transparent andringen, bamit die Aubewerke den Zugang gur gweiten Redarbrilde fanden. Ber die Dolberg- und Seilerstraße paffiere, fei erfiaunt fiber ben Unrat umb Schmut. Benn man einmal hobe Gummen für ein Berfehremittel ausgegeben babe muffe man auch für die Zugänge forgen.

Eberbürgermeister Martin macht barauf aufmerkinm, batz er nicht versucht habe, die Borgänge während des Baues gutzubeitzen. Er habe sie nur zu erklären versucht. Er kome die dinderden Busicherung geben, daß die Stadtverwaltung unter keinen Umftänden selbständige kleberschreitungen dulde. Wenn in einzelnen Fällen trob aller Bemühungen kleberschreitungen vorkämen, so werde der Birgeraudschuß immer Gelegendeit haben, ein energisches Vorgehen zu sordern. Im Prinzid sei er durchaus der Weinung, daß die Rechte des Kurgeraudschusses gewahrt werden müßten. Er werde auch mit allen Krüsten dofür sorgen, daß kleberschritungen der Kostendoranschläge nicht vorkommen. Damit derartige Vinge von vernherein möglicht deschränkt werden, abe sich die Stadtverwaltung bemüht, eine andere Regelung in Bezug auf die Ausftellung der Kostendoranschläge einzuführen. Dei allen Vorlagen würden seiten seine gewisse Sicherheit zu schaffen.

Siv. Dr. Frant glaubt nicht, daß Bürgermeister Dr. Finler seine Bewerfungen als persönliche angesehen bat. Er wolle zur als Schlüßergebnis seitzellen, daß trob wiederholter Anfragen weber von Bürgermeister Er. Finter, noch vom Cberbürgermeister derüber Austunft gegeben werden sei, wann das Gelände gesauft wurde und warum so spät die Zustimmung des Bürgerausschaffes eingeholt werde. Er sei aber damit einverstanden, daß die Antwort in der Kommission erteilt werde. Im Ramen seiner Fraunde ziehe er seinen Antrog auf Zurückten Kommission zurück.

Cherbürgermeister Martin erwidert, soviel er wisse, sol das Gelände 1904/05 gesauft worden. Da die bewilligten generellen Mittel gur Erwerdung des Geländes austreichten, set die Sache nicht eher dem Hürgerausschaft unterdreitet worden.

Sip, Sagtind macht barauf aufmerkfam, das Gelder nur verwendet werden dürfen, wenn sie vom Bürgeraubichuß genehmigt sind. Das sei der springende Bunkt. Er nehme an, das man m der gemischten Kommission genügend Aufklärung geben werde. Die Geländekäuse könnten doch nicht dem verstorbenen Jugenieur in die Schube geschoden werden.

Oberbürgermeifter Mart in fonftaliert, bag Burgermeifter Dr. Finter bas Wort Bertrauen nur auf bie Berhandlungen fiber

der Bergleich bezogen babe.
Sir. Nochler bemerkt, man könnn einen Bau bei Arbeiten unter Walfer nicht bei jeder Gelegenbeit einstellen, wenn jich die Rotwendigleit dem Arbeitungen ergebe. Wan könne auch nicht jede Kleinigkeit dem Bürgerandschuß unterbreiten und einfinsellen der Bauplah liegen lassen. Sie gebe Dinge, die a tempo erledigt werden müßten. Die Lauleitung set nicht jederzeit imstande, den Siand der Finanzen seitzulegen. Nedergend sei die Nederschreitung im Berhältnis zu dem Willionenprojett eine auherardentlich geringe. Wer wolle eine Rechnung nachprüsen über einen Bau, der bereits des Jahre sertig seil Er als Pochmann könne das nicht. Er balte desselb den Borichtag auf Emzehung einer gemischen

Rommiffion für unpraftisch. Dr. Finter gebühre großer Danf. Er habe eine Riesenarbeit geleistet.

Sin. Bög t'le erflärt fich mit den Ausführungen Dr. Finter i iber die Dalbergitraße nicht zufrieden. Die jedigen Zuflände sein durch die Stadtverwaltung ielbst herbeigeführt worden, weil die Angrenzer der Weinung waren, die Straße werde verdreitert. Sto. B. Selb stellt als Stimmung des Kollegiums seit, das

Sto. 8. Selb stellt als Stimmung des Kollegituns fest, das man zwar von der Notivendigkeit der Armahme der Borloge durchdrungen sei, daß man aber die Einschung einer gemischen Kommission wühsiche.

Sin. Schüs verweist Str. Köckler darauf, daß die Uederschreitung eigentlich 198 000 M. beträgt. Von einer geringen Ucherschreitung könne also teine Riebe sein. Andererseits habe er Respett vor dem Finangsenie Dr. Finters, der die Summe so weit beruntergedrückt habe. Die Wehrsorderung der Firma Holzmann scheine ihm übertrieden gewesen zu sein. Bis seht habe er noch nicht gehört, od die Gelder für die Berbreiterung der Dalbergstrasse überhaupt noch vorhemden seien.

Oberbürgermeister Martin will minmehr über feinen Berichlag auf Einsehung einer gemischien Rommission abstimmen

Sir. Köchler wendet sich dagegen mit der Bemerkung, das dabei doch nichts beraussommen werde, worauf Oberdürgermeister Martin erwidert, es tonne jedenfalls nichts ichaden, wenn in der gemischen Kommission die gewünschie Auftlärung gegeben werde,

Sin. Le bi bemerft, es existierien, wie sich bier wieder zeige, Auffasiungen im Stadtrat, die durchaus nicht die Auffassung det Bürgeransschusses seien. Es sei deshalb durchaus notwendig, des Aufstärung gegeden werde.

Der Borichlag auf Ginsehung einer gemischten Kommtssion wird hierauf einstimmig angenommen.

Berwendung ber Sparkassenüberichusse bes Jahres 1909. Der verfügbare Ueberschuß ber ftabt. Sparkasse aus bem Geschäftsjahr 1909 im Betrage von 100 000 Mt. foll zur Bestreitung ber burch die Erweiterung ber Bolksschule erwachsenen Auswen-

bungen berwendet werben.
Sto. B. Gelb bespricht bie Borlage mit empfehlenben

Borten. Stomer erffart, bag feine Freunde für bie Borloge feien. Er mochte aber bei biefer Gelegenheit fich erfundigen, wie es gur Beit mit bem Sallenichwimmbab ftebe. Das

bringenbe Bebürfnis eines folden fei außer Frage. Dberbargermeifter Dartin entgegnet, bag er bereits, anlaglich ber Budgetberatung bierüber Ausfunft gegeben babe, bie allgemeine Buftimmung gefunden batte. Radbem man bamals mit bem Blat jenfeits bes Redars nicht einverftanben mar, murbe ber Plan bes Baubofes in Boridilag gebracht und bon bem Bertreter bes Teftators auch algeptiert. Obwohl barauf bingewiefen murbe, bag bas Sallenschmimmbab erft nach einigen Jahren errichtet werben fonne, weil guerft Erfas für die Aufenthaltsraume ber Berufsfeuermehr geschaffen werben muffe, erflatte ber Bertreter bes Teftators fein Ginverftanbnis biergu. Die Stabtverwaltung troge fich mit ber Abficht, bie Berufsfenermehrtaferne jenfeits bes Redars ju errichten, weil gegenwärtig boch bie Frage ber Errichtung eines Sochwafferbammes für ben Kranfenbausban schwebe. Bon ber Beschluffassung ber in ber Kranfenhausfrage eingesehten gemischten Rommiffion, bie barüber berate, ob ber Damm gebant merben foll ober nicht, wirb bas Schidfal ber Berufdfenerwehrlaferne abhangen. Es fel angerorbentlich ichwierig einen anderen Blag fur bie Berufdfeuermehr gu finden. Wenn biefe Blaufrage geloft fei, fonne fofort mit ber Errichtung bes Sallenichmimmbabes begonnen werben.

Es erfolgt fobann bie ein ftimmige Unnahme ber Bor-

Schling ber Sigung furg bor 1/28 Uhr.

Mannheimer Schwurgericht.

Gestern führte Landgerichtsrat Dr. Aberle ben Borfit. Deineib und Anftiftung gum Meineib.

Ein Heiner Betrugsverfuch nahm für einige Sanbwerteburiden ein ichlimmes Enbe. Auf ber Anflagebant fiben ber 21 Nabre alte Megger Bernhard Duller aus Difchingen und ber 23 Jahre alte Mehger Georg Being ins Mauchenheim. Gie übernachteten bom 22. jum 23. Mai be. 36. in ber Berberge aum golbenen Ring". Anbern Tags vermiste ber Muller ein Demb und eine Sofe. Als Dieb tam ein Herbergsgaft namens Abam Soneder in Betracht, ber fich bereits babon gemacht batte. Being tam nun auf bie 3bee, ben anberen Schlaftameraben auch ber Sausburiche Dicocel Comitt batte im felben Raum geichlofen - au raten, fie follten angeben, nicht nur Muller, fonbern auch fie feien beftoblen morben, um Erfaganfpruche geltenb machen gu tonnen. Anf ber Boligeimache machte er auch ben Mortführer und bie beiben unberen plapperten ibm nach. Goubmonn Rag machte fie fofort aufmertfam, bag fie ale Sanbwerfilburiden, beren man nicht immer gleich babbaft werben tonne, ibre Angaben beschworen mußten und fo geschah es auch. Gie bem Amtegeri Erfat für ibre angeblich geftoblenen Schube bon ber Urmenfommiffion. Deing rechnete barauf, in Anertennung feiner iconen Ibee bon ben beiben Anberen etwas begablt gu erhalten. Ale bas nicht geldhab, erstattete er aus Rade Angeige, ohne gu überlegen, bag er fich bamit felbit in bie Tinte ritt. Schmitt, ber erft 17 Johre alt ist, wurde bereits von der Straffammer abgeurteilt. Muller mar beute gestanbig, Being leugnete und fuchte feine beiben Miffchulbigen ichlicht ju maden. Muller fuhr ibn belhalb von Beit gu Beit biffig an: Jamobl, batt's gemacht!" Gegen Seing, ber einen febr ungunftigen Ginbrud macht, liegt übrigens ein Saftbefehl aus Wiesbaben wegen Strafenranbs bor. Die Geichworenen erffarten beibe Angeflagten bes Meineibs nach & 157 Mbf. 2 fbie Angabe ber Wahrheit batte ihnen eine Anflage wegen falfcher Aufdulbigung jugezogen), Being außerbem ber Anftiftung Schulbig. Der bon Rechtsanwalt Dr. Ctoll verteibigte Unneflacte Miller murbe einichfleiflich einer anberen Strafe gu 5 Monaten Gefängnis, Seing, beffen Berteibigung R.- .. Dr. Grang geführt batte, ju 1 3abr Buchthaus berurteilt.

In ber Rachmittagssitzung wurde aufgerufen die Sache gegen ben 27 Jahre alten Gifenbahngehilfen Emil Schreitmüller aus Wiesloch wegen

Unterichlagung im Amt.

Infolge mislicher Jamilienverbaltnisse batte sich ber Angellagte bem Trunke ergeben und war schlichlich bazugelommen, die ihm andertraute Kasse anzugreisen. Im ganzen bat er 681 Mark unterschlagen und zur Berbedung seiner Entwendungen Belege gesällscht und böbere Frachtsähe einkasseitet, als der Bahn zustanden. Das Urteil lantet auf 6 Monate Gefängnis, abzüglich 4 Monate der Untersuchungshaft. Die Geschworenen beichlossen einsteinmig ein Gnadengesuch einzureichen, daß dem Berurzeilten der Rest der Strafe geschenkt werde. Bert. R.-A. Dr. Deutsch.

. Die Reallehrerbrufung fur 1910 wirb nach Daggabe ber Rerordnung bes Großh. Minifteriums ber Initis, bes Rultus und Unterrichts für die Ranbibaten ber mathematisch-naturwiffenicafilichen Abteilung am Montag, ben 7. Robember, bon morgens 80/4 Uhr ab und an ben folgenden Tagen, für bie Konbibaten ber iprachlichen Abteilung am Montag, ben 21. Robember, bon morgens 81/2 Uhr ab und an ben folgenben Tgaen in ben Dienftranmen bes Oberichulrate abgehalten. Gefuche um Bulaffung au biefer Brufung find nebft ben in obigen Berordnungen verlangten Machmeifen bis gum 25. Oftober ba. 38. beim Oberichulrat eingureichen. Diejenigen Ranbibaten, benen bis gu ben genannten Terminen fein anderer Befcheib geht, find gur Brufung gugelaffen.

* Ergbifchof Dr. Thomas Rorber in Mannheim. Der Ergbifchof ber babifchen Ratholifen, Erzelleng Dr. Thomas Rorber, traf geftern abend unter bem Gelaute ber Gloden ber Befuitenfirche mit bem fahrplanmäßigen Buge 6.50 Uhr von Karlerube tommend im biefigen Sauptbabnhof ein. Bur Begrugung batten fich bie Stiftungerate ber biefigen fatholifchen Bfarreien, fowie eine große Angahl fath. Glaubensgenoffen eingefunden. Der Rirchenfürft murbe in ben Gurftenfalon geleitet, wo fich ber Bifchof mit ben gur Begrugung anmesenben Berren unterhielt. Amtsgerichtsbireftor Giegler bieg ben Bifcof namens ber Mannbeimer tatholifden Gemeinbemitglieber mit berglichen Worten willfommen. Alsbann wurde bie Jahrt nach ber im Flaggenichmud prangenben Jejuitentirche angetreten, wo ber Bijchof von ber biefigen tatholifden Weiftlichteit empfangen murbe. Der Rirdenfürft beftieg fofort bie Rangel, von wo ans er eine Unfprache bielt. Mit ber Erteilung bes Gegens ichlog bie firchliche Beier. Seute frub 71/2 Uhr gelebrierte ber Bijchof bie Deffe in ber Jefuitentirche. Um 9 Uhr bormittage begann bie Firmung. Der Bifchof verbleibt bis Samstag in hiefiger Stabt.

Rrangnieberlegung. Anläglich bes geftrigen Tobestages bes Cherburgermeiftere Dt oll murbe an beffen Grabe ein bon ber Stadtgemeinbe gespenbeter Rrang niebergelegt.

* Berein Frauenbilbung-Frauenftubium, Mbt. Mannheim. Wir machen bierburch nochmals auf die beute Rachmittag 416 Uhr in ber Loge Wilhelm, jur Dantbarteit, Schulhofftrage 4, (neben bem Wilhelmehof) ftattfindenben Mitglieberversammlung

* Wegen Rinbesmord wurde bie 29 Jahre alte lebige Dienftmagh & Frant von Buch in Saft genommen. Das Mabden ift beschulbigt, in einem Saufe in L 12, wo es in Stellung war, beimlich geboren und bem Kind einen Knebel in ben Dund geftedt gu baben, fobag es er ftidte. Da bas Benehmen bes Dabdens auffiel, icopfte man Berbacht und bei ber Durchindung feines Bimmers fand man die Leiche bes Kindes im Roffer. Die Seltion ber Leithe fanb geftern ftatt.

* Berein für Bolfsbilbung. 3m Bernharbushof fpricht beute (Mittwoch) abend halb 9 Uhr Berr Brofeffor Dr. Settner-Beibelberg über "Afrita als Roloniallanb" und eröffnet damit ben 10stündigen Bortragezullus über unsere Kolonien. Da famtliche Rebner bie betreffenben Gebiete aus eigener Unichauung fennen und gablreiche Bichtbilber bie Schilberungen unter-ftihen werben, barf Bervorragenbes erwartet werben. Der Gintritt ift frei. Um bei bem gu erwartenben ftarten Befuch auch fofchen, bie erft fpater bom Weichaft abtommen fonnen, Sipplate an garantieren, gibt ber Berein für famtliche 10 Bortrage Rarten à 1 DR. auf refervierte Blage aus. Golde Rarten find auch noch am Saaleingang zu haben. Die Tilren werden puntt 3/29 Uhr gediloffen.

* Die Lage bes taufmannifden Arbeitemarftes ift nach bem Berichte ber größten faufmannischen Stellenvermittlung, ber bes Bereins für handlungs-Kommis von 1858 in hamburg, über die erften 9 Monate des Jahres andauernd günftig. ben 19 757 offene Stellen gemelbet, gogen 16 440 in ber entsprechen-ben Beit bes Vorjahres, bennach mehr 3317 Auftrage. Die Jahl der Bewerber flieg nur um 1488, nämlich von 19 786 auf 21 274 Wenn man berudfügligtigt, bag ber Berein in ben lehten 8 Jahren einen gang gewaltigen Aufschwung genommen bat - feine Mitgliederzald flieg in dieser Zeit von 80 000 auf über 100 000 --, hatte man annehmen milfien. daß auch die Bewerbergahl eine leiche Steigerung von 25 Prozent erfahren würde. Dem ift aber nicht fo, benn fie erhölte sich nur um 8 Prozent. Auch bas ist ein Beweis ber sich besfernben Konjunktur. Die Jahl der vermittelten Stellen beträgt 7856, gegen 6574 in den ersten 9 Monaten bes Borjahres. Demnach hat ber Verein eine Mehrbesehung von 1282 Stellen zu berzeichnen, gewiß ein glangendes Ergebnis auf bem Diefemfixitienen Gebiete ber taufmannifden Stellenvermitilung.

* Wernfprechverfebr. Roch einer Mitteilung ber Raiferl. Ober pofibireftion Rarierube ift ber unbeidrantte Sprechverfebr zugelaffen von Maunheim mit Belfenraedt — Geuppe Berviers -(Belgien) bei einer Sprechgebühr von M. 2.50, zwiichen Mannheim. Hodenheim, Weinheim und Comblain-au-Pont — Gruppe Blittich — (Belgien) bei einer Sprechgebuhr von DR. 2.50 und zwischen Mannheim und Bensberg (D.B.-D.-Bezirf Röln). Bad Rosen und Eisterwerba und Umgebung bei einer Sprechgebühr von IR. 1 .- Ferner ift ber beidrantte Sprechberfebr von Mannbeim mit Rigton Begirf Bing - (Oberöfterreich) bei einer Sprechgebuhe von W. 3

* Dem Gefchaftsbericht ber Benfionstaffe fur Beamte bent. icher Bribateifenbahnen fur bas Jahr 1909 ift gu entnehmen, bag bie Bahl ber an ber Raffe beteiligten Bermaltungen in bem abgelchloffenen 22. Jahre ihres Beftebens auf 285 mit einer Betriebstange bon 10 782 Rilometer geftiegen ift. Die Bobl ber Raffenmitglieber betrug om Jahresichluß 7024, bie von ihnen gegablten laufenben Beitroge beliefen fich auf 106 840 Mart. Die einmaligen (Gehaltsaufbefferungs)-Beitrage auf 39345 Mart. wahrend bon ben Berwaltungen an fortlaufenben Beitragen Dif. 658 317, an einmaligen Leiftungen 39 240 DR. aufgebracht murben. Der Bermögensstemb erreichte eine Sobe von 11 006 772 M. und ergab einen Bindertrag von 361 830 DR. An 184 Invaliden murben Benfionen in Sobe von 83 386 M., an 153 Witteen 40 110 M. gegablt. Die Babl ber bezugsberechtigten Waifen betrug 202, ber Betrag ber gegablten Baifengelber 10 724 Mart. Die Beufionelaffe bat fich allmablich gum Cammelbunft ber gu Benfionseinrichtungen tongeffionsmäßig nicht verpflichteten nebenbabnabalichen Rleinbahnen berangebilbet,

" Beber "Italienifde Qultur- und Runftgeichichte im Britalter ber Rengiffance" wird herr Geh. hofrat Brofessor Dr. Gothein. heibelberg im Bintersemester 1910/11 an der handelshach dule Mannheim (modentlich 2 Giunden) ipreden. Borlefung ift öffentlich und auch ohne den Nachweis einer bestimmtten Barbildung zugänglich. Annelbungen ninunt das Selectariat der Dandelshadschule, A 4, 1, enigegen; die Witglieder der fauf-mannischen und tochnischen Bereine, sowie des Bereins für Boltsbilbung fonnen bie Rarten birett bei ber Stabtfaffe - Schulter 7

gegen Borgeigung ber Mitgliebsforte jum Breife von 6 Mart |

* Gaalbantbentergentrallinematograph. Infolge bes fenfationellen Erfolges, ben ber Gilm "Die weiße Gllavin ober bie Jagb nach ben Mabdenbanblern" im Saalbautheater tagtaglich on, ift bie Direktion gu bem Entschluffe gefommen, ihn auch noch vährend ber naditen brei Tage auf bem Brogeamm gu laffen. Much das übrige Brogramm paßt in den Rabmen eines wirklichen Großstadtprogramms

Großladtprogramms

* Der gemeinnüßige Berein Jungbuld hielt, fo ichreibt man uns, am 17. do. Ath, im Local an den & Siernens eine lehr gablreich beilachte Richt ied er voll an mil ung ab, in der nieder einmal die geraden troiliden Inkände verchiedener Etrahen des Jungdbuchgebetes zur Iprache gebenaht wurden. Alchrere Achner deselchneren den Infand der Taldbergiträte und fregleich der Eriter üra sie als der Tadt Ranmbeim unwürdig und beflagten sie die inter über die num ihom indrechnetange Anrickfetung der Uniwohner und Regenichgisdestes beier Tatgen. Schon beim Ban der aweiten Recherbride wurden die Altitel sier die Serbreiterung der Taldberge ind Bitger und dass der nur könn indrechnetange Anrickfetung der Taldberge ind Bergerandschuße eingelordern. Tas Betzagsverschuren der Anderen Recherbride wurden die Altitel sier die Serbreiterung der Taldberge beim Ikrge und dais der den die Kittel sier die Serbreiterung der Taldberge beim Ikrge und dais der den eine geleiet, doch is es bei diesen Madnahmen die jept geklieden und die Jauseigentümmer missen werde info. Das Bezirbamt mach Ausligen auf Anflagen, gegen Bachendene werdereitert werden jolken, ischaf die Birtzer an Danden und Küben gehnnden, nicht wissen, was he wachen ischne Angreuner presielle Anlie ansihrten, bei welchen sie vorrichaftlich schwer gelchäbigt wurden. Die Errafen Restleiten Angreuser hoselen der Anlien vor der Angreuser hoselen und Küben gehnnden, nicht wissen, was he einfolgen auf der der Angreuser hoselen gehonden, nicht wiesen, was he einfalle, in der vor der Angreuser hoselen und Kreiben der Angreuser hoselen der Angreuser der der Angreuser der der Angreuser der der Angreuser der Angreuser der Angreuser der Angreuser der Angreuser der Ang * Der gemeinnützige Berein Jungbuid bielt, fo ichreibt man und

* Saubibersammlung bes Berbanbes für antogene Metallbearbeitung. Um 8. Oftober tagte im Architeftenbaufe gu Berlin bie 1. orbentliche Hauptversammlung bes Berbandes für antogene Metallbearbeitung. ben fratigehabten Bablen murbe berr Brofeffor Dr. 29. 29 eb -bing, Profeffor ber Rol. technifden Sociedule gu Charlottenerg, gum erften Borfigenben gewählt. Aus bem bon bem Geichaftsführer vorgelegten Geschäftsbericht geht bervor, bag ber Berband gegenwartig 397 Mitglieber gablt und bag an ber bon ibnen errichteten Unterrichtsanftalt an ber Rgl. Majchinenbaufchule gu Roln bisber 10 Unterrichtsfurje von ein. bis breiwöchentlicher Dauer abgehalten murben, welche insgefamt von 227 Teilnehmern besucht waren. Bon ber technischen Auskunfts-ftelle bes Berbandes wurden in ber Berichtsperiode saft 1500 technische Auskinste erteilt. Als Geschäftskührer wurde Herr Ingenieur Theo. Kantan in 1888 Teutoburgerstraße 40, wieber-

* Gine Sauptverfebra, unt Sauptwanderanofchugfigung fand am Conntag in Wachenbein fiatt. Bon 98 Drisgruppen ber Bfals waren 33 vertreten. Oberburgermeifter Ruffner aus Raiferstautern als Borfiand bes hauptverlehrsansichuffes nabm Stellung ju ber internationalen Ausstellung für Reise- und Frembenberfebr Berlin 1911 und gab befannt, daß bie bom Bfalgermalbverein berausgegebenen Reflamemarfen, barftellenb 1. 3oger aus Aurpfalg, 2. Schlog Bermartftein, banptjächlich im Berfehr mit außerhalb ber Pfalg liegenben Orten Bermenbung finden follen. Bei dem Bunft Berfebrsangelegenheiten regte Robl aus Renftabt bie Ginrichtung von Motorpoftlinien gur Erfchließung bes Bfalger Balbes an und bemangelte an Sand braftifcher Beweife bie Bugverbindungen mit bem Elfag.

Volizeibericht

bom 19, Oftober.

Beirichsunfall. In der Racht bom 17,/18, bs. Mis. brachte ein verheirateter Toglobner von Nedarun in einem Pabrif-anwesen baselbit während der Beschäftigung an einer Fresmalge ne linke hand in dieselbe, wedurch ihm 3 Finger abge-udt wurden. Der Verletzte wurde im Sanitätswagen in das Stranfenbaus hier verbracht

Bon einem epileptischen Anfall befalien wurde gestern vormittan auf der Struze vor E. 2, 1 eine 46 Jahre alte Bienstmagd von Hall; dieselbe wurde in bewugtlosem Zustande mit einer Trojchte ebenfalls in das Allg. Rrantenhaus verbracht.

Rarperverlegungen wurden verübt: in der Bielfcoft sur Balballa". H 2, 19, im Saufe F 5, 14 und vor bem Saufe H 2, 19 burch Stechen mit einem Meffer.

Begen Bebrobung gelangte ein lediger Mebgerburiche bon bier gur Angeige, weil er einen biefigen Malermeifter, in beffen Saufe erwehnt, mit gegudiem Meffer bis an feine Glasabichiugture 3, 9 perfolgte und lebenogejährlich bebrobte

Berlorener Brillant. Im 12. September, mitiags gwijchen 12 und 1 Uhr, berlor eine Dame in fiefiger Stadt aus einem Fingerring einen istaratigen Brillanten, weicher bis jogt als gefunden nicht zur Anzeige gebracht wurde. Um jachtenliche Mitteilungen an die Schuhmannichaft wird erfucht.

Berbuftet murben 28 Berjonen wegen verichiebener ftraf-

Aus dem Großherzogium.

* Seibelberg, 18. Oft. Gefiern wurde ein Steuerfontrollent verhaftet. Er bedrohte feine Frau und wollte fie erstechen. Che er feine Tat ausführen fonnte, war die durch Rachbarn ber eigeholte Boligel gur Stelle, Die er ebenfalls mit bem Revolven bedrobte und die ihn erft überwältigen mußte. Man glaubt, daß der Berhaftete zeitweise geiftig geftort ift, da ber gell in abulicher Weife icon ein ober mehrere Male fich gugetragen hat. - Auf ber leffe lodte gestern ein Arbeiter aus Doffenheim ein Gabriges Mabdien aus handidubsbeim an fid und berging fich fchiver an ihm. Da der Arbeiter das Kind bei feiner Berhaftung noch bei fich hatte, wird angenommen, daß er noch weitere Schandtaten vor batte, gumal er schon mit 5 Jahren Zuchthaus varbestraft ist. Das Kind ist das einzige besierer Bürger.

* Rleine Mitteilungen aus Baden. In Rarle. ruhe murbe ein frember Reifenber, ber Auftrage für Bergroßeungen bon Shotographien entgegennahm, wegen Gittlich. I feitsperbrechens, bas er an einem Sjährigen Rabchen, bas

im Saufe allein war, begangen bat, berhaftet. - Bei bem Rarlis ruher Strafenbahngujammenftoß an ber Ede ber Schillerftrage und Kaifer-Allee find boch einige Berjonen gu Schaben gestommen. Durch ben ftarfen Bujammenprall ber Wagen murben mehrere Berjonen von ben Gipen geschleubert; ein gabrgait erlitt an Armen und Beinen Rontuffonen und ein Kind wurde burch die Glassplitter einer in Trümmer gegangenen großen Feniterideibe perleut - Bum erstenmal erstrahlte am Seirdsweihamijag Reifch im Glange bes eleftrifchen Lichtes. Die Beleuchtung funftionierte indellos. Auch in den Galen fiel der Unterschied gwijchen Betroleum- und elektrischem Licht angenehen auf. - Conntag Racht fam es in Bretten gu mehrfachen Rauf. handeln. Beim Bahnhof entspann fich in einer Birticaft eme Auseinanderseigung gwischen jungen Burfden, wobei die Bierglafer als Waffe bienten. Nach ber Entfernung ber Streitenben nahmen die Händel auf der Strafe ihren Fortgang, wobei der 24jahrige lebige Rangierer Geiligmann mehrere Doldstiche in ben Ruden erhielt, von benen der eine Lebensgefährlich ift, well er bie Linge verlehte. Als Tater wurde der ledige Rutider Schilling verhaftet. — Ein verbeirareter, alterer Landwirt aus Rhainsbeim mußte gestern in bas Raffatter Burger-Dofpital gebrant werben, weil fich nach feinem Tun herausfiellte, bag er offenfichtlich geistesgestört ift, denn er verlangte u. a. auf der Rafernenwache eines Raftatter Regiments, daß er als Bataillonstambour eingestellt werbe. - In bem neuen Umtsgefängnis gu Emmenbingen befindet fich gur Beit tein Gefangener. - in

Sportliche Rundschau.

Das Ottoberbeit ber "Lufiflotte", ber Bereinszeitichrift bes Deutschen Luftflotten-Bereins, ficht gang unter bem Beichen ber Glugtechnit, und nicht obne Grund, benn bie in letter Beit fo gabireich abgehaltenen großen Ueberlandfluge beherrichen ja auch jur Beit bas Intereffe ber Deffentlichfeit. Jum Glud fteben wir in Deutschland jest nicht mehr fo ftart hintenan, benn 2 ber ermabnten Beranftaltungen ffrant. furt-Mannheim und Trier-Deb) waren beutiche Unternehmungen. Lieft man aber von ben glangenben frangofifchen Leiftungen, wie 5. B. beim Blug von Paris nach Borbeaux, ober von ben bobem Breifen, die in Franfreich gespenbet werben, bann feben wir, wieviel wir noch in Deutschland gu tun baben, um auch biejen Borfprung im nationalen Interesse einzuholen; und ferner erideint und in Unbetracht folder Leiftungen jener frangofilche Plan feine Utopie mehr ju fein, wonach man die Sabora mit Flugzeugen fiberqueren will. Richt unintereffant ist es, was wie

über bas Funttionieren ber Maichinen in großen Soben erfahren. "Blieger und Flugzeng. Schmerzen" fo lautet bie Ueberfcrift eines furgen Auffages, ber fich ben Ropf über bie Richtigfeit verschiedener technischer Ausbrude in ber Fliegefauft gerbricht. Auf bem Gebiete ber Buftidiffahrt find gleiche Beftrebungen im Sange, und boch tann fich Schreiber biefer Beilen bes Ginbrude nicht erwehren, bag biefe Bemühungen mehr berwirrend als flarend wirfen, benn bie eingeburgerten Ausbrude find allgemein befannt und werben allgemein verftanben. Man laffe fie alfo, auch wenn vielleicht eine fleine iprachliche Unrichtigleit barin liegt. Auch bie Flugwoche in Berlin-Johannistal, fur beren Bejuch ben Mitgliebern bes Dentichen Lufiflottenbereins erhebliche Ermäßigungen gewährt wurden, wird beiprochen; ibre bervorragenben Ergebniffe find auch in ber Tagespreffe genigen. gewürbigt worben.

Den transatlantifden Flugerpebitionen, bie feit einiger Bois bie Deffentlichfeit beichäftigen, wirb ebenfalls Erwahnung getan Das Luftichiff "Sucharb", bas als zweites Mitte Januar 1911. ben Artiantie überqueren foll, ift eigens fur biefen Zwed gebant Es befist nur foviel Gigengeschwindigfeit (10 Gelunbenmeter). baß es gut lentbar ift, im übrigen foll es von bem genannten Binbe getrieben werben. Die 10 Sefundenmeter reichen aus, um schwache auftretende Gegenwinde, wie sie auch zu dieser Zeit bort möglich sind, überwinden zu können. Allerdings werden vo meteorologischer Seite, und zwar von Dr. Wegner, bem Mfifienten bes Webeimrats Bergefell - beiben Berren baben bortigen Breiten arologiiche Forichungen ausgeführt - erbeblich Bebenten gegen bie Ansführbarteit folder Blane geltend ge-macht. Um fo mehr wird bie aeronantische Wilfenschaft bem Unsgang biefer Unternehmungen mit Intereffe entgegenfeben.

Unjere Mitglieber mogen aus biefer furgen Befprechung feben, wie bie "Luftflotte" alle wichtigen Ereigniffe auf bem Gie biete ber Buftichtifabrt eingebenb bebanbelt. Der Berein bart wohl baran bie Soffnung fnupfen, bag er für feine nationalen Bestrebungen immer neue Freunde gewinnt.

Borandfagungen für in- und andlänbifde Pferberennen.

Brig Spee: Dongelle — Generentola. Brig Projector: Mibre — Marmara. Brig Biofu: Monot — Marfe. Brig Edgard Gillots: Pajle Role — Meliadio. Brig Baron: Rigrelette 11 — Exigence. Brig Treopod: Prince de St. Tantin — Toupe.

attend ben * *

Bierbefport. A.S.C. Gin neues 100 000 Mart-Biennen ficht für bad Jahr 1913 in ficherer Ausficht. Dant bes großen Aufschwungs, ben ber Renniport feit Eröffnung der ichonen Grunewaldbahn in ber Reichsbauptstadt erfabren, fieht ber Berliner Rennverein fich ir ber Lage, seinen Großen Breis von Berlin für bas genannte Jahr mit ber für eine Grabt wie Berlin würdigeren Gumme von 100 000 Mart auszustatten. Der Berliner Renn Berein fieht bamit nicht fo febr hinter ben Somburger Bereinen mit ihren brei-100 000-Mart-Rennen gurud. Auch bas Deutsche St. Leger, melches ebenfalls im Grunewald gelaufen wird, foll ichen im Jahre 1912 auf 40 000 M. erhöht werden (bisher 34 000 M.). Das Sendel-Nennen zu Soppegarten erfährt eine "Stesgerung" von 18 000 M.

Luftidiffiahrt. * Die erften Ballonaufftiege bes Rarieruber Babiiden Luft. fdiffabrtvereins am Sountag mittag find nicht jo gablreich gewefen, wie fie vorgesehen waren. Die Fahrten ber beiden Clouth 3 und 2 nahmen ein allan vorzeitiges Ende. Ar. 3 hatte fich zwar schon über die Erde erhoben und man hing ihm bereits den Korb an, der Rajor Zwenger als Führer mit Hauptmann Bachs und zwei Brigliedern des Lufischiffabrivereins aufnehmen sollte, aber der ftolge Luftefegler fiel fraft- und haltlos auf Die Erbe nieber. Und fury darauf, noch während bes Füllens, ging mit lautem Clouth 2 auseinander. Run maren bon ben Ballons, die ber Berein hatte aufmarichieren laffen, noch ber mächtige "Clouth 5" und "Baby" geblieben. Endlich, es war 12.20 Uhr, fließ ber leite ber Clouis ab und gog, von guten Bliniden begleitet, mit Oberleumenne Ernft, dem Fubrer, Rittmeifter von Leffing, Oberleutnant von Ernoft und Leutnant von Soffmeifter, langfam nach Beiten deuen. Und 20 Minuten fpater ließ man auch das niedliche, pausbackge und in feinem Wachsbeltrich bell glänzenhe "Baby", bas im frifden Winde ichen lange ungebuldig bin- und hergezappelt war. los. Der ihm nun geworbenen Freiheit frob, flomm es mit Saupinean Siegert gleich recht hoch und enischwand bann eiwas nechlicher ban Clouth 5. "Baby" ift um 2.15 Uhr glatt bei Hogenbach gelandet

Ruberiport.

d. Die nadftjahrige Lahn-Ruber-Regatta finbet am 28, Juli in Limburg statt, ba Weilburg infolge mit bem Eisenbahnbau ver-vundenen Fluftorrektionen die Regatta nicht übernehmen kann. Bur bas Jahr 1912 ift wieder Giegen als Regattwort in Ausficht

Bur gestrigen Bürgerausschufe Sitzung.

Heber 4 Stunden bauerte bie geftrige Sihung bes Burgerausichuffes, bie erfte nach ben Ferien. Es batte ben Unichein, als ob fich ein gewiffes Rebebeburfnis mabrent ber Ferienzeit angefammelt, benn bie gur Berafung fiebenben Wegenfianbe maren an und für fich nicht berart gelagert, bag fie gu großen Distuffionen beraussorberten. Aber meistens geht es fo, bag bie wichtigften und einschneibenbften Borlogen innerhalb furger Grift aur Berabichiebung fommen, mabrent fich an untergeordnetere Dinge lange Erörterungen Infipfen.

Sunadit banbelte es fich um bie Reuregelung ber Dienftverhaltniffe bes herrn Brofeffore Dr. Choft, bes Borftebers bes biefigen Statiftifden Umts. Cein Gebalt foll von 9500 ER. auf 11 500 ER. erbobt werben, eine Magregel, welcher ber Burgeransichus einbellig und gerne gufrimmte. herr Brofeffor Dr. Schott gilt als eine Rapagitat in feinem Jache. Er wird als folde auch auswäris auerfannt, baber bie mehrsachen ehrenvollen Rufe, die in ben letten Jahren an ihn bon ben veridjiebenften beutschen Stabten ergangen finb. Aber erfreulichermeife bat Berr Dr. Schott alle biefe verlodenben Anerbieten bantent abgelebnt. Er filblt fich wohl in Mannheim und bongt mit großer Biebe an feinem Umte. Unfere Stabt tann ftols auf biefen Mann fein, ber mit einem fo tiefen und vielleitigen Wiffen eine folde Unbanglichfeit an unfere Stabt verfnüpft. Die nange Burgerichaft wird ben Beichlug bes Stabtrats und bes Burgerausfchuffes billigen, biefem liebenswürdigen, beicheibenen Manne wenigstens eine fleine finangielle Entichabigung auteil werben gu laffen für feinen wieberholten Bergicht auf auswärtige nicht nur glangend botierte, fenbern auch fonft boch angefebene und einflufreiche Stellungen. Dicht nur fur unfer Statiftifdes Mint, beffen Leitung unter herrn Dr. Schotts Gabrung als mufterafiltig betrachtet wirb, batte burch fein Scheiben eine ichwere Ginbufe erifften, fonbern auch unfere Sanbelshochichule murbe einen ichmerglichen Berluft zu verzeichnen gehabt baben, bat er biefem jungften Rinbe Mannbeimer mogemutiger Unternehmungeluft boch von Anfang an feine liebevollfte Corgfolt unb aufspfernbfte Unterftunung angewendet. Auch jest fieht er biefer fich erfreulicherweise gut entwidelnben Lebranftalt ratenb unb Subernb gur Seife.

Der nachfite Buntt ber Tagesorbnung banbelte bon ber Erwerbung bon Liegenichaften auf Mannbeimer, Rafertaler, Redaraner, Seubenheimer fomie Gedenheimer Gemartung.

Dier murbe ber fur bas in Gedenbeimer Gemarfung gelegent Wolfinde angefehte Raufpreis von 8 DR. beanftanbet. Bur Dorm Oberburgermeifter Martin war es freifich ein leichtes, biefes Bebenten baburch zu jerftreuen, bag er, wenn auch febr sonbuft und vorfichtig, ben gutunftofchleier ein flein menig luftete. Er fagte nicht viel, aber es genfigte,

Bu einer langeren Debotte führte ber ftabtratliche Antrog, bes Saus O 8, 3 jum Breife bon 90000 DR. angntaufen und es zu einem Theatermagazin uman-Sauen, Boll niemand im Burgerandichuffe empfand eine große Begelfterung für biefes Brojett. Allgemein berrichte bie Empfinbung, bag in biefer Angelegenheit eine beffere Bojung batte gefunben werben fonnen. Schlieflich geb nur bas vom Stabtrotenifc wiederbelt ins Treffen geführte Dringlichkeitsmotiv ben Musichlag gu Gunften ber Borloge. Ueberhaupt ift es eine beliebte, bei ben verichiebenften Gelegenheiten gebrauchte Rampfeswaffe bie Unaufichiebbarfeit ber betreffenben Gache in ben Borbergrund gu ftellen. Allgu oft barf man aber biefe Baffe and nicht permenben, fonft wirb fie frumpf. Es ift eine mertwürbige Erdeinung bag biele Fragen erft bann außerft bringlich merben, wenn fie an ben Bürgeransichuft fommen. Sonberbarerweile burebe bie ungunftige Loge bes angutaufenben Saufes am trenifien bemangelt. Man hatte geglaubt, baf gerabe bier ber Miberftruch bes Burgerausichuffes einfeben merbe. Bom Sofbeater noch O 8 ift ein langer Wen. Wieviel unnötige Beit wird nicht mit bem Transport ber Deforationsgegenftanbe nach biefem bom Theater entfernt gelegenen Glebaube vertrobelt merben. Die Beanftanbung bes Brojefts erfolgte in ber Sauptfache beshalb, treil man bie Bobe ber Umbautoften befürchtete. Gie find gwar in der ftabirotlichen Borlage Schähungsweise nur auf 14 500 M. angegeben, aber man bat feinestwegs bas Butrauen, bag biefe Summe auch eingehalten wirb. Bielmehr befürchtet man unangenehme Mehrforborungen. Der Leiter bes Sochbauamte, Berr Ginbibowrat Berren fuchie amar biefe Bebenfen gu entfraften, aber feine Unsführungen waren nicht gludlicher Urt. Gie batten ben entgogengefesten Gffett, ben ber Rebner benbfichtigte. Die Bedenfen wurden burd feine Darlegungen nicht beseitigt, fonbern mur noch berftarft. Das fublie Berr Berren ichlieblich felbit, benn er fucte in feiner zweiten Rebe ben ungunftigen Ginbrud feiner erften Ausführungen gutzumachen, was ihm gum Beil gelang. Die Bufunft wirb ja lebren, ob er in feiner erften uber in feiner sweiten Rebe bas Richtige getroffen. Wir befürchten, baft fich ble erfte Rebe ale gutreffend erweisen wird. Frende mirb an bem gangen Saustauf, außer bem Berfaufer, niemanb ericken.

Gerichtszeitung.

. Bweibruden, 17, Dit. Unter ber Unlinge bes Totfalagaberfuche fland beute por ben Wefchmerenen ber Rorbmoder Joh. Eroll, geb. 1878, von Gommersbeim. Es liegt ihm zur Soft, in der Absicht den Dreichmoschinenbesiger Werft zu toten. auf die Shofran Werft den Revolver angelegt und auf Werft tat-fächlich einen Gebuch abgeseuert zu haben, durch den Werft jedoch nur fricht penfeht wurde. Das er die Micht hatte, die Gefren

Berft fotgufdieben, gibt ber Angeliagte gu. Gogen ben Shemann * richtung angutreffen, welche uns bann wieder nach Deutschland gurud. Berft bagegen habe er eine folche Abficht nicht gehabt. Uns der Bernehmung bes Angeflagten ift hervorzuheben, daß er mit 18 Jahren bei der Arbeit einen Unfall erlitt, und dabei ben linken Arm verlor. Die Gheleute Werft fennt er icon von Borrftabt ber. Er fiebelte mit ihnen vor Jahren nach Gommersbeim über. Dort half er in der Ernte im Felde. Es fam aber zwischen ihm und Werst oft zu Differenzen, so auch am 10. Juli, als Groll die ihm zugewiesene Arbeit nicht verrichten wollte. Dieses Wal fam es zu inem Brud und Groll wurde aus bem Dienft entloffen. Rachften Tages fuhr et nach Spener, saufte sich einen Revolver und äußerte zu einer Reise von Zeugen, die fürchterlichten Drohungen gegen die Steleute Werst. Am Abend kam er zu Werst auf das Feld. Alls er Bersts ansichtig wurde, rief er ihm, auf die auf dem Wagen sihende Frau beutend, gu: Die ist schuld, daß ich aus dem Dienst muß, und fügte dann hinzu: Die dort oben schiefe ich tot. Darauf zog der Angellagte einen Revolder aus der Tojche. Die Frau schreie: Gott, ber hat einen Repolver und rutichte vom Bogen berunter. Mis Werst hinter dem Wagen hervorirat, gab Groll einen Schut ab, der Berft im Geficht berlette. Run brang Werft auf ben Angellagten ein und nach vieler Mube gelang es, bem Angeflogten ben Nevalver abzunehmen. Der Staatsanwalt erweitert die Anfloge auf Mordversuch, in welchem Sune auch die Geschworenen erfannten. Das Urteil lautete auf 4 Jahre 8 Monate Bucht. haus und 10 Jahre Chroerluft.

Cheater, hunft und Wiffenschaft.

Gie Riefenunternehmen ber Biffenichaft. Die Ratalogifierung ber gesamten naturwiffenschaftlichen und mebiginifchen Literatur, bie burch ben bon ber Robal Society herausgegebenen 3uternational Catalogue of Scientific Literature unternommen worben ift, wird bon Deutschland in tatfraftigiter Beife unterftunt. Bu biefem Bwede ift bas "Bureau ber internationalen Bibliographie ber Mainrwiffenschaften" eingerichtet worben, über beffen Ausgestaltung u. neuefte Arbeiten Brofeffor Wilbelm Basglowali in feinem foeben ericienenen Buch Berlin in Wiffenicoft und Runfi" nabere Ausfunft gibt. Die gesamte Rulturwelt bat fich in ben Dienft biefes Unternehmens geftellt, inbem 34 Burcaus ber berichiebenen Lanber bie bon ibnen roniftrierten Renericheinungen bem Zentralbureau in London guführen. Unter biefen Bureaus nimmt bas beutiche einen bervorragenben Blag ein. Es bat feit bem 3abre 1901 bie Balite aller eingelaufenen Bettel geliefert, namlich 770 000 bon ber Gesamtsumme bon 1 558 883. Um mit biefer internationalen Arbeit augleich eine nationale zu verbinben. wird bas bon bem beutiden Bureau bearbeitete Material als Bibliographie ber beutiden naturwiffenichaftliden Literatur" beransgegeben, wobei ber bentiche Berlagsbuchhanbel bem Bureau etwa 95 Brozent aller in Deutschland erscheinenben einschlägigen Beitichriften und Monographien leiftweise gur Bearbeitung überlagt. Die miffenschaftliche Bearbeitung biefer gewaltigen Literainr begnugt fich nicht mit ber Angabe bes Titels, sonbern fucht ben Inhalt ber Arbeit moglichft ju erichopfen und ben Lefer auf Puntte aufmertfam zu mochen, beren Behandlung aus bem Titel ber Arbeit nicht sofert ersichtlich ise

Aus dem Großherzogtum.

oc. Rarlbrube, 17. Dit. 3m Sanbwertstammerbegirt Rarlarube befinden fich gurgeit 57 Innungen, 25 Jachbereinigungen und 114 Sandwerter- und Gewerbevereine, angerbem 2 Innungsausichuffe, und ber Gip bon 12 Sanbwerferberbanben. Die Entwidlung ber Organisationen bes Sanbmerls im Rammerbegirt zeigt, baf bie Betätigung ber Sanbwerter für ibre eigenen Intereffen noch recht ungenügend ift und eine mertliche Gleichgültigfeit in ber lehten Beit fich bemartbar macht. Die Bewegung gur Bildung bon Fachorganisationen und noch mehr die freie Handwerterbewegung (Handwerter- und Gewerbevereine) entiprechen noch lange nicht ben Erwartungen und fteben ben Dr. ganisationen ber Arbeiter und ber Landwirtschaft erheblich nach. Die Urfache ber bebauerlichen Ericheinung liegt in ber icon io oft bellagten Gleichgultigleit, Intereffelofigfeit und bem Mangel an Stanbesbewußtein und Stanbesehre, Befferung tunn bier, wie mit Recht wieberholt icon bervorgehoben wurde, nur eintreten burch eine inftematifche fogiale Schulnng bes Sanbwerts. Durch Seranbilbung tuchtiger Rrafte wirb auch bie Gingelorganisation geforbert, beren erfolgreiche Arbeiten erfahrungsgemäß in ber Hauptfache burch bie Art ber Tätigkeit ber leitenben Berfonlichfeiten bebingt ift. Die Sanbmerfs. tammer Rarlerube bat im lehten Berichtsjabre (t. April 1909-10) eine umfaugreiche Tätigleit gu verzeichnen. U. A. wurbe ein Cachverftandigen-Infiitnt und eine Rrantenfaffe fur felbfiftanbige Sandwerfer gegrunbet. Das Meifterbrufungamefen unb

bie Lehrstellenvermittlung fant eine teilweife Renregelung.
)(Sulaburg, 16. Oft. Der Bermaltungerat bes Erhol-ungebeime "Friedrichebort", bas Gigentum bes Lanbesverbanbes ber bab. Gewerbe- und Handwerfervereinigungen bielt unter bem Borfite bes Brafibenten bes Banbesverbanbes, Stabtrate Rieberblift I-Raftatt im Coale bes Erholungsbeims eine Gibung ab. Unter ben Gegenftanben ber Tagebordnung nahmen bie Beratungen fiber bie Ballerleitung bes Beims und bie Wegberbefferung fowie bie Erftellung eines Jugweges non Gulgburg gum Bab bas großte Intereffe in Aufpruch. Begunlich bes letteren Bunftes wurde vom Berwattungsrat einmutig beichloffen, mit allen Mitteln barauf gu bringen, bag enbfich ein Ausweg gum Bab erftellt wird, ba ber jehige Zuftanb ber Strafe aufs neue jeigt, wie bringend notwendig ein folder Weg ift. Außerbem tomen noch verichiebene Berwaltungsfragen gur Erlebigung. Bon großem Intereffe maren bie figtiftigen Radweise über ben Umfag im Erholungsheim pro Monat und Jahr. Die gaben ein erfreuliches Bilb ber fieten Entwidelung und bell unehmeuben Berfehrs im Beim Dieles icone Ergebnis ift ein Beweis bafür, bag bie bom Lanbesperband im Erholungsbeim geichaffene fogiale Ginriditung für Sandwerf und Gewerbe seitgemag war unb bant feiner umfichtigen Leitung in biefen Greifen immer mehr Untlang finbet.

Legte Nachrichten und Telegramme.

Boldiefjung eines bentiden Ballone in Grantreid,

m, Roln, 18. Oft. (Privat.) Die Beidiefung bes Ballone . Bring Mooif" von dem Fori Berban wird und von dem Ballouführer Anbernach aus Benel beftätigt. Er erffarie: Der Ballon nabm bon Saarbruden and bie Richtung und Den, bier breft ber Bind nach Beften. Bir überftogen in 400 Meter Dobe bie frungoffiche Grenge und verloren febe Terraintenninia, Rachbem wir bei Bollmond. idein ein frangofifches Bort palliert batten, fteigt bas Gelande mertlich an, Alls wir nach einiger Beit Stimmengewter unter und vernahmen, erfundigten wir und nach ber Michtung und erfuhren, bah mir auf Chalons gu flogen. In einer Cobe von 300 Meter erfannten mir, bab mir über eine Befinng binmegfegelten. Debrmals rief man berauf "wer ba?", um alebann in furgen Abftanben mehrere Chuffe auf ben Ballon abjugeben, Solleunigft fuchien mir burch reichliches Bolleftmerfen in größerer Bobe und ben feindlichen Augeln gu entgieben und hatten den Griolg, oben eine entgegengefeste Bind.

w. Baris, 19. Dft. Der "Datin" erflärt, bie Melbung, bat man auf einen beutiden Ballon geichoffen habe, ber fiber Berbun geflogen fei, ale burchaus unrichtig. Um Camstag abend fet ein Rugel. ballon über Belleville eima & Rilometer von Berbun geflogen, Ga fei falich, daß Gemebrichuffe auf ibn abgegeben worden feien,

Cadfifde Lanbtagerfaumahlen.

* Leipzig, 19. Oft. Bei ber Ennbto Berfaptoaff im 5. Beipe giger Areis erhielten Dr. Baephel (10tl.) 10774, Bam-mes (Sog.) 7712, Dr. Bruedner (fonf.) 1984 und Schnaug (Ref.) 1620 Stimmen. Es muß Stichmahl geifchen Dr. Boebbel und Bammes stattfinden, Die Rationalliberalen gewannen gegen die Hanpiwass im Jahre 1909 rund 1000, die Konservativen und Reformer berloren 2300, die Sozialdemokraten berloren 1100 Stimmen. - Bei ber gestrigen Landtagsersammahl im Wahlfreise Blauen Band wurden abgegeben: für Landwirt Sammler (fonf.) 5414 Stimmen, für Postfefretar Raufch (notl.) 2140 Stim-men und für ben Reisenden und Parietsefretar Meier (Gos.) 2153 Stimmen. Sammler ift fomit gewählt,

Das Grubenungliid auf ber Gewertichaft Siegfrieb,

* Berlin, 19. Oft. Rach dem "Berl. Bofalang." foll es gelungen fein, die Leichen von 14 Bergleuten, die bei dem Erploftonbunglind auf dem Schacht "Siegfried" bei Groß-Gieben getötet wurden, gu bergen. — Rach dem "Berl. Tagebl." wurde es noch einer Reibe von Stunden angelrenglefter Arbeit bedürfen, um an die Berungluchen

Die türfifche Unleibe.

w. Baris, 19. Oft. Rach einer offenfichtlich vom Qual b'Dre fan ftammenden Beitungsmelbung find bie gwifden ber frangoliichen Regierung und bem biefigen turfifden Botfchafter geführten Berhandlungen über das Anleiheprojeft nummehr abgeschloffen. Das betreffende Uebereinfommen bedürfe nur noch bet Zuftimmung der Pforie.

Mus ben Delegationen.

* Bien, 18. Oft. 3m weiteren Berlauf ber Debatte erffarte Graf Aehrenthal gegenüber Koffuth, bag feinerzeit bie ungorifche Regierung, ber Roffuth angehorte, ber Unnegions. aftion bantenswerte Unterfingung babe angebeiben laffen. Gs beftebt, fo fagte er, nicht bie geringfte Berichiebenheit ber Unfichten barüber, bag wir unfere fonjervative Bolitif fortfeben, unfere Bundniffe pflegen muffen. Darüber burfen mir aber auch unfere Begiehungen gu ben anderen Dachten nicht bergeffen. Das Ententeverhaltnis gu Rugland bon 1897 exiftiert nicht mehr, aber unfere Besiehungen gu Rugland find befriedigend. Im porigen Binter haben fich beibe Regierungen anlählich ber Wieberaufnahme normaler biplomatifcher Begiehungen barüber ausgefprochen, welches bie Biele ibrer Bolitif am Balfan finb. Dabei murbe fonftatiert, bag fein Gegenfag ber Auffaffungen beftebt. Die Gerüchte von einer türfifd . rumanifden Ronven. tion murben bon Rumanien bementiert; fie ftommen mabriceinlich bon einer Geite, bie ein Intereffe boron bat, Unruhe gu ftiften und ber vielleicht baran gelegen ift, bie Berhanblungen, welche amischen ber Turfei und Baris wegen ber Unleibe geführt werben, au storem.

* Bien, 18. Oftober, Minifter bes Menferen Graf Mehrenthal fabrt fort: "Ich glaube jagen gu tonnen, baft bie guten Besiehungen swifthei ber Türfei und Rum anien niemanb sur Beunrubigung gu-bienen brauchen." Beguglich bes angeblichen Anichluffes ber Turfei an ben Dreibund glaubt ber Minifter, es banble fich um einen ballon d'essai, um Unrube gu ftiffen. Unfere Begiebungen find flor bragifiert. Bir munichen im Orient Erhaltung bes Friebens und bes status quo. und bag bie Türlei mit Klugbeit und Festigfeit an ihrer Konfoliblerung arbeite. Diefen Standpunft nehmen nicht nur wir ein, fonbern auch unfere Bunbedgenoffen und ich glaube, fagen gu tonnen, auch

bie übrigen Machte."

Betreffs Boringals erffart ber Minifter, ein gumartenbe Saltung einzunehmen, um gu feben, welche Entwidlung bie Berbaltniffe bort nehmen und wie bas portugiefifche Boll gur Menberung ber Staatsform in legaler Beife fich außern wird. Unfer Gefcaftstrager in Liffabon bat Inftruftion erbalten, gut Wahrung ber Intereffen Defterreich-Ungarns in Bortugal ber be facio bestehenben Regierung in Besiehung zu treten." Die Rebe murbe mit lebhaftem Beifall aufgenommen.

* Rem . Drleans, 18, Oft. Das Geichiltsviertel von Saint Augulitine (Blogida) ift von ber Ginrmfint überraicht worden, Der Dampfer "Mercator" der Boccaro-Binie if mit 60 Berionen im Sturme untergegang

Sturmffut.

Perliner Dechthericht.

(Bon unferem Berliner Bureau.) Arge Andichreitungen in Bremen

[Berlin, 19. Oft. Ans Bremen wird gemelbet: Ber dem Depot der Straffenbabn am Soverfamp, wo die in hamburg eingetroffenen Arbeitswilligen untergebrocht find, ist es gestern abend zu schweren Ausschreitungen gesommen, Eine nach bielen Sunderten gublende Menichenmenge bat berrits gegen 7 Uhr abends die Strafe befeut. Bur Aufrechterhaltung der Ordnung war ein Aufgebot von 100 Schubleuten herangezogen worden, Als bas Joblen und Bfeifen ber Menge immer flarter murbe und aus mehreren Saufern mit Glaichen und amberen Gegenftunben geworfen wurde, ging bie Boligei mit gezogener Baffe bor. Diefer Fall mieberholte fich mehrfach und bauerte bis it Uhr abends nach an. Bobireiche Berfonen murben ichwer verleht, Die Babl ber Leichtverlegten burfte etwa 50 betragen. Biele Berhaltungen wurden vorgenommen. Unch beim Depot ber Stragenbabn in Gropelingen fam es gu abnlichen ichweren Ausschreitungen. Die Bolizei ging auch bier mit ber blanten Baffe bor und verlebte eine erhebliche Ungahl ton Berjonen. Mus bem Depot beraus verteibigten fich bie Arbeitswilligen mit Revolpericuffen. In beiben Orien dauerten Die Unruben noch gegen Witternocht un,

Es bandett fich bier nach Anficht ber Boligei nicht um Ausschreitungen freifender Strafenbahnarbeiter, sonbern lediglich um ben Janhagel, ber bie Gelegenheit benühte, um Tumulte berbeiguflibren. Die gestern aufgenommenen Einigungs-Berfuche im Streif ber Stragenbahnangeftellten baben au feinem Refultat geführt. Roch breiftfinbiger Dauer wurden die Berhandlungen auf heute vormittag vertagt. Se dreben fich vor allem um die Frage ber Bugehörigfeit ber

Angestellten jum Transportarbeiter-Berband.

* Bogelidnig. Dem 22 000 Mitglieber gablenben "Bunb fur Bogelfdub" (Beichaftoftelle Stuttgart, Jagerftroge 34) wurbe fürglich durch Grau Biftorius Bit wein, Annaberg i. Ergeb. in bochfebergiger Weife eine ihr geborige Salle gur Unlage e'ines Bogelicungebolges überlaffen. Dieje Schenfung barf wohl als Anerkennung für ben auf biefem Gebiete besonbers verbienftwollen Berein aufgefaßt werben.

Wfais, Hellen und Umgebung.

Mleine Mitteilungen aus ben Rachbarlandern. Ein Einwohner von Altrip, ber ichen feit Jahren meh bem Alfohol als ber Arbeit bulbigte und vorwiegenb von Berbienft einer fleißigen Chefrau lebte, fprach feinem Lieblingsgetranke berjangene Bodje bermagen gu, bag man thu ale Schnopsleiche von einer Birtifchaft liegend fand. Bom Boligeibiener auf einem Bagen nach Saufe gebracht, mußte er seine Leidenschaft in der daranf-seigenden Racht mit dem Tode büßen. — Im vollendeten 75. Lebensjahre ist in Frankenthal Baumeister Rasia gestorben. Maffa bat bem Stabtrat von 1895-1910 angebart. - Bor einigen Tagen erhielt ein Raufmann in Worm's einen anonymen Brief, in bem er eines Berbrechens begichtigt und ihm gleichzeitig gebroht wurde, daß er mit feiner gangen Familie bem Tod verfallen fel, wenn er nicht bis ipatejtens Samftog mittag 3 Uhr einen Breef mit 150 R. Beilege am Poplamt nieberlege. Zugleich war beigeffigt, bas Todesurteil werde sichet vollstredt werden, wenn er diesen Brief der Bolizei mitteile. Der Geschäftsmann sehte doch die Polizei in Kenntnis, und dieser gelang es, den Täter sestzunehmen, ale er einen amölfjährigen Sinaben mit bem Abholen bes Briefes beauftragt und fich bann felbit in ber Rabe bes Poftamtes auf-gestellt batte. Es ist ein Alfahriger Fabrifarbeiter. Er ift fcon mehrfach wegen Diebitable, gulest mit gwei Jahren Gefanguis porbeitrajt.

Landwirfschaft.

Bon ber biebjahrigen Anrioffelerute,

Mand Baben, is. Die Lie Kartoffelernte ift so glem-lich allenthalben beenbet, bas Ergebnis kann als kaum mittelmäßig bezeichnet werden. Rur do, wo frische Saat verwendet wurde, befrie-digte die Ernte. Um num für nächlies Jahr eine benere Ernie zu er-gieten, wird der Londwirt gut daran tun. lich jeht schon mit frischen Sorten zu verlorgen. Die fandwirtschaftlichen Bereine mußen ibm dabet am die Dand geben und gute sowie preiswurdige Sorten ver-mittels.

Foribilbungofurfe für Bauernfohne.

bif Karlerube, 18, Dft. Der Direfter bes Babifchen Bauernvereine, welcher im vorigen Jahre bie Forfvildungskurfe für Bauernfohne auregte, bai fest eine fleine Brojchire über diefen Gegenstand veröffentlicht, die allen Ortsvorlinden gratis überloffen murbe. Man bofft in einer groben Angabt von Gemeinden diefe Rurfe gur Ginführung gu bringen,

Volkswirtschaft.

Mubaltenbe Dirre in Ruffand.

Rad einer uns unter bem 14. bs. Mis. aus Dbeifa gugegangenen Bribatuadricht berricht in ben Wouvernements Beffarabien, Cherfon, Rrim und Rantaine feit il Bochen anbaltende Durre, Die Binterfacten leiden not und find in Wefahr gu vertroduen. Die Rlagen mehren fich von allen Geiten. Es fiebt bente nach Regen aus. Bir benötigten erglebige Riebericiage,

Die Ginnahmen ber babifden Stuarbeifenbabnen im September.

Roch ben Mitteilungen über bie Einnahmen ber babifchen Stoatseifenbahnen im September war ber Relieverfebr gut, bagegen hat der Ausflugsberfehr zu Beginn bes Monats unter ber Ungungt der Bitterung gelitten. Wie im September 1909 die Kailerparade bei Forchbeim und das Raifermander zwiiden Bedar und Tauber, so haben im September 1910 die Peilischeiten zur Keier des felbernen Seindslämms des Großberzogs und der Großdetrock des itiberten Spesionenbersche sehr gesteigert. Der Rückfrom der Bergareisenden, die Rückerscherung der Truppen aus dem Nachbergereisenden, die Rückerscherung der Truppen aus dem Nachbergereigende und die Judiamssjeitlichkeiten machten zuhlreiche Ergangungs- und Personensonderzüge sowie Mittarzüge notwendig. Der Tierversche war gientlich lebbaft. Die geschähre Einnahme Der Tierversche war gientich lebbaft. Die geschähte Ginnahms mis bem Perionenvertehr war im September 1910 um 41 240 R. und in ben Namaten Januar bis September 1910 um 1 276 140 R. boher als in den entsprechenden Zeitraumen bes Inhres 1909.

Der Studgutverlehr war febr lebhaft, auch ber Bagenladungsberfebr bat namentlid wegen Ende bes Monats zugenomnten. Besonbers harf war ber Roblemberschr nach ber Schweig und bem Bejonders jaert war der Kobleuberrete nach der Schweiz find dem Gernriberg, ferner die Zuführ von Kartoffeln aus Rordbeutschland. Der Chiversehr war noch ziemlich schwach. Die Michen hat fütffe fahrt die Monats iehr rege. Die Zuführen in den Während des ganzen Womats sehr rege. Die Zuführen in den Biaunheimer Sälen waren leddigt, der Serfehr auf dem Neder befriedigend. Bedarfögüterzähge versehrten auf allen Sauptireeden in größerer Bahl. In dem beiden ersten Dritteln des Monats bestand giemlich Monats au gebesten Auserbagen, au Ende des Monats wen lich Mangel an gedeckten Güberwagen, zu Ende des Menats auch leichter Mangel an offenen Güberwagen. Die geschählte Einmabnte mes dem Gütervertehr war im September 1910 um 829 120 Mart und in den Monatep Januar die September 1910 um 2 006 230 M. höher als in den entsprechenden Jeiträumen des Johnes 1909.

Baneriiche Bierbrauereigefellicaft por mals &. Chwary in Sbener. Der Auffichterat be-Ichlog, wie bereits furs gemeldet, die Berteilung von 8 pc. Dividende (wie in den letten 11 Jahren) vorzuschlagen. Die Abidgeibungen auf Immobilien und Ginrichtungen be-72818 Dt.), bem Delfreberefonto lollen 30,000 (20,000) M. sugewiesen und 19511 (20,752) Warf auf neue Rednung vorgetragen werben.

Subbentide Gifenbabngefellichaft. 3m Monat Geptember 1910 betringen die Einnahmen im Berfonenberleht 605 718 Ratt (September 1909 585 501 M.), im Güterberfehr 113 709 M. (107 465 Mart), die Rebeneinwahmen 3035 M. (3021 M.), die Gefammteinnobmen 722 682 SR. (696 977 SR.).

Telegraphische Sandeleberichte.

Reues bom Dibibenbenmarit.

Reites vom Tividendenmark.

The on nit. 19. Oit. Die Sächliche Bedünhliadrif Chemmity verieilt 15 Prozent (11 Prozent) Dividende.

Aberlin. 19. Oft. Das Steitture Efeftriglistiswerf A. W. erafelie einen Ueberlin 7 Prozent.

Aelie einen Ueberlin 7 Prozent.

Berlin. 19. Oft. Die Ernit Schieb. Werlzeugmoschinensadrif in Dinseldorf erzielte einen Ueberland von 2 314 230 (542 548). Die Dividende beläuft sich auf wiederum 9 Prozent.

Berlin. 19. Oft. Die Werliner Jusiehinnerei und Wederei Periselte einskliedlich des Bortrags einen Reitogewinn von 2 180 903. (252 400). Die Dividende beläuft sich auf 5 Prozent (7).

Renwalawert A.B. Poesperde.

* Berlin, 19. Ott. Der Abfüluß der Kenwalawert-Ktt.-Wei.

Boesperde für 1969-10 ergibt einen Krntiogewinn von A. 220 412
(gegen A 97 663 im Borjadre). Rach Abförreibungen von A. 99 330.
(A 88 284) ergibt fich ein Keingewinn von A. 122 178 (im Sorjadre).

Kontos A 9469. Der Generaloerfammlung wird vorgefälogen, das Kontos A 9469. Der Generaloerfammlung wird vorgefälogen, das Tellredere-Konto mit ca. A 10 000 und den Ernamerungsfonds mit ca. A 37 000 au doiteren, eine Dinidende von I Brozeni (im Vorjadre o Progenti au verteilen und ca. A 13 000 auf nene Nechnung vorzuo Progenti ju verieilen und ca. # 13 000 auf neue Rechnung vorgu

Mus ber Grobblechtonvention, *Duffeld orf, 19. Oft. In der geftrigen Sibung der Grob-diech-Konvention wurde der Berfauf für das erde Cuoriat ibil frei-biech-Konvention wurde der Berfauf für Anderschiede trgeben und der Breis für Jandels- und Konfirnfilons-Wrodbliche um I. ex bobt. Die neue Preisfeltebung für Röhren, und Keffel-oleche bleibt der nächten Sibung vorbebalten.

Susammenbruch einer englischen Bant.

Bondon, 18. Obt. Die Berdindlichteiten der Charing Groß-Bant werden nach vorläufiger Schähung auf Mr. 2 Millouen

Telegraphische Borfenberichte. Produkte.

Rem-Por: 18. Offoder								
Aus bom	17.		Rurs bom	17.	18.			
Baummatl. Dafen	64 000	\$8 000	Edim (Rob.u.Br.)	13.20	13.20			
atl (%o(fb.	36 000	58,000	dimala (Bilcon	13,20	13.20			
atl. Golfb.	49.7 0	41.000	olg prima Gity	8 1/4	814			
Gyp. n. Gr. C.	68,900	90.000	de der Muston, be	3.50	8.50			
Arp. u. Rout.	75.000	19.000	lance Rio Ro. 7 lef.	10 %	10 1/4			
Baumwolle lofe	1480	14.45	co. Dtt.	8.50	8.55			
bo, Ofibr.	14.48	14.30	co. Bloubt.	8,50	8.55			
to. Bloobt.		14:10	bo. Lesb.	8.55	8 55			
bo. Deibr-	14.41	14.27	bo. Januar	8.60	8,60			
50. Jan.	14.50	14.39		8.63	8,60			
bo. Ffebr.		14.37	bo. Mars	8.66	8.61			
bo. Mars	14.61	14,411	bo. April	8,67	8.62			
No Starif	14.67	14.47	bo. Mai	* 8.58	8,64			
bo. Mai	14.70	14.50	do. Juni	8 00	8.64			
bo. Mai bo. Juli			bo. Juni bo. Auguft bo. Gent.	8.70	8.65			
Baumm, i. Blem-			bo. August	0.71	8.69			
Orl. lofo	14 %	14 %	50. Cept.	8.71	8.59			
Do. por Nov.	14.26	14.16	Beig red. Bint.II.	99	99 -			
bo. per Jan.	14.42		bo. Dittor.	101 10				
Betvol. raf. Cafes	10.45	10.45	do. Ofter.	101 %	101 3/0			
to. fanb.white.	7.92	1280	Do. Mai Mais Oftbr.	108 %	106.9/4			
Hew Porf	8.77	8.05	Mate Citter.	E0 1/	5430			
Beirol.itanb.mbtt.		70.00	bo. Deibr. RehlSp. Beienre	56 %	4 05			
Bhilabelphia	8,05	8.05	Dieplop. 25-eleare					
Bert. Gra. Balanc	1.43	1.48	Betreibefrachtna b Eiperpool bo. Lonbon	0	0 -			
Terpen. Rem-Port	77 14	77 %	Sincepool	5	0			
bo. Savanah.		113	bo. Contoon	1.41	9-			
Somnip B. fteam	13.10	13,-		21	474			
The second second	in many	200 T 800 TO	. OD" Dependigen	1000	70.00			
Chicage.	18 Mitop	er. Biad	day o fide	1 24	10			
Rurs nom	17.	18	Ruis vont	17.				
Meinen Oftir.	93 -	93-	Beinfagt Othr.	983 14				
Deibr.	94 -	931	Schmall Wit.	177 GW	12 87			
2 Wai	100	100 -	Stan.	11472	11.70			
mais Ofthe.	47 -	-	Bort Ofr.	10.60	10.62			
Leibr. Mai Rogge: lolo	48-	45 %	Bort Oft.	10	18			
Otai	50 1/4	49 %	. Nov.		17.40			
Rogge : loio	76 %	76 %	3an	17.45	17.42			
MICROT.		-	Arehben With	11.12	15.15			
70000			Roo.	9.93	9.27			
Safer Degor.	30 -	80 14	, 3an.	0 22	9,15			
- Mat	33 %	84 -	Sped 3an.	****	11.50			
hafer Degbr. Mai Leinfant loco	263 5	265 -	The second		11.50			
* Rain. 18. Oftober. Ribbit in Boffen con 5000 kg 61								

per Dejbr. 車 * Gifen und Metalle. differing

Seule | Box Stuvi 1242 1262 | 1240 1260 8650 37 | 8685 3548

1550/16- 1550/16-

Bonbon, 18 Oft. (Schling.) Ruofer, ftelig, p. Rafia 57.08.9, 3 Mon. 58.06.3, Rinn, fest, p. Rafia 105.10.0, B Mon. 181.10.0, Biet fest, todnifc 18.05.0, cnatifc 18.10.0, Bint ftetig. Gemöhni, Marten 99.17.6. |pegial Darien 24.10.0.

Glasgom, 18. Oft. Robelfen, frit. Dibblesborough mass cants, por Raffa 49/08% per Monai 49/11%.

Stem-Sprr'	10. 2011
Bupfer Superior	Jugotő barrália : : .
Biun Circusto	hern Rombry Roap, Tonne
Stabl . Edienen	lilangon frei ditt. Frb

Liverpool, 18. Of ober. (Schlift.)

rubig

Dit. 58.50 B., 58.— W.

2n Blato

Beigen voter Binter fetig

Bunter Amerita per Oftbr.

Shiffahrts-Mabrichten im Maunheimer Safenverkehr Dafenbegirt Dr. 1,

Pafenbegirk Rr. 1,

Angekommen am 17. Oftober 1010.

A. Stalder "Egan 12" von Rotterdam, 2000 T3. Städgut.

Seb. Sheskenberger "Egan 29" von Rotterdam, 7500 T3. Städgut.

Seb. Page "Lifa Greta" von Antisende, 500 T3. Geirendet.

Th. Rings "Friedriffe" von Rotterdam, 12 2000 T3. Geir. u. Pol3.

Joh. Rempfen. Dei Gratia" von Düseldorf, 5200 T3. Sig. u. Kil.

Jak. Hofer "Blücher" von Aotterdam, 11 110 T3. Sig. u. Getr.

Jod. Salm "Freudel IV" von Boud, 7500 T3. Sig. u. Getr.

H. Badersdach "Bad. 11" von Aubrort, 4000 T3. Stüdgut.

K. Senfowih "General de Bei" von Rotterdam, 18 750 T3. Stüd
aut und Geirelde.

Adolf Rühle "Hendel 49" von Rotterdam, 18 600 T3. Sig. u. Getr.

R. Körich "Fendet 45" von Antwerpen, 14 200 T3. Sig. u. Getr.

Robis Bendel 45" von Antherdam, 18 von Ly, Sig. u. Gett.

R. Körich "Gendel 45" von Anthorpen, 14 200 Ty. Sig. u. Gett.

Hingelommen am 17. Oftober 1910.

Guil. Schmitt "Berenig. 3" von Anthernbe, 4000 Ty. Etädgut.

G. Hand "Emmy Aleten" von Kahrert, 5000 Ty. Ardien,

D. Beith "Siolzenfeld" von Jaghfeld, 585 Ty. Seienfalz.

End. Kußel III. "Karolina" von Hagkfeld, 580 Ty. Sieinfalz.

Karl Kener "Lanen" von Jaghfeld, 590 Ty. Sieinfalz.

Hagefommen am 17. Oftober 1910.

Siühig "Solgnarz" von Hagkfeld, 590 Ty. Sieinfalz.

Magefommen am 17. Oftober 1910.

Siühig "Solgnarz" von Heibronn, 700 Ty. Sindgut.

Siepmann "Therdor Cille" von Blutierdam, 8000 Ty. Sig. u. Getz.

Sieh "Erna" von Kollerdam, 12 500 Ty. Sindgut.

Sanbard "Kütchen" von Heilbronn, 550 Ty. Zindgut.

Banbard "Kütchen" von Heilbronn, 500 Ty. Sindgut.

Ren "Fris Dank" von Ketterdam, 6000 Ty. Eindgut.

Schmabl "Indultrie 8" von Rubrort, 2500 Ty. Eindgut.

Schwabl "Indultrie 8" von Rubrort, 11 800 Ty. Eindgut.

Solermann "Bürtlemberg" von Muhrort, 11 800 Ty. Eindgut.

Soler "Einden" von Slubrort, 11 000 Ty. Lendgut.

Soler "Stichen" von Slubrort, 11 000 Ty. Lendgut.

Soler "Stichen" von Slubrort, 11 000 Ty. Solern.

Sofenbegirt Rr. 4. Hugefommen am 17. Oftober 1910. Tugefommen am 17. Oftober 1910. D. Lumler "Befalla" von Dutaburg, voll Da. Adt., Brif., Kofs. B. v. Gaolen "Lenven" von Antwerpen, 14 SCO Ta. Getreide. R. Jers "Raflovia" von Rotterdam, 1752 Ta. Stüdgut, Th. Aris "Warie" von Kotterdam, 181 Da. Stüdgut.

Dafenbegirf Ar. 5.

Angetwamen am 18. Offoder 1910.

Waller "Nand Larch. 5" von Duldburg, 1925 Th. Kohlen.
Beiri "Der Dobengoller" von Andrort, 5800 Dh. Kohlen.
Bietang "Vorelen" von Andrort, 5800 Dh. Kohlen.
Bietang "Vorelen" von Rubrort, 5850 Dh. Kohlen.
Müßig "Denatus" von Rubrort, 5850 Dh. Kohlen.
Müßig "Denatus" von Rubrort, 5850 Dh. Kohlen.
Giefen "Eilfah. Gertrude" von Rubrort, 5150 Dh. Kohlen.

Dafenbegirk Rr. 6.
Angefommen am 17. Ofiober 1910,
Angefommen am 17. Ofiober 1910,
July, Angel "Otibegard" von Jagalieth, 1571 Bir. Sieinfald.
July, Angel "Angel" von Jagalieth, 1498 Ir. Sieinfald.
Pud, Dameradori "Narporeiha" v. Jagalieth, 1414 Bir, Sieinfald.
Ph. Jimmermann "Bulle" von Deitbronn, 1420 Jir. Sieinfald.
Och, Anand "C. Bobrmann" von Deitbronn, 1960 Jir. Sieinfald.
Bilb. Scholl "Arefeld" von Bulbrort, 19200 Jir. Roblen.
Och Beinders "Charlotte" von Duitsburg, 18300 Da. Roblen. Dafenbegirt Rr. 6.

Oafenbegirf Rr. 7.

Angelommen am 17. Offieber 1910.

By Aweibinger Mallender II" von Reiterbam, 11 330 D3. Hols.

D. Siebmann "Delvetle" von Rubrort, 0435 D3. Koblen.

Jal Jung Madador" von Rubrort, 0435 D3. Koblen.

Jal Jung Madador" von Riebrim, 7830 D3. Koblen.

Jal Jung Madador" von Riebrim, 5830 D3. Koblen.

G. Beber "Forwärts" von Piebrim, 5830 D3. Einkfaut.

D. Weibfamp "Friederife" von Dulsburg, 6800 D3. Einkfaut.

G. Gallen "Hadenia W" von Roiterbam, 12 170 T4. Friidg, u. Gir. 1 holatios angefommen,

Wafferstandsnachrichten im Monat Oktober.

Begelftationen			Do	tuo			
pom Rhein:	14.	15.	16.	17.	18.	19.	Bemertungen
Caullant			- 19		3,55	_	A
Wathshut	100				2,30		Company of the Company
Buningen*)	1,68	1,68	1,60	1,53	1,55	1,43	Appear to filte
Sept	2,51	2,43	2,39			2,31	90. 6 Hột
Banterburg	2000	200			8,84		2 Hbr
Magau	3,95	3,84	3,18			3,70	BP. 19 115r
Germerebeim	2 00	0.08	224		8,50	3,01	Morg. 7 Utr
Manuheim	0.08	0.97	0.00	0.85	0,81	Oyou	FP. 19 Uhr
mains	0,00	Olex	- MANAGE		1,59		10 libr
Bingen	1.91	1.83	1.83	1,78	1,77	1,74	
Gobleng.	Yearth			1,90	1,83		10 lige
gðin	1,84	1,80	1,75	1,70	1,63		2 Hhr
Rubrert	1			0,86	0,79		6 Ilbr
pom Redat:	0.00	-	200			0.00	20. 7 U5r
Mannheim	3,30	3,22	3,12	3,04	0,01	2,99	
Seilbronn			0,42	0,52	100	0,45	S. F tage

*) Binbftill, Rebel. + 4° C Bitterungebeobachtung ber meteorologifchen Statton

West and A comment							
Datum	Bett	g Barometers 3 fland	Infttemperat.	Brozent Brozent	Binbrichtung und Stärte (10-theilig).	Rieber- (chlagemenge Etter per em	Bemari- ungen
is. Off.	Morg. 750	759,6	9,2		nin		
18.	Brittg. 2"	758,9	15,2		9223-2		
18 .	M665. 9**	758,5	10,5		62		THE R
19. Olt.	Morg. 7**	756,0	7,0		54		
The state of the s				Branch St.	The same of the sa	All and the second	

Sochfte Temperatur ben 18 Oft. 15,5° Riefite vom 18,/10, Oft 6,5°

* Muimafliches Beifer am 20. und 21. Dft. Ber Sochbrud ift noch weiter oftwarts gewandert. Heber Großbritannien und ber Rorbice bat fich eine flache Depreffion gebilbet. Gin neues Sochbrudegebiet ift aber gleichzeitig über ber Biscapa ericienen. Die Wetterlage ift baburch etwas unficher geworben, buch ift fur Sonnerstag und Freitag gwar bielfach bewolftes und milbes, aber nur gu bereinzelten Rieberichlägen geneigtes Better gu etwarten.

Geschäftliches.

Unfere bielige Stadt ift wieder um neue großkädtische Labenissolitäten bereichert worden. Das Spezial-Korfetigeschäft B. Jacob
in von P b. id nach O 7, 6 (Deidelbergerfranke) umgezogen und dat
dort wirflich febenswerte Rämmlicheiten bezogen, Uniere verehrte
Damenwelt fei auf die entzildende Schansenker-Deforation ausmerffam gemacht, wobei sojort die von, der Jirma dier eingesührte, weltberühmte Spezialmarfe "P. D.-Korfetts" in die Augen fäht. Herner
bemerken wir, dan das Nachgeschäft der Kirma B. Jacob nach wie vor
fich in O 7, 1 befindet.

Berantwortlich Bur Botitif: Dr. Frig Golbenbaum;

für Aunft und Tenilleion: Julius Blitte; für Lofales, Provingielles und Gerichtsgeitung: Blichard Schonfelber; für Bollewirtichaft und ben übrigen rebatt, Zeil: Brang Rirder. für ben Inferaienteil und Geichaftliches: Grin 3008.

Drud und Berlag ber Dr. Sand'ichen Buchbruderei, B. m. b. D. Direttor: Ernit Maller.

In Samt u. Seidenvoile

Seide, Kleiderstoffen, besitze ich die gleichen Farben welche momentan in Paris getragen werden

Ernst Kramp, ID 3, 7.

Fällt das Laub und steigt der Saft,

bann millen, wie ber Bolfomund bebauptet, empfindliche Bente fich gang befonbers por Erfaltungen bitten. Unichage bare Dienfte leiften ihnen babei Fans achte Sobener Mineral-Paftillen, natürlich mir bie achten. Ber fie nach ber erprobien Borichtlit anwendet, bat eine gute Gemabr bafür, bag Bitterungseinfluffe bei fonft naturgemager haltung ibm nichts anhaben tonnen. Fans achte Gobener toften nur 85 Bfennig pro Schachtel, man achte aber ftreng barauf, bag man feine 9214 Nachahmungen erhält.

Wissen Sie eine feine Cigarette zu schätzen?



begnigen, wird dem Rausher ein seeles und bekömmliches Fabrikat zu einem sehr mitsti-gen Preise geboten. Zu haben in den durch Plakate kenntlich

Nr. 31/s 4 5 6 8 10 Preiss 31/s 4 5 6 8 10 Ptg. 4.8t.

Orient. Tabak- u. Cigarettenfabrik YENIDZE, Inh. Hago Zietz, Dresden.

Vor Katarrh sich schützen

at wichtiger als ihn vertreiben und leichter daze; denn es genügt bei drohender Erkaltung, ranhem Hals und dergieichen ein paar der bekannten Wybert-Tabletten an nehmen, die dem Hals so wohl tun, die Verschleimung beheben und die Stimme frei und klar machen. Die Schachtel kostet in Apotheken und Drogerien 1 Mark.

M. Reutlinger & Co.

Hofmöbelfabrik

Ausstellung für Wohnungskunst

Mannheim 0 3,1

Von Dienstag, den 18. bis Samstag, den 23. Oktober

Soweit Vorrati

Nadelwaren

Stecknadeln Brist 200 Stitck 3 Pf. Stecknadeln schwarz und farbig mit 4 Pf. Nähnadeln Granschild Brief 25 Stuck 2 Pf. Nähnadeln Weißschild Briet | PL Nähnadeln "Blitz" Brief 25 Stück 7 Pt. Maschinennadeln Brief 12 Stack 20 Pt. Sicherheitsnadein "Johnelfedir" Br. 8 Pf. Haarnadeln glatt 6 Päckehen 4 Pf. Haarnadeln gewellt . . . I Päckchen I Pf. Lockennadeln "Preziosa" Pack. 4 Pr.

Schweissblätter

3 Serien Schweissblätter

Trikot und Batist mit Gummiplatte, sortiert Serie I II III 5 Paar 38 Pf. 55 Pt. 85 Pf.

Kleinerts Schweissblätter "Gem" Page 95 PL und 1.25 M.

Knöpfe

Perlmutterknöpfe cortiert 18-22, 65 Pt. Perlmutterknöpfe "ortiert 26-05" 95 Pf. Besatzknöpfe neue Dessins 2 Dtzd. 25 Pf.

Druckknöpfe

Druckknopf "Planet" rosificial 60 pt. Druckknopf "Rival" mit Fodor Stran 85 Pr. Druckknopf "Zukunft" In Feder 1.45 Pt. Druckknopfband schwarz, weiss, 58 Pt.

Schutzborden

Pluschborde Mohair, schwarz u. farbig 5 pr Plüschborde In. Mobair, schwarz u. farb. 8 Pt. Plaschborde extra Qualitat, schwarz 12 Pt.

Litzen und Bänder

Nahthand schwarz und farbig Rolls ca. 8 Meter 19 Pf. Hohiband Stack 10 Meter 38 Pt. Talllenband m. Goldfuden Stuck 3 Mtr. 9 Pf. Tallienhand Stück 5 Meter 25 Pt. Tallienband Satin to Meter 85 Pf. Talllenhand Atlas . , Moter 15 Pt. ROCKBURT schwarz, weiß, gran . . Meter 9 Pf. Samtstoss schwarz und fürbig. Meter 32 Pr. Verlängerungsborde achwarz Meter 48, 35, 25 Pt. ROCKSTOSS in vielen Farben . Meter 22 Pf.

Damen-Büsten moderne Façon, für jede Figur passend, mit schwarzem Stoff bezogen

ohne Ständer Stück Mk. 4.25

mit Ständer Stück Mk. 6.95

Diverse Kurzwaren

Haken und Augen lookiert Paket 2 Pf. Haken und Augen versith, Paket 10 Pt. Centimetermasse stack 15, 13, 8, 3 Pt. Copierrädchen stuck 10 Pr. Rocktaschen schwarz, weise u. grau St. 40 Pf.

Gummi-Bänder

Gummlband-Reste reichend 30, 15 Pr.

Strumpfhalter ans Ruschen-Gummiband mit gutem Verschluss Pasr 48

Sockenhalter mit Is. Verschluss 95, 75 Pf.

Kragen-Stützen

Kragen-Stützen Gross 65 Pf. Kragen-Stützen Calinloid : . . Dezd. 6 Pt. Kragen-Stützen "Lola" ... Gross 90 Pt. Kragen-Stutzen Ia. Celluloid Dizd. 10 Pf. Kragen-Stützen "Astra", la Seide Ser Kragen-Einlage schwarz, weiss, grau 6 pr.

Taillenverschlüsse und Stäbe

Taillenverschlüsse schwarz, weiss Stück 8 Pt. Talllenstähe weiss mit rot . Dtzd. 13 pg. Hornfischbeln blend und dunkel Dizz. 15 Pt. Hornfischbein 22-26 em . Dtzd. 23 pt.

Seiden-Soutasche in vielen Farben Stück 10 Meter 45 Pig.

Bei einem Einkauf von 3.- Mark an ein Mode-Album gratis in der Kurzwaren-Abteilung.

Jackettfutter

Serge 140 cm breit, in vielen Farben Meter 2.50, 1.65 M. Damassa bedruckt, 140 cm breit, moderne Dessins 1.95 M.

Satin rayé schmal gestreift, 140 cm breit Meter 2.25 M. Besatz-Lüster farbig Meter 58 PL

Damasse 140 cm breit, in vielen Farben . . Meter 2.50 M. | Besatz-Lüster achwara . . . Meter 62, 52, 38 Pf.

Grossindustrielle.

Moman von Ernst Georgy.

(Madibrud berboien). (Bortfehung.)

Giner Rührungsfgene, bie hartwig obnebin fdraff abgewiesen hatte, fam bas Telephon gupor, bas faut läutete. Es fam aus ber Bortierloge, bon mo Smith bas Gintreffen bes herrn Erich Elfe bigte, der tich abjolut einer bringenben Angelegenheit wegen,

nicht abweifen laffen wollte. Bubren Sie Serrn Elfe berauf. Gie geftatten, Berr Brofelfor, ein wichtiger Befuch?"

Befuch? 3d - ich muß obnebin ins Cafe Bauer, wo ich mich mit meinem Freunde verabrebet babe. 3ch babe Gie viel su lange aufgehalten! Allfo nodmals beigen Dant für Ihre Grob. mut an meinen Berwandten, Gie Wohltater!"

Der Rebestrom flog noch unaufbaltfam, ale Erich Elle eintrat und ben oftpreugischen Brobingialen erftaunt mufterte,

Es blieb Bartwig nichts übrig, ale bie beiben Berren einanber borguftellen, was er fichtlich ungehalten tat. 3ch muß aber unbebingt um fünf Uhr fort, lieber Gle", fagte er, mabrent Smith ben Professor binausgeleitete.

Rur gebn Minuten, Berner; aber ich mußte Gie fprechen Es handelt fich ba um eine unglaubliche Intrigue gegen Doonne." "Duonne Baretton?"

"Um fie. Und Doonne --Mb, Gie icheinen jest mit Mabemoifelle Laretton lifert an fein, ba Gie bereits ben Bornamen fo glatt handhaben." Sartwig

betonte ironifch. "Lieber Werner, Sie find boch mit Maathe Greffon perlebt!"

"Ungweifelhaft." Bartmig zeigte ibm ben Berlobungering. Run alfo", entgegnete Elfe vielfagend und achfelgudenb. Rebenbei ift Boonne Laretton Runftlerin, ibr Rame alfo icon ein Beariff.

36r Bor- und Buname allerdings; aber ich bin nicht gur Eisersucht veranlagt, batte weber Recht noch Luft basu, es an fein. 3m Gegenteil - gratuliere."

"Laffen wir bas!" Elfe warf fich berftimmt in einen Geffel. Bigarre ober Bigarette?" "Eriteres - - - bante!"

Fraulein Laretton erweift mir amar bie Chre, mich feit meiner Berlobung fouftant gu fdineiben, wie meine Braut mit einem gang ungerechtfertigten Sag gu beehren, ber geitmeife gu Beleibigungen ausartet. - Trobbem ftebe ich gern gur Berfügung." ner mit feinem boflichen, etwas überlegenen Ladeln.

Sartwig warf einen Blid auf die Uhr, feste fich bann rittlings auf eine Bebne und laufchte mit ironischem Ausbrud ber etwas unficheren Ergahlung Gifes.

"Das ift alles", ichlog biefer enblich.

Co. Run, fo beftellen Gie Fraulein Laretton, lieber Gife, baß ich jener Intrigue abfolut fernstebe, jenen Artifel mit teiner Silbe infpiriert babe, auch feinen bon jener Rebaftion fenne, und bas Blatt felbft nur bom Anfeben. 3ch babe es nie in Sanben gehabt! Genugt, wenn ich bas mit meinem Ehrenworte be-Iraftige?"

23a87"

Das beift Doonne! Bir werben ben Spiritus reffor icon

Soffentlich! Tropbem, lieber Gife, wer Schmut anfaßt, befubelt fich. Laffen Gie fich mit foldem Blatte boch auf feine Brog. fehben ein!

"Der Bagen ift borgefahren", melbete Smith. "Gut - Bergeiben Sic, ich muß jur Bont. Bielleicht baben

wir ben gleichen Beg?"

"Rein, ich möchte laufen." Schabe, ich mus aber ju einer Auffichieratefigung - -

Selbstrebenb", Elfe mar einfilbig und berftimmt. Bie fann ein Mann, ber fo auf ber Sobe ftebt, fich fiber folde Dinge argern", fagte hartwig. "Beifen Sie ben Rerl ab, affen Gie bie gange Cache unbeachtet, bas ift bas befte! - 3ch bore und febe auch vieles nicht und empfange nicht jeben aufbringlichen Journaliften."

9. Rapitel.

"Ja, Mannden, Ihr Banoptifum ift aber wirflich berrlich!" Richt mabr, mein Berr?"

Großartig ift es. Auch ber Raffee bier bei Ihnen. 3ch vertrage ibn man blog nicht fo recht. Ich befomme immer Bergichta- ber gefürchtetften Danner ber Stabt fein." gen banach."

"Der herr follten "verfebrt" beitellen."

"Gi mo, ber Menich ift blog einmal in Berlin! Das ift eine Stubt . . . bh einzig! Run benten Gie fich, bon bier aus geb ich noch in die große Oper ober ins Metropoliheater, das hängt davon ab, wie mein Freund bie Billets befommt. - Ich marte bier wieber auf ihn -

"Ja, ich entfinne mich, folch großer ftarter Berr."

"Gott, nein, wie Gie bas behalten, bas ift fabelhaft! - Alfo, mein Freund ift Drudereibefiger, ber bat viel Freibillette an ber Sand. Er bringt mid auch nach bem Theater wieber auf bie Station an ben Bug. Ich würde mich nicht allein gurecht finden."

"Uh, ichabe, ber Berr reift ichen wieber ab?" fragte ber Rell-

Ja, nach Memel gurud. Der Urlaub ift gu Enbe."

Erich Elle, ber einen freien Ediifch erobert batte und bort baftig einen Artifel aufs Popier warf, ben er noch für fein Blatt brauchte, unterbrudte toum einen lauten Fluch. - Das Gefumme und Geflapper in bem großen Cafe ftorte ibn nicht. Daran mar er als alter Stammgaft gewöhnt. Aber biefe ungeniert laute burchbringende Unterhaltung in bem auffallenben oftpreußischen Tonfall machte ibn nervos. Raufpern und ein energifches: "Bft" blieben erfolglos. Go manbte er fich jest gereigt um. Dabei fiel fein Teelöffel su Boben, bas Tablett mit Glas und Buderichale iter und benhte au fiffraen

Der Rellner, ber swifchen ben Tifchen ftand, griff gewandt gu

und berhütete ben Gall.

Bleichzeitig batte ber herr am Rebentifchen fich umgebrebt und ben Rachbarn aufmertfam gemuftert. Elfes intereffanter Ropf mit ber in bie Stirn fallenben roten Lodenmabne mar au martant, um ichnell vergeffen gu werben. Gein Weficht, bas jeht einen brobenben und gereigten Ausbrud trug, bellte fich nur allmablid auf, ale ber fleine herr fich ploglich erhob und auf ibn

"Gie find boch ber berühmte Schriftfteller, Berr Elfe, nicht

"Der bin ich", antwortete biefer noch immer berftimmt. Mein Rame ift Renbed, Brofeffor Renbed aus Memel. Bir wurden boch beute bon herrn hartwig Werner miteinanber befannt gemacht."

"Ach ja, beute mittag," fogte Elfen, "barbon, aber es ging mir

gerabe beute foviel burch ben Ropf!"

"Das tann ich mir benfen," bestätigte Reubed, "ber Diener bon Beren Werner, ben ich nach Ihnen fragte, ergablte mir, baft Sie, Berausgeber ber Beitichrift "Enthullung" finb. Unb ba bat mir mein Freund gefagt, daß Sie in Ibrer Unabhangigfeit einer

(Fortfehung folgt.)



Unterricht



Gebrüder Gander G1,8 Mannheim G1,8

Ber rafd und gründlich Französisch lernen will, melbe fich in Ecole française P 3, 4. 58985

Sprachen-Institut W. G. Mackay D 1, 2 am Paradeplatz D 1, 3 Telephon 4483 Gegründet 1898

Englisch, Französ.. Spanisch, Russ., Ital., Holl., Schwed. etc. Grammaik, Conversation. Handels-Correspondenz.

NurLehrer der betreffend. Nation. Deutsch für Ausländer 17880 Uebersetzungen Besteßeferenzer Griiudl, Alepierunterricht wird Anfängern erteilt. Ber St. 1 & Nab. N 8, 11, 5, St

Rlavier-, Bither- und Mandoliu-Unterricht wird gründlich erteilt. 15139 Friedrich Rullmener, Mufillehrer, J 2, 18.

Mannheim, Pt, 3

Ludwigshafen Kaiser Wilbelmstrasse 25. Telephon No. 909.

Buchführung: einf., dopp, amerik., hanten. Rechnen. Wagunel-n.Effektenkunde, Mandelskorrespondens, Monterpraxis, Stenogr., Betronschreiben, deutsch lateinisch, Rundschrift, Maschinenachreiben etc. Ueber

90 Maschinen u. Apparate



Entirelche ehrendste Anerkonnungaschreiben von titl. Fersönlichkeiten als nach Jeder Richtung

outs warmate empfohlen Prospekte gratisu. franko, Herren- u. Damenkurse getronnt

Vermischtes.

Alavierftimmen 20063 beforgt prompt Joh, Lingel, Thoroderfix. 3, Blannbeim. Bur Banmeifter!

Tüchtiger Schlosermeilter findt Bauplat oder Renban mit Berfratte argen Gegen-arbeiten an erwerben. Dis. u. Ar. 54424 an die Exped. do. Bl. abaugeden.

Beb. Grant, wünfct Gont u. Rlavieraufgab, su überm Off, n. R. G. 30807 a. Expeb Annanbige Grau nimm aum Gliden ob. fonft leichte Arbeit an. Gefl. Off, unt 29761 an die Exped. bo, 281

Juwelen-Arbeiten jed. Art Bef. solid, schon u. Juwelierwerkstätten Apel



Planken, E 2, 1. Grösstes Geschäft d. Branc

Lüchtige Anspflechmacherin egiell für feine Berren in erfrag, i. b. Exped, 3087



Spezialmarke 725 Original-Goodyear Welt 950 Alfr, Fränkel Com.-Ges. MANNHEIM

Planken P 2, 14 vis-à-vis d. Hauptpost Variational law in alles gröss, Städten Dustachlands,

arbeiten, exakt und billig Spezial-Wollegeschäft Leonhard Gramer HI I, 17 am Markt

and Gontardstr. 40.

Verviel faltigungen Schreibmaschinen - Arbeit ertigt iques, billig, bistret G. Weiß, Schwehltr. 21. Telephon Rr. 4053.

Herrenkleider

und Damen-Rollume werden prompt u. billig umgeanbert, repariert, gereinigt und bugelt bet Chmeidart, Schneiber-



radikal mit Wurzel Mk. 5.—, von Institut "Re naisance" zu beziehen von Scifenhaus M. Octtinger Nachl., F 2 2, H Merkle, Merkurdrogerie, Gonda

Berfefte Coneiberin Aunben in ob, aufter bem Dan e. Rab. Rubms, Raierial riftrafie 211. Rarte genilgt.

Rofffime, Blufen werben an gefertigt in u. außer b. Baufe Anna Rade, Bismartpi, 19, 4. Stod.

Spigen merten gemajden und ausgebeffert bei bill. Be-technung. Rab, Erp. 38744 Damen generation of the control of t

Geldverkehr 30 000 Mik.

als I. Supothet à 41/4 % per 10—15 000 31.

ats II. Sup. à 5% p. 1. Jan. Duge Schwarg, R 7, 18, Teleph, 601,

8000 Mk. en II. Stelle auf ein Wohnoaus bier ausmieiben von

Belbftgebern. Offerten unter 15-20 000 30.

als II. Sup. auf nur Ia. Objett auszuleib. Dif. erb.

Weiss, N 2, Weidner &

> in grosser Auswahl. Uebernahme kompletter

Braut- u. Kinder-Ausstattungen Beste Empfehlungen.

Atelier Im Hause unter Leitung erster Direktricen.

Für Betten u. Matratzen eigene Werkstatt im Hause.

Billige Lockentage!

Lockentouren garantiert echte Lockenhaare reine Farben, 12 Stück auf Kopt-laçon montiert 7 Mk., gekortelt 6 Mk.

Ad. Arras Q 2, 1920.



20 Jahre jünger!

20 Jahre junger gibt grauen Saaren bie frubere Garbewieber. Re ngewoonlides Saarfürbemittel. Erfolg garantiert vollitändig unichablich, ift farbt nicht ab, fcmuist nicht, gibt feine Bieden, niemano tann es jenen, taufende Dantisgungen. 9 Jahre erprobt. Flaiche 3.50 M. Bei Richterfolg Gelb urud. Berfand nach anstw. Porto ertra 50 Bf. Herm. Schiellenberg.

Bin fiber ben Erfolg Ihres Bruparates bireft erftaunt. Dr. mod. M. in B. - Senbe | Sie meiner Schwefter au b 1 Ft. "20 Jabre junger." Fran M. B in H.



Inhab. Eberhard Meyer, konzess. Kammerjäger

Mancheim, Collinistr. 10. — Telephon 2318. Karlerube I. B., Kaiserstr. 93, p. — Telephon 2235 (Anruf Söller.) Bertilgung von Ungeziefer jeber Art unter weitgebenblier Garentie Gelt 17 Jahren Spesialift in radifaler Bangenbertifgung nach ton-furrenglofer Methobe. Undbertroffene hateutierte Apparaie. Melteftes, größtes u. leiftungöfähigftes Unternehmen ber Art in Cubbentichtanb.

Hausbesitzer

Tapeten, Linoleum, Wachstuche

Linoleum-Läufer von 80 Mg. an per Meter Linoleum-Teppiche von 7.50 Mk. an per Stück Linoleum-Wachs von 65 Pfg. an per Plund.

Fussboden-Lackfarbe . . . von 1. - Mi. an per Kilogr. Bei Einkäufen von Mk, 10,- an I Dose Wachs gratis. 6355 Tapeten-Spezialgeschäft

Tel. 2024 M. Schüreck F 2, 9

ex Gebruder Kappes liefern sätutliche Sorten

Ruhrkohlen, Ruhrkoks, Brikets deutsche und englische Amthrazit

sowie Buchen- und Forlenscheitholz in nur besten Unatitäten zu billigsten Tagespreisen.

Luisenring 56. Telephon 852. Luisenring 56.

Ankauf.

Gebrauchtes Biano. menn auch befeft. ju faufen ges fucht. Dff. mit Preis unt. dr. 39780 an bie Expeb.

Achtung! Herren- u. Damen-Kleider, Schuheu. Hausgegenstände Zahle hohe Preise

Ginftampfpapier (unter Gar Ginftompfens), alt. Metall te Maid. Gifen u. Lump. Champagn. Maiden faute S. Zwidler, G 7, 48, Telephon 790, 54580

M. SILBERBERG

T 4, 15

Br. Mederlin, F 6, 11 part

Alte Gebiffe iomic alten Gelb und Gilber faufi Q 4, 9, Ubrengeifidit.

Zahle die höchsten Preise für getragene herrens unb Samenfleiber, Mititare n.

reamteunniformen. Extra hohe Preise für Gacco-Unguge, eins geine Sofen, Schube, wie auch für alte Jahn-

gebiffe. Beftellungen werben per pott ober Teleionruf Rr. 7318 prompt erlebigt.
Selig, S Z, I, Laden.

Anfauf von Anoden, Rieiber, Soube, Beitgeng 2 gumpen, altes Gifen fault und verfauft 52688 fowie alte Metalle. 2000 Mrau Gebel, F 5, 11.

Altyapier fauft unter Garautie bes Binftampfens 14451 Rb. Aura, U 8, 5, Tel, 1128.

Alt Eifen

alte Meialle, famil, Meiall-afden, swie Gelchaftspapiere unter Garantie bes Ein-Rampfens fault 54079 Shelf Ruclewski, T 2, 4. Telephon 4318, 3d faufe mire

mer getragene wa herren- u. Frauenkleider Stiefel u. Dobet, gable bie höchften Breife. Jukob Scheps Schweitingerftr. 51. Tel. 8607.

Mobel . Altertümer faujt A. Billinger, S & Z

Einstampf-Papier, Bilcher, Akten etc. pter Garantie des Einstampfens Altes Eisen, Eupfer. Messing, Zinn.

Zink towie sämtliche Metallaschen, Lumpen and Neutuchabfälle kauft an höchsten Preisen, 1794

With, Kahn @ 5, 16, Tel. 1386

ich zahle die höchsten Preise für getrag. Kleider,

Coupe und Stiefel, Mobet und Betifebern. Bur Cado-Angige und Dofen befondere hobe Breife. Geft. Beftellung. erbittet

Brnm, G 4, 13. Staufe auch alte Gebiffe.

Grösster Schlager

Bable fortmabrend bie bochfien Breife für getragene Berrentteider towie atte Pofitarte ermanicht. B. Federgrün, 6 7, 5a.

> 36 taufe getragene

Herren- u. Franentleider Schube, Stiefel, jahle bie höchften Breife.

Begen bringenb. Bedarf geft. Beftellg erbittet

2. Derzmann, E 2, 12.

Ginftampf-Papier aller Ari, nnter Garantte des Einitampiens, gebrauchte Sade,
Lumpen, Reuinstabille, alt.
Eifen n. Weialle, Ehampagners n. Weialle, Ehampagmer n. Weinflaschen, Wummi fauft an bochfien Freifen
Anguft Gifcher, Gr. Mergelfrabe 44. Tel. 2189. 38621

Zahle höchste Preise Chap für getragene The Berren- und Frauenfleider Sonbe, Bettfebern, Waldgeug Robel, Sanngegenft, aller Mrt.

Bon jungen Derrichaften getr. Rieiber jahle gang behand, pahr Preije, fomme piintel nach auherd. jahlr. geft. Offert. erbittet M. Morgenstern. 8 5, 4b. Boftfarie genügt.

Liegenschaften

Auf 1. April 1911 gu ver-faufen ober an vermieten b. Schilling'iche Betwalfille fcone, berticatitiche 54096

in Frendenstadt — Bald-nahe —, Gas n. elefir, An-lagen vorhanden, an Pri-wate oder als Pension. Nah. durch Albert Pres-burger, Immobilien-Barcon Hord a. R. 54450

Gartenpavillon

moffin, in iconer Ausführung mit Regelbahn, auf Abbruch zu verfaufen buich Gebr. Soff. mann, Rofengartenftr. 20.

Abbruch.

Die alten Gebande ber Buderfabrit find auf Abbruch ju bergeben. Raberco Bureau Rofens gartenftraße 20. 54849

Willian.

Beibelberg, Blumenftr. 4 14 Bim., reichl. Rebengel., eleftr. Licht, Garten; megangehalber billig gu verfaufen.

Bäderei-Reubau in fehr guter gentraler Cfabilinge ju verlaufen. Cf. u. Rr. 39754 au bie Spedition b. Bl.

Fenbenheim im Billenviertel beimochieft hans find 4 Stud Ginfami lienbäufer, 6 u. 6 .. Suche. Bohnblele, Ruche, Bohnblele, Bad Speifelammer u. fonft. Bu behör fofort billig gu ver faufen mit mabigen Angah lungen, Bei Gg. Gumbel. Bangeichaft baf. Tel. 4400

Verkauf

Billig meg. Birtfchaftsanfgabe 1 maff. Bufett, 3,30 m lang mit Breifion u. maff. neufib. Confol Luftleffel u. Bubebor Glaferichrant, 2,70 m lang alles gut erhalten, um 25 % bes Reuwertes, jul für 250 M

Gin Celle für 280 DRf. 3u Atabemieftrage 10, 1. Stod. 29ceaugshalber, nur furae

Beit gebranchtes Derren, Speife und Schlai-zimmer towie Riche an verloufen. 54000 Anguleh, bel J. Aragert's Lagerbans, Deinrich Lang-krabe. 22

Faft neues Riavier febr billig zu verlaufen . 39870 L 6, 14, partetre linto. Brime Bogerhundin fofort au verfausen und ein guter Ratienfänger, 2000 Boxberger, Alphornitz. 87,

Spiegelidrant. pol, Schrant, Buffel, rote Bluichgarnitur, Dimon unb Fautenils, Baidefommebe mit Marmor, Ausgieß und Stegtiich und icone Betten billig gu vert. 39785 Bring:Bilbelmfir. 17, 201. Um ugsbalber eine faft neue

Babeeinrichtung

ju 200 Mart abjugeben. Rab. Stephanienpromenabe 4. Phot. Apparat 13×18 mit 6 bopp, Kafetten. Momentverschluß, fämil Uten-

illien (pottbillig abaugeben.

Gebrauchte

für Handwerker u. Hausgebrauch mit neuen Gestellen u. Masten (Zimmerschmuck) geben wir mit Garantle sehr billig. Mk.48 auf Abzahlung wegen Systemweches

ab: Eug. & Herm. Herbst - Neckarstndt.

Vianos

nene u. gespielte, eritlaffig m. Garantie, anferft billia bet Guther, B 4, 14. 193307

Abbruch Materialien wie Bruche und Badfieln Baubolg, Dachziegel ac erbalten, finb fofort billigft abjugeben an

Baufielle, @ 6, 2. Rab. Büro, Gr. Merzei. ftraße 6, Itl. 1881.

für ben Binterbebarfempfielit

Gas- und Kohien-Badeeinridhiungen za coal, Preisen. Gasspar-Kocher von Mk. 12.75 an

Begen Umbau 8 Dane brand-Cefen, 2. u. Carmi Waslifter, Tiffe, Mobilind Danod, f. Schuspen u. ba

Tische Mk. 5.50

Karl Größle, S 5, 5a

Bülow-Pianinos

in allen Stole u. Sotjarten neu bon Dif, 450 bis 2000 Gebr Bianinos v. 29r. 200 aufenbe Referengen aus Rreifen. - Maerbilligfte Mus nahmepreife. - Briefine : von monattich Mt. 5 .- en

Fabriflager 16676 Fr. Siering, C 8, 8. - Rein Laben. -

Weitunt.Preis

Eichener Glaferichrant mit iconer Berglaftung, 7,60 m lang, 3,00 m boch, für Reheurent wie gelchaften, aus nie Bucher ober Sewehr-ichrant geeign, sowie groß. Binmengestell für Berenda. ofort zu verkoufen.

Lubwigshafen, Bismard-

Kartoffel ! Brima Speifer und Calat.

fartoffeln gu ben billigften Engespreifen ju verfaufe I Miphornfir. 26, 3. Stod. | Reichardt, Rollenstr. 17 p.

MARCHIVUM



Kinder-Bettstellen

Mannbeim.

Donnereiag, den 20. Oftober, abende 9 Hhr finbet im Ballhause eine

ber Fortidrittlichen Bolfspartei fialt, in ber Bert Lambingsabgeorbneter Stabtrat Rarl Bogel, fiber

"Die Arbeiten des Grossblocks im Landtage unter besonderer Berücksichtigung der Reform der Städte- und Gemeindeordnung"

fprechen mirb.

Der Burfand ber Fortidritilichen Bolfopartei bat auch amiere Mitgeieber ju biefer Berfammlung freundlichft einge laben, monon wir benfelben hiermit Renninis geben.

Der Vorstand.

Lichtspiel-Vortrag

Freilag, II. und Menting, 24. Oktober, abends Sig Uhr, im grossen Saale des Hernhardushof spricht Reinh. Gerffing, Berlin, --nur für Damen - über

Was Frauen wissen müssen.

 Erziehung zur Schönheit und Gesundheit. Die Klippen der Schmeheit in den Entwickjungsjahren Ob sie zu emander passen" zeigt das Aeussere. — Ein Dass der Ehe auf Gesundlieit und Schönheit der Fran. —

Das Kapfindungsieben des Weibes. — Nervöre Zustäne und Schönheit. — Was die Männer Jesseit. — Untrene un ihre Verhütung. — Franchielden und Schönheit. — Mutic chaft und Sängtingspflege. - Seine Majestät das Kind. D. Wie erkennt u. beseitigt man Schönheitsfehler?

Die 20 Schönheiten des Weibes. — Was findet mar schön? — Wie beseitigt man das "Abstahen" der Ohren Kasemröte, Haaransfall, Magerkeit, Hohlüngigkeit, Falter ohen?
Sasenröte, Haaransfall, Magurkeit, Hohlangurkeit, Passen,
Runzeln, Teintfehler joder Art, Fransubart, Pettleibigkeit
Doppelkima, Eintenfehler? — Kann man sein Körpermass
verlängern? — Neue Forschungsergehnisse. — Toilettengebeimnisse. — Unterricht in der Selbsthehandlung von
gebeimnisse. — Unterricht in der Selbsthehandlung von

III. Ein Rursus der Körper- u. Schönheitspflege Beishrende, hochinternssaute, kinematographische Demonstrationen, Täglich nur 20 Minuten, Richtige Körperpfloge umf damernde Schönheit ist das Resultat

IV. 50 Jahre im Reiche der Mode.

Belehrung über geschmackvolle zur Erscheinung pamende Farbes und Tolletten (Lichtspiel-Vorführung). Die Art dies. Anschauungsunterrichts ist vollig neuf Jede Dame ist berechtigt, sehriftliche oder müsd-liche Anfragen zu stellen, die im Vortroge beautwortet

Jede Mutter kann unbedenklich mit ihrer Tochter den Vortrag besuchen. EINTRITTSKARTEN & 2 Mile., 1 Mile. and 50 Pr. an der Abendkasse, nowie im Ververkauf in der Heikunsthandlung M. F. Heckel, O 3, 10.

Da der Amirang zu unseren Vorträgen stets ein sehr grosser war, empfehlen wir im Interessa der Besucher die Besergung der Billets im Vorverkauf.

Der Reinertrag fliesst dem "Hellpflege-Verein" für kranke und schwächliche Kinder des Mittelstandes zu.

Gesellschaft für rationelle Körperpflege.

Das hier so beliebte Damen - Blas - Orchester spielt ständig im

Alten Storchen bel Lautenschläger.

Morgen Donnerstag Streichquar ett der Grenadierkapelle

(E& labet ein 3. Gerffenmeier. B 4 B 00

Morgen Donnerstag Schlachtfest warn höftichet einladet Georg Bacher.

Mi Empfehle gleichzeitig meinen bürgerlichen Mittag- und Abendtisch.

Mavier-Unterricht.

Gründliche Ausbildung in Technik und Vertrag. Frima-

W. Kaerner, N 4, 17.

Cesang-Unterricht.

individualle Sciennishandhung, Gerangliche und eproch-tiche Tenbildung und notergembuser Grundlage. Scienn-korrekturen. — Mitaiges Henseur. — 1980

Frau M. Kaerner, N 4, 17.

Empfehle mich unr Lieferung von

Personen- und Warenaufzügen mil elektr. Druckknopfstenerung, sawie Kohlen- und Speiseaufzügen

ill elektr. u. Bundbereich. Elektr. Licht- u. Kraftnulagen, Haustelephon-und Klingelaulagen.

Gleichseitig emplahls mains Reparaturwerkstätte für Aufzüge und Muschinen bei prompter Betienung.

Emil Schwebler Seckenhelmerstr. 24 Telephon 4100.

Dienstag, 25. Okt., abds. 8º/. Uhr im Casino-Saal R 1, 1



E 1, 12. F 1, 12. Fortsegung ber Damen - Confection -

Berfteigerung in Coftumen, Mantel, Jaden, Roden u. Blufen ju jebem annehmbaren Breife. Carl Friedr. Stütel Wwe.

Für Hausbesiger!

15% Rabait Diefen Monat für Mater- u. Tapezierarbeiten bei Mormalpreifen. Fr. Cenberin. 3. Comidt

Malergeschäft, Augartenfix, 43. Mannholm (R) Annahari Streamark (R) Annahari Annahari RUDOLF MOSSE

Suche f. mein. Bermanbten, Brogfaufmann ein, fübbeutich Refibengflabt, 36 3. alt. aus bochangefeben biftingn. Gam eine Frau m. grob. Banrverm. Beir. Dame ift jebe Garantie geboten gludlich ju werben n. eine aute geiellschofel. Stellung einzun Wenn migt profifien. Bermittel zu verm., dag, eine folche durch Berm. od, Freunde erw. Jufdrift. unt. T 102 F. M. an Rud. Mosse. Mannheim.

Saupiverireiung

Fenerversicherung Stadt Mannheim neu zu besetzen.

Bebenienbes Intaifo i ntl. Fixum gewöhrt Off. R. 108 2. M. on Mudolf Moffe, Mannbeim.

Vertrauensstellung.

Dichtiger berb, Raufmann festen Alters, Tautionöfib. erfeft in Raffe und Budührung femie famtliger Bureaugebeiten, im Berlin if dem Budliftein befonnbert at geftigt auf 1. Rei, erfte cwen per 1. I. st. I. 4 191 Well, Officien lab. V DIS. P'. M. on Rendolf Mosse. Mannhelm.

eldes Schreibmaichine bebienen und ftemograp ieren fann, per fofort 10847

gesucht! Offt. mit. P. 112 F M. an

> Dober Berdienit! Gine ber alteffen, gut ingeführte Lebenever-ficherunge Gefell einit neit fet, rücht, Berrn al.

Wamthetiteter. gen, bobe Beifige, Weff. Blubolf Bruffe

20-30 Mille gesucht jur Auszahlung eines Arronge-ments (Chenbondiung-Haus-haltungsarrifet), 10988

4507 an Rubolf Moffe, Frant furt a. Dt.

Blumenföpte Inditiger in Gartnerfreifen gut eingeführter 16384 Berirefer für Manntein

auf Grund der neuesten wissenschaftlieben Forschungen Referent: Georg Riehl, Hypnologe München.

Plätze zu Nk. 2.-, 2.-, t.- Kurtenvorverkuufbei D. Prenz, Annoncen-Expedition, E. 2, 18 (Planken). Tel. 97. E 4, 7 Gasbeleuchtung E 4, 7 Empleble mein grosses Lager in Ginstitster, Gris-zogumpeln, Nuchtumpeln, Pendel, Brenner-Ginhkörper, Cylinder, Glusschleine, Gins-schulen üller Art.

Badeeinrichtungen nur das beste u. neueste System.
— Auffallend billig. —
N.B. 4 Stück zurückgesetzte Gastaster zu jed. Preis bei C. F. GrenHeh, E 4, 7. - Telephon 2201.

für Glas, Porzellan und Bestecke - Telephon 3802.

G. Halkerhiusser, S 6, 16

Schat d. Priedrichering - transcalishmhaltestelle Lamegat Verlangen Sis bei Bedarf meinen Berarli, 1906 Bestellungen werd n ins Hans gebracht und abgehalt,

Kontor: E 7, 15n, part. Telephon 3581 empheldt alle Sorten

Ruhr-Kohlen, Ruhr-Koks, Briketts, Buchen- und Tannenholz.

Stellen finden

Haupt-Agentur mit Inkasso aben wir für Mannbeim ju vergeben.

Jahrlicher Julaffo-Berdienft Mil. 600/700. Duchtiger, ftrebfamer Bere, ber für entfprechenben

Deutscher Anker Generalagentur Mannheim, Sanfahaus

Overreisende

für einen foliben, febr gangbaren Saushaltartifel fofoi gefucht. Offerten unter Rr. 10812 an bie Erpeb, biefes Bi

Für bas Großbergogtum Baben fricht beftens einges führte Jabrif einen tikchtigen

General-Vertreter

Selten gunftige Belegenbeit jur Ganblierung, furs enifchloffene, arbeitefreudige, feriffe herren welche über Die, 2-800 :... in bar verfügen, erjahren bas naber mier H. 3098 an Gmit Boed, Annone. Grpebir. Samburg It.

Buchhalterin

Arbeiten gewöhnt ist und mit Statistik-Wesen vertraut ist per 15. November auf ein Bureau in Ludwigshalen gesucht.

Austührliche Offerie, Zeugnissbschriften und Gehaltsensprüche an

M. Beer. S 1. S.

Tüdtige Verkäuferinnen

die in der Haushaltungsbranche gründlich bewandert sind par 1. November 1910.

Offerte mit Zeugnisabsohrliten und Gehaltsansprüchen an

H. Beer. S L. S.

Mietgesuche.

on leiftungsfäriger Sabrif am mit Gle isnnschluss, 1500 qm, Neckarau, thein gejuds, Steines Sager Rheinau-Hafen oder Rheinau auf längere Zeit crierbertie. Orf. Off. unter P. O. G. 767 on Russiff zu mieten gesucht. — Offerten u. Nr. 10809 an die Expedition dieses Blattes.

Für die uns beim Hinscheiden unseres lieben Herrn

erwiesene Teilnahme danken wir bestens. 10345

Danksagung.

Für die vielen Feweise berzlicher Teilnahme an dem uns so schwer betroifenen Verluste unseres Heben, guten Kindes und Bruders

sagen wir unseren innigsten Dank.: Insbesondere danken wir Herrn Stadtpferrer Weischeimer für seine trostreichen Worte am Grabe, der Direktion der Lessingschule und den Mitschülers, sowie für die überaus reichlichen Blumenspeuden und der subtreichen Leichenbegleitung.

> Die floftrauernden Eltern und Schwester: M. Schlotterbeck.

Manphelm, den 18. Oktober 1910.

Annoncen Annahme für alle Zeitanger e Zeitschriften der Welt

10-15 Mt. taglich verbienen infelligente Berfonent d Frauen, burch Berfauf weuen erifftaffigen wichtigen

Dauernder Bederf und Berbienft.

iff. Offerien unter 18 1257 an Saafenftein & Bogler A. G., Mannheim.

Antomobil. gewandte Menault, Doppelphaeton,

it Berned und Schubicheib 14 HP in eieg, Anoliatia hr tubiger, ficherer it, ichneft Wogen mit vieten Referse-trilen für M. 5000 in ver-taufen. Beste Referensen über Sustand des Karens. Diferten unter J. 3866 an Saafenstein & Bogter M. G. Karlerune. 7006 finben, bie in Stenogrupole und n Dinichlnenfchreiben von

Berlanfliche Grundfinde en, un Geschift für ernblige Reftet. tanter fet, gel. Off. unt. W. 9200

Stenotypistin gesucht.

bilindla verjeft find. 7088 Offerten mit Geboltstam vruden und Bhotographie u-Stenotypiftin'an Saafen-ftein & Boglet Mall., Rarlerube.

Möbl. Zimmer pur Weitereing, an Saufenfiein D 6, 14 mobl. gimmer in

Frachtbriefe Pr. S. Booslas Buchdruckerel

BH OHITER &

Inditiger Gefähaftemann otto 16 %, mochte find m cinem unit. Mädchen, ein foldem vom Lande ober i Kitme ohne Rinder spifche

Ankauf. Bebrouchte Schreibmaidine Albier bevorzugt, ju fant

Verkani.

mallen Größen, auch geeige nut für Grocet, billig in weit knich. Bu ertragen A. E. G. Q 7, 21.

Marma.

mier Bode towic Begleit

Stellen finden Per fefert ebenit. 1. Dezember

I. Verkäuferin ans der Ranufalfurmarenbranfie in dagerate Stellung. 19846

3. Lindemann, Andwigenafen a. Mh. Englists Minden

ir Rude und Bousaibeit, Rupprechiffr. 8, 1 Tr. Berjelte u. burgert, Rodinnen mmer und Meinmarchen,

N 4. S part. Ech 2018. Ludlines Allejung Beich, das gut dürgerlich focen fane, nad alle humdarbeit berühlt, der L. Navember gelecht Dienarsten hillt bermitten. 20 8. 8, 8, 2 Er.

Bureau Mühinidel

Stellen suchen.

aund., Artugung Rolmeiler Stelle ale Allangsbeilenfeffin Schäfer, gut breifiert, ju verf. girid mei ger Erunge. Ju erfracte 39924 Balderfee, P 4, 8, D 4, 2, 2 Stell

Café Continental :: P 5, 1 Neuer Besitzer: B. Minoprio.

br. Hof-u. National-Theater

Mannheim. Mittwoch, den 19. Oft. 1910. 12. Borftellung im Abonnement D.

Operette in einem Boriptel und 2 Aften von Bictot 26on, Binfit von Leo Rall. Regie: Engen Gebrath. - Dirigent: Erwin Duth.

> Boripiel: Der Student. Berfonen:

Lindoberer, ber Bauer wom Bincont, fein Cobu Mathaens Scheichelrotther Erelan, fein Bohn Unnamiri, feine Tochter Baubaicht, Enblenhofer, Bauern Bool, Obrigfeit Der Voftillon

Mari Marz Eva Rebr Mired Landory Jacques Deder Elje Tulchtau Bilbelm Kolmar

Mifred Bandorn

Sugo Boifin Joiel Bolfer Spielt im Dorfe Oberwang in Oberöfterreid, Berbit 1895, Erfter Mit: Der Dottor.

Malbarus, Scheichelroither Alire Stefan, fein Cobn Annamirt, feine Tochter Binceng, fein Gobn Linboberer Gudlephofer, 2 Bauern Bapi, Obrigfelt Die rote Eifi, Rubbirn Geinerle, ihr Bub Sweiter Bauernburich Dritter

Elle Tuidfau Sans Copony Rarl Marx (Bilbelm Rolmar (Smil Secht Sugo Boifin Margarete Beling-Shafer Delene Deinrich (Georg Rieranty (Konts Relfenberger (Contact) Bauer (Lari Boller (Ougo Schibl Banern, Bauerinnen, Ganflente, Sauflente, Spielt am Mathatiag im Dorfe Oberwang in Ober-dherreich, Frühjahr 1906.

Bmeiter Mft: Der Brofeffor.

Gebeimer Santiatorat, Broleffor von Grumow Bictoria leine Frau Friederife, deren Todter Borft, deren Cobn, Leutuani bei den blanen Dujaren Mathaeus, Scheicheltruber Stefan, fein Gobn Annamirl, feine Tochter Lin berer

Binceng, fein Sohn Der Senior einer Sindens ienverdindung Frang, Diener

fennerbindung Konrad Ritter Franz, Diener Georg Maubang Tont, Stubenmadden Baula Schulge Stubenten, Derren, Damen, Spielt im herbit 1908 in Wien, in der Bohnung Stelans.

Rari Reumann-Bodin Intie Canben Bene Blaufenfelb

Guffar Trautidelb Alfred Lanborg Jacques Deder Elfe Tuichtan Karl Marx Saus Copons

um. 1,8 Hor. Enbe geg. 101; Hhr Gine größere Baufe nach bem 1. Mft.

Rleine Breife.

Im Gruffl. Hoftheater. Donnerstag, ben 20. Ott. 1910. Bei aufgeh. Abonnement. (Berpflichtung A) Chorbenefig:

Madame Butterfly. 100 100 9:nfana 71/2 litter

Börsen-Café,

Taglich Künstler-Konzerte.



Samstag

abends

wird das neue



= eröffmet! =

@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@ Tanz. Lehr-Institut Heinrich Ladanyi

Nachfolger der Frau P. GUTENTHAL, Ballaitmeisterin des Grossh. Hof-Theafers a. D. Den hochverehrten Herrschaften von Mannheim, gestatte ich mir ergebeast bekannt zu machen, dass ich meine

Privat-Kurse für Erwachsene mit dieser Woche eröffne. Der Unterricht wird je nach Wunsch Der einzeln

oder in Zirkeln beliebiger Grösse. erteilt und findet zu jeder gewünschten Zeit statt. Geschätzte Anmeldungen und mündliche Auskünfte täglich von 11-5 Uhr.

Hochachtnugsvoll ergebenst: Heinrich Ladanyi

M 2, 1 (Pension Merkur).

90**0**90**0**9090999999999999999999



00

0000

0

0

0

0

0

0

0

Münchener erhielt auf der

Weltausstellung CH. SEAD OF TORNE

höchste Auszeichnung.

10303

4871

0

0

0

0

0

0

0

0

0

0

0

Spezial-Ausschank: Restaurant Thomasbräu, Planken, bei der Hauptpost

Verlangen Sie nur:

in Tuben und Dosen.



"Nachahmungen weise man zurück"

Versini te Chemische Werke Aktiensesellschaft. Abteilung Lanelin-Fabrik Martinikenfelde



Geflügel CWr Sansa fino ju baben bei Beinr. Dennee, H 4, 24.

MIles vom biefigen Schächter Reform-Tormentill-

Seife. Mit Julan editen Tormentill: laites veionbers beilfraftig bei Bunden, hautausichlägen und duppenbilbang, feinte gut Erbattung einer reinen Bait. Die beise Seife für ben ing lichen (Berauch) 52180

Stud 40 Big. Reformhaus zur Gezundheit P 7. 28, Debelbergerft. Siederiage in Hitteiste. 46. III: Gontardstr. 21. " Hi: T 2, 18

WEST CONTRACTOR AND ADDRESS OF Atelier tür Tufpflege. Cheginiff in Subnerangen. Operation, fome eieingung von einges no feiten Ragen it. Ko-me en Bunich n Saus. Luguft Janning Sühnerungen-Operateur wimenheimerfer. 29. 1300 (Gallefielle ber Stropenbahn) NB. Heinfte Neierengen.

Das sensatinelle Oktober-Programm.

nit neuem Repertoire

Georgetty's Fils Gentlemen-Akrobaten in höchster Voliendung!

400 der weibliche

Otto Heutter. 400

ordeverry der König aller

Kunstschützen!

Nuch Schlass der Vorstellung . amissiert man sich im MF , Trocadero", WG

Mente Mittwoch: Künstler-Abend L unter geff. Mitwirkung des

beliebten Humoristen Robert Steidl.

Mile Dühneraugen

Fort bei Kinwenbung bes bewährten "Alle fort"

Tolt 60 Pig. 3 Toles Mf. 1.— Engrée unb brisil bri Ludwig & Schütthelm holategerie O 4, 3.

Berf. Beifnaberin municht Beidaftig, in Reuem aller Art, fowle im Ausbeffern, für Private und Geichalte. Rur Getmarbeit. R 7, 4, parterre.

W. Hangelidit-Brenner! der nie ruht!



Kompl. mit. Kleinst. Ilk. 8 .-Rud. Weickel

Heiz- z. Beleuchtungskörper en-gros Defall-Derkauf durch Fritz Weldtel, C 1, 3 und hiesige Installateure. Da viele ähnliche Arten Brenner existleren, überzeuge man sich bei Bakauf, dass echte Brenner gellefert werden. Cel. 3514,

Carl Wagner

E 5, 5, Seitenbau Gas- und Wasserieltungs-

Empfehle an billigaten Preisen: Guslüster und

Gaszugiampen Gas-Pendelm, Hangelich Gusbadeofen pegester

Wandgusbudcöten, Emnille Badewannen

Gashelzöfen Hadiatoren Korückgesetzte u. gebrauchte Guslüster zu jedem an-nehmbaren Preis.

Verloren

golbene Damennhe mit Moiogramm am Freitag abend vom Redaraner Wald — Siephanienpromenade — burd Schloft nach D 4, 4. Dafelbit abzugeben gegen Dafelbit abzugeben gegen eine Belobnung von 10 Dif.

Unterricht.

seud, phil., m. best. Zeugn. (auch padagog.) wünscht Bo-litton als Sanslehrer. Gell. Anfr., unt. Ar. 30515 an die Expedition ds. BL.

Katholische Gemeinde.

Jefnitenkirche. Donnerstag, ben 20. Oktober 1910. 166 Uhr beil. Meffe. 1/57 Uhr heil. Meffe. 1/48 beil. Meffe. 8 Uhr Firmungsamt; bierauf 1/58 Uhr Firmung mit Bredigt. Rachmittans 8 11 r Andacht.

Central-Kinematograph

Snalbau-Theater

Beginn der Vorstellungen: 10669 Unanterbrochen { Werktags von 3°/4 bis 10°1/2 Uhr Sonn- u. Felertags von 2 bis 10°1/2 Uhr

Novitaten - Programm vom Nittwoch, 18. bis inkl. Freitag, 21. Oktober 1318. Einen unerreichten Rekord Q 3775 Besucher D hat das Sanlbnutheater am lefzten Senutag aufgestellt Des sensationellen Erfolges

Prolongiert! — Des sensationellen Erfolges we-Die weisse Skinvin oder: Die Jagd nach Nädehenhändlern. Aus dem Tacebuch eines Pelizeioffis Rassen-Bunde. Naturauluahma

Vereitelte Absieht. Fox, we bist du? Kemise Badeleben in Kulm. Naturania

Der Zauberstab. Ein Teufelsspuss. Humorest

Mermann Ochsen

- A 2, 3, -Privatstunden zu ieder Tageszeit.

a Vie à Paris

Comment on vit, travaille, se repose, se promene et s'amuse à Paris; ce qu'en y pense d'une Alliance de la France avec l'Allemngne Srais

Conférence

par le Professeur A. DUCLOS de Paris.

Kasino-Saal, R 1, 1, Mannheim Freitag, den 21. Oktober, abends 8/, Uhr.

Eintrittskurten à M. 2. - und M. I. - in der Buchhandlung Aletter, O S. 3 und au der Einsse.

Ledermöbel Sopha, Klubfauteuilles, Stühle

Karl Frech Spezial-Werkstätte

Polster- und Dekorationsgeschäft Telephon 3113.

Tea Ladies English

Beginnt Donnerstag, den 20. Oktober, 41, Thr bis 6 thr u. bis auf Welteres. Leiterin Miss Exemply, Engl Sprachichrerin. Café Rumpelmayer, Privatzimmer sep. Eingang. Honorar Ms. 3,- monatlich.

esangsschule

M. Thumann, K 1, 12, III.

Einzelunterricht und indiv. Behandlung.

Honzerthaus Sterchen . K 1, 2 .

Dir. Willy Hoffmann's - Urkomisches Programm. - orr

___ Das Restaurant = "Theater-Café" in Meidelberg

zwischen Theater- u. Hauptstr. gelegen, bisber m. gut eingeführter Studentenpension (10—15 Zimmer) er-folgreich betrieben, moderne Einrichtung, grosse Küche, sofort zu vermaleten oder zu leichten Zahlungsbedingungen billig zu verkaufen.

10797 Naheres durch B. Tamenbaum Tel. 1770. Liegenschaftsagentur.

Murcia-Garten, Q 2,12 Tel. 8593 - vis-à-vis der Concordienkirche - Tel. 8593 Grosse Partie Trauben getroffan

weisse p. Pfd. 35 Pfg. - schwarze p. Pfd. 28 Pfg. Aepfel zu billigen Preisen.

Vorzügliche Weine Chianti . . . per Flasche 95 Pig. Wal'pulicicla per Flasche 90 Pig.

Bestellungen franko ins Haus. 785 Angelo Masé.

Damenschneiderin

helene Köhler belinder sidt jetzf

S 1, 16.

MARCHIVUM

Platzmangels wegen, scheide ich aus meiner Kollaktion die Lagerbestände von ca. 500 Nummern in

zu ganz bedeutend reduzierten Preisen.

aus. Die Nummern dieser Tapeten sind in meinem Geschäftslokale angeschlagen Restbestände mit 50% Rabatt.

Teleph. 676 A. Wihler, Tapeten 0 3, 4ª II. St. Planken.

Breitestr., B 1, 3

Auswahlsendungen.

jeder Art und Preislage.

Jackets, Mäntel, Echarpes, Muffen, Hüte.

Guido Pfeifer

- Modelle. -



Modernisieren.

Werkauf

Brachtv. Divan par 1 2001. 3

Kindermeg, repar. u. Dacher übergiebt fcmell und billig J. Raifer, N. 2, 14. Unfaut gebr. Kinderm. Larte genügt

Bade:Ginriminngen neu und gebraucht billig.

Verkauf

von gebraucht, aber noch sehr gut erhalten.

Wirtschafts-Inventare wie grosses bess. Büfett,

Tinche (ling), u. rund), Stühle Lüster t. Gas u. Elektr. etc., en bloc oder geteilt. Niheres Bureau 28446

Gr. Merzeistrasse 6. Telaphon 1331. Speifetartoffel, rote und

weibe, lief. in Bogenlad, au mab, Breife B. Refenthal, Gorlig t. Schl., Jacobit, 29. Kassenschrank

grot, billig ju verfaufen, ebenft wird ein lieiwer in Zahlung ge-nommen. Oberte erbillet man

Verkauf

unt Garantie für gute Qualität. Günstigste Betuguquelle für

Marantlente!

Trilizablung gestattet i i Spez.: kompi. Schlafzimmer komplette Küchen Ia. pol. Chiffonnier. 48.— Vertikow 48.—

" Spieusischrank 75.-Is Plüsch-Bivan untved, 65.-Ghalselongne . 32.-Stellige Wollmatratze . Stahlrost m.Schoner 18,-

Luckierser Möbel Prima lack. Chiffennier 35. -

Möbelhaus Wilh. Frey ME 18, 6/7. - Tel. 2388. our Manualacim. 50000

Tec-Spigen, nur von feine, Blatt-Tees gewonnen, find, aromatiich n. ansgiedig, febr billig, das 34 Vid. 40-45 Vig. 54278 Jaegers-Techand, P 7, 16. Einzelne Bücher, bochften Bibliothefen : Breifen. Mr. Bendees Mntiqu. Telephon 1330. - @ 4, 16. 54549

Bon Moutag, ben 17, 58,

Btrebel-Reffel, ein 500 1 Boiler, wenig gebraucht bill gu verfaufen. Rab, B 2, 11



Heh. Rhein.

51172 Gaslüster

gebrauchte, I, I u. Sorwige, konnlett billig obzugeden. 84830. I I, b Loden.

in Labungen offeriert

preigwert 10650 I. Grehlich, Lieguitz, Schi.

Schlosserei, Rolladan- u. Jalousiegeschäft W. Schreckenberger

Reparaturen prompt und billig Frohliohstrasse 73 [8415] Telephon 4304

Berliner Schirm-Industrie Max Lichtenstein

____ Telephon 4543. _____

(Planken)

Zanella und B. Gloria Mk. 1.95, 2.45. farbige Mk. 2.95, 3,75, Halbseide (Garantie) Mk. 3.-, 3.75, 4.90, 5.90, 6.75 u. s. w. farbige Mk. 4 .- , 5.90, 6.50, 8.75, 10 - usw. Reinselde Mk. 4.75, 6.75, 8 .- , 10 .- . 12.--, 15 --, 18.-- u. s. w.

Directoir-Entontena mit hohen Griffen Letzte Neuheit!

Mk. 3.75, 4.90, 5.98, 8.-, 9.-, 10.-, 12.-, 15 .- , 18 .- , 20 .- .

Reise-Stockschirme

Mk. 3.75, 4 90, 5.90, 7.50, 10.- u.s.w. dieselben mit teleskopartigen, zusammenschiebbaren Futteralen Mk. 8.50, 9.50. 11.75, 18.-.

Kinder-Regenschirme 1.-., 1.25, 1.95, 2.50, 3.-., 3.75, 4.90, 5.90 usw.

Spazierstöcke

in enormer Auswahl, aus Wien u. s. w. vom billigsten bis kochfeinsten.

Reparaturen und Bezüge schnell u. billig! Grüne Rabattmarken!

Fritz Baumüller Kohlenhandlung

Tel. 514 Fettschrot. Nusskohlen I n. II do. unchgesiebt Nusskohlen III nnchgesiebt Gustcoles

Uniou-Bellcetts per Zentner vors Haus, gegen sofortige Kasse bei mindestens 10 Zentner, alle anderen Sorten Brensmaterial au billigsten Tagespreisen.

Seltenste Galegenheit! Buft neues ichwarz ge-beiges Eichen-Speije-ginemer spatibillig abzu-geben Shl verb. Weiblicher Angestelller viete Bran. unaba, tündig im G. B.), neuenheim. Gund, wind als Singe Stelle. OR unt. Collentein Stellenvermittung. U. W. auslie un die Stelle S. B. S 6, 43, HIL

Sa702 Geschäft

frantbeliob, an verlaufen Borfenutn, nicht erforder! Gine Bioline, gut im Ton Garienter, 35 part. Wett

umftanbebalber billig verfaufen Meerfelbftr. nerfanfen, Meerfe 2. Stod rechts.

Bradtvoller. Bronze - Gaslüster fpottbillig g. berfaufen. Raiferring 3R, 2 Er. ARTHUR DESIGNATION OF PARTY

Junger Schnauger eine Raffe, fol. bill, ju ver aufen. S 6, 15, 8, 61, 5000

Forterrier

Dreffur, in vert. mit feiner Smil Deffeifir. 20n, I, Bin auf, Gonenger, brat ebang. Schangenftr. 11.

Stellen finden

Tüchiger Bureaugebilfe imen bei gutem Berbien

biefes Blattes,

Der, 10 .- Demjenigen, ber einem Ranfm., gebildet Demefenem Gefchittoman als Geichaitofibrer, Berwal ter, Auffeber, Pilialfeiter of ähnlichen Vollen verschafti Eintritt fann fol. erfolgen Offert, unt Nr. 20677 an di Exped. do. Bl., erbeten,

Ig. Mann, 29 3. verh, fucht w fof Stellg ale Ober maidruit. Borarb. ob Ma foinift, Gud, war mehrer 3. ale Rep. Schloffer, Borarb, u. Obermafchillt fang

Aufang 40 (Maichtnenbr.) in Broots und Tarifmeler unlittend, vertraut, fuch an ermäres pall Stella. Prima Acferenzen. Cintritt fofort Offerten unier Ar. 20877 an ite Expedition dis. Biattes Junger Mann, perfelt in feber u. Zäubhrende, fuch t. Mov. Stellg, Weft. Cif. u. K. E. 19873 a. b. Exped

J 7, 17,

-.90 1.95

1.10

Rahrköhlen i engl. Kohlen

Roftento's Stellenvermiffung, Unterrichterfe, Bortrage, Sie Inffiend- und Unterhaltungs-

Mbeide, Bibliebet und Anstenlie-erfellung. Witglieberjaht 2000, 600 Stellen befeit. 20001

Tüchiiger Inftallateur

Thibtige Damenidneiber

Former

Kernmacher

ür Beimferne gum fofortiger

eintritt bet bobem Berbien

Gebr. Roeder, Herdfabr.

Darmstadt.

Cebr bedeutende Blanener Etidereliabr, indt gemonbe

gum Berfried von halbferti-gen Mufen, Roben n. Sitte-

reien an Brivattunbidaft. Dit, an Boblad 180 Pfanen

Gin orbenet. Mabben file

Cin junges, bennes Manchen a fleiner Framtise gefungt. Dossa Lutberfer, 27, 2. Sind

Monaisfran gefucht.

4617 Mary 2. C.L. t.

Orbentl, Mabden tu Mamilie auf 1. Ros. nel. 19635 L 13, 10, 3, St.

Junge unabbangige

Rofengartenfrage 32

fie handt Arbeiten auf Rev. geincht. H 7, 28, 2

54620

lofort gelunt. Being,

gelucht. B 6, 2. Thotige

für herbe, umb

1.05

1.20

Graufein gefenten Miters tömbig i. Doubbolt, mit gut. Rücke vertraut, i. Stelle in franculai. Oansd. v. b. einz. Geren. Offert, u. Nr. 29424 a. d. Expedition did. Blattes.

Mebr, gut empf. Bimmer baufimbelt, ult pert Röchin, Meinmabelt u. Anfongeringen Stellenvermitt'ung Gugel

Kanimannifder Derein

pou ausmares fucht amber-Offerfen unter IRv. 54588

Mietgesuche

Derr fucht in gut m Sante art. 1 Zimmer und Rüche Dif. mit Breibang. &. 39781 on bie Groeb

Wefucht wir b ein Mumalto. dureau (2 Raume) bit ge aneter Lage. Offenten ginter einemnabe an bie Erpebition Mailes unter Biffer @. W. 54591.

Rubiae Gamilie @ Berf. bieles Blattes

Wirtschaften. Beinreffauration

3g, Birmleute ind. Wein-d, beit. Dier Geftauration er Jan. 00. Spät, zu mieten. II. u 20038 an die Exped.

infit ein alteres Rabchen : für Röche u. Daust. Erfrog. Friedrichoring 34, 3. Stock.

perf, bürgeri, Ködiinnen, ge wandte Alleinm., Francolin pel, k. Schneid., einf, Kinderfel mre Bureau Engel S 1, 12

Befferes meibl. Berignal für In und Anstand tucht nud empflehlt Bed Rebinger, P 3, 18,

Rinbermabden für gan oder ingalber per fofort get. Anr wiche, weiche icon be Lindern waren, wollen fich methen E 4, 1, 2 Te, 54497

du einem ülteren Gbepaar eine Stuge gesindt, die gute Zeugnise beint, den Sans-balt führen tann und die Küche übernimmt. 38848 Röberes R 7, 30, 1, 200d zwilden 1 und 3 Ubr.

Stellen suchen.

arb. u. Obermafchill in u. ift in Wartung u. Nepv. Mafdo., Dumpen, Tam
u. eleffr. Araven etc. dur
and dew. And warde B.
treferyoli, angen. Al. fia
I. gek. u. Wute Jeng
vord. Gell. Off. u. Ur. 278
au die Trych de.
Lufang. 40 (Wafdingung.
Lufang. 40 (Wafdingung.

Beff. Kindermädden

odies on his Grock, b. BL

Bim, mit Inbeb. g. co. d. Mis. Anotabri, Off Rr. 54558 an die Erped

im Jentrum der Geobt ge-legen, gut frequentiert, an fünt, Birtulente per 1. Jan. Offert, unt. Nr. 20496 an

Mirtimait, aidgeeignet je glaichendiergeichaft, ju verk Off, a Granulich, Walds

Reparaturwerkstätte

allen Preislagen,

elettrifde Mufjuge und Mafdinen, eleftrifde Riingel-Uniagen u. Sandielebbon, Renlieferung bon Berfonen u. Barenaufjugen jeder Betriebeart, eletirifmee Lichte und Renftanlagen. Emil Schwebler, Sedenheimerftr. 24. - Zel. 4139.



=Brikets, Ruhrkohlen Ruhr= und Gaskoks, Holz

Fr. Hoffstaetter.

Luisenring 61. 2 Telephon 561.

Bestellungen und Zahlungen können auch bei Fr. Golfstactfor jr., T 6, 34 1 Treppe, gemacht werden.

Neueste Lebertranemulsion Pancra-Jecol

ergesteilt aus bestem Lebertran mit Fielschphosphafen. onders für schwächliche und in der Entwicklung zu-rückgebliebene Kinder. Freis Mk. I. . . 2005 unpfdepöt und Versamistelle: Löwen-Apotheke 2, 16 An des Planken. Tel. 619.

Ia. füßer Apfelwein mand fritt gefetter, 23 win Ia. naturreiner vergehrener Apfelmein 26

in unferen Gebinden frei ins Sans. Birte Bieberverfäufer, Rantinen Preidermäßigung

Großapfelweinkelterei "Balatina" Linbenhofftr. 9 Gebr. Weil Linbenhofftr. 9. Telephon Rr. 1833 und 2253.

Empichlung.

Bringe meine

__ Modell-Fabrik __

hissigen Interessenten in empfehlende Erinnerung. Meine laugjährigen praktischen Friahrungen sowie meine mit den sodernsten Meschinen eingerichtete Werk-stätte setzen mich in den Stand, alle vorkommenden Arbeiten in sunbgumässer Ansführung herzustellen.

Joh. Joseph Bintor, Heideshelm, bet Grünstadt (Pfalz). Tel. 172

Liiden

ar. Laben m. angrens. Bim. gu verm. Rab, bei T 6. 7

Laden

nebft 2 Bimmer, auf Wunich uch 3 Simmer u. Ruche per ofort oder fpater billig gu Stod Hurean, 20517

Säden od. Bureau

nelt Dampfbeigungs - Anlage pegenüber bem Hanutlabnbo und neuen Boftgebaude preis

Rab. Fry. Nav. Schmitt, Burbecher, St. Tel. 1165. Su erfr. im Laben. 87167

Marktplag.

Ein Laben m. 2 gr. Schau enftern n. Gutrefol mit obe ibne Bobne, ver Mars zu v Baberes Buifenring Re. Sedenheimeritt. 38,

Baben mit 8 Bim. Bob Babegim u., auch für Bilio-gwede gerignet fofort billig pir verm. Rab. B. St. bal, wen 1 Maben mit Rebenroumer

ernt. J S. 2. Berth. 8930 Bäckerei

in günftiger Luge zu vermielen so. gu verf. gu verf. nüberes dei L. Botz, Lengrichen, Eccempeim, Daugt-Lengrichen, Lecempeim, Daugt-fruhr Ro. 128.

Laden eutl. mir illiagarin, für jebes Ge datt geeignet, per Jammar 1911 gu vermieten. Raberes

J 1. 6, 2. GL Spegerei-Paben, :: benb, m. bilbich, 2-5 bunng, and filt anberes idati geeign, wegen and ternehmen bald gu werm. Bellenfir, 63, Linbenhof

Mutgebenbe Bladerei per loferi an vermiet, 20464 Raheres Bandurean Orch. Lengitraße 24.

Große erittlaffige Ladenlokalitäten in allererfter Geldhitstage

anderer Unternehmung, balber in vermieten. Raberes burch 3mmob. Burcau Levi & Sohn Tel. 595

Zu vermieten

Beethovenfir, 10, Bimmer u. Ruche geger arten geb. ju verm. 3964

Burgstrasse 13. u. Rache jofort bettet abered Wichdammbranerei.

Lange Rötterftr. 54 Preip 04 of monatility.

am Enifenpart, 3 fcone Rim, Mabcheng, u. all. Bub, evtl. auch 4 Rim. bis 1. Ron In D. Bu erir. 4. Ct. 188, 1980a

Lortzingstrasse 9

fcone 4 Zimmerwoh nung mit allem Bubebon fofort m vermieten. 38582 Raberes 2. Stod.

3-Zimmerwohnungen mit Bab und Manjarde per Winbedfrage \$5,97, 2. Gted.

Lindenhofftraße 78, 3, Stod, Bellenftraße 61, 4, Stod. 2-Zimmerwohnungen

mir und ohne Mantjarben Uhlaubftraße Nr. 19. Raberes D. X. Schmitt, Bangeichaft, Telephon 1145, Windedfraße 21. 18814

Eine Barterre-Wohnung 3 Jimmer und Kuche inerin felt Jahren ein Mildigenstätt befrieben nurbe fosort zu bermirten. Ribered I- C. A. 2043a

Ribers 2" 6. 4. 20131
Ribers 2" 6. 4. nöcht dem
Rarft, geeigner für Wöbels,
Weifnwaren ob. jank. Engroßeheichlit, gana ob. geteilt au verm. IS. Erse.
U 1, 20, Zel. 2554, 380:3
3 nöber Simmer u Rüche
jot oberisäter. Wentaiblir, 40
unbe hamptbelwähl. 19978

Belle-Etage. 6 Blan. IL. eleftr, Bicht, Mabe ber Aberniftr. fot, ob. ipaler in verm. 395 a Raber. Kinchenftroße 19. Schöne Wohnung, 4 Bimmer, Richt, Marigroe

Fuche & Briefter, a. m. b. o 2, 3, 4 und 6:

Zimmerwohnungen in rinfoch u. beff. Musigatt.. in verfch, Ctabigegenb, g. b. Bureau Gr. Mergeiftr. 6. Telephon 1331

Schone 4 Bindermohnungen mit reicht. Bubebor an ber Lorbinge u. Dammftraffe p. fof. od. fplier gu um. Raberes Hanbureau Langlir, 29 part. ober Dammftr. 20, 3. Gt. 1970

7=3immerwohnung Babgimmer, Ruche u. Bubeber für großes Bureau ober Rob nung mit Bureau tehr geeignet

Rab. N 4. 19/20 im Saben. Wohnung. 8 Tr., Wohnung, 4 gr. J., R., Speifel., Mani., Bad 1. Nov. ipater meg, Wegs. all

7-Zim.-Wohng. nebft Ruche, Babegim., Spelfe-tammer, Speichetraumen. fteller etc. Gas und elettr.

Emil Dedelftraße 4u.

U-6, 14 2. Stodt, Fried-April L. 3. eutl. früher ju Raberes parterre. Sedenbeim, Edlobite, Ub. Licht, Glanabiding, eleter. fofort od, hoater an verm. Rab. T 2, 8 ober Geden-beim. Sanvifte. 128. 20425

Heidelberg -Krongringenstrasse 16. 7 Zimmer, Z. Stock zu vermieten. 200 20384 GeorgBörtleinsen.

Beidelberg Bismard. In iconer, rubig, aber gen-ral geleg. Billa, Parierrevobunng, 6 Bim., Beranda, Kabefabinet, reichl Zubehör, Dreis 1900 & infl. Pager n.

parterre n. 2. Stod, je 4 Bimmer

nub Rüche. Babegimmer 1046 Beranda und Garfenbruchtung 11. Judehür zu vermieten. 20406 Röheres Bureau, Luibenring 50.

Stofanienpromenade 19

Glegant ausgestottete S. u.
4-Simmerwohnungen pretidiret junernicten. 1988

4-Bimmerwohng, mit Loggia.

Stephanieupromenade 17, pt.,

3- od. 4-Zimmerwohnung M. Bad und allem Zubeh, fowie Garien per 1. April 2. om.

Garien per 1. April 3. om. Raberes Dalbergir, 8, part. 20147

Schangenfit. 4 1 Simm. u. Run. 39779

Schangenitrage 9

Barterre, 3 Jimmer n Ruche fajurt ju bermitten, Raberes 20475 Burean Rofengarienfte. 20.

Schangeuftr. 19, (Renban)

2 Zimmerwohnung, ver 1. Oft. ob. ipät, ju vernt. Rab. 19551 Burcau Waibel, M 6, 13. Ferniprecher 3328.

Schanzenstrasse 28.

Schone 8 Bimmerwohnung

mit Bab und Bubehör billig ju vermieten. Ras. Beier

Schimperitrake 4 und 6

dione fontiortable 4. u.

5-Zimmerwohnung mi Manjarben und allem

Aubehör fofort zu verm

Rab. 3. erfrag, Mittel.

Eingang ber Schweitinger-ftrafe 21a, nen bergerichtete Bohnung, I Sim. u. Ruche an rub. Vente fof. au vernt. Rab. 2. Stod. 30400 Schweitingerftr. 98, 2 Stor.

Rit ie jojort ober ipater ju vers

Comegingerftr, 154.

Mebrere 2-Jimmerwehng. n. Ruche fof, au verm. 2026s Rab, Baderei Bela.

Schweitingerfir, 158, Seitb., 2 Jimmer u. Rfiche in, Tor-einiahrt, geeign. für Wilch-n. Gemüfegefchäft ob. Schulb-

macher, ju verm. 20002 Rah. Mengerei Lobr baf.

Schweitingerfir. 164 2 und 3 Simmerwohnungen ju v. Rab, bet Bauer, 2. Stod ober Bureau Baibet, M 6, 13

Sedenheimeritrage 63

4 Sint. Ruche, Bab reicht Surteb. L. verm. Mab. b. Stefan, I

ob. Bureau Baibel, M 6, 13

Gedenheimerftr, 72 1. Gt., icone Jimmer, mobl., mit 1 u. 2 Beiten, feparat. Eing, fof, an berm. 20415

Sedenheimerftr. 96

Subehör fofort oder ipaler au vermieten. 20413

Stamitftr. 6 fcon auss genattete 3 Bimmer - Wohns ungen mit Bab u. Manfarbe

Bu errengen 4. Stod rechts

Stamititrafte 7 und 9

ant ausgestatrite 4 Zimmere Bobnungen, Bab, Speifefant.

Ranigrben außerft preismert

Uhlandftrafte 6

Werftstrasse 21

14. St., 3 Bint u. Ruche auf 1. Rovember ; v. 20445 Rab. Gichbaumbrauerei.

Welpinitrafie 15, part, eine ichone a.Zim., Wohnung nebit Rub, p. fof. an verm, 10845

mindedfir. 25 2. Gt. 28im.

u. Ruche fof, ju berm. Nab.

Schone 2-Bimmermohnnugen mit Bab u. Manfarde per Rovember gu vermiete

Rovember gu vermieten, Renbau Ede Stamigkraße und Liebigftraße. 2006

fofort ober fpater.

Quimann.

ju permieten. Raberes bafelbit.

su erir. p.

a Bimmer, Ruche

20350

Gernipremer 3328.

m permieten. Ra

Zu vermieten.

B Rammer, Stide u. Inb. i 21 & p. Mon. ioi. 311 vm. Rab. D 7, M, 4, St. 39241

B4.14 4. Stod, 1 Sim. Ramilie au vermieten. 37811 5, 15, fcone 2 Zimmer m. Ruche i. 1-2 Berl. paff., nermieten. 30604 au permieten.

(3, 4 2 Stiegen, Wohnung 3ndebor fauch als Bureau) per lofort zu verm. 18894 Maberes Sedel, O 8, to.

C3.11 Banpengimmer n. Bulle an bille gente gu vermieten, 30294

C4, 9 4. St. Mobumng T Hings er n. Inbeb ju verm. Mab. 2. St. 1922

D 3. 4 ein Zimmer an einz. Berion zu vermiel Raberes im Laben. Radit bem Barobeplas-Blanten El 2, 1/3, 5. Stod

2 Simmer u. große Rache on rubige einzelne Beute gu verm, Rah vormittags bei Bilder, 3, Stod. 20496 E7,9 3 Simmer u. Ruche auf 1, Rov. 20525

F 4, 3 g. St., 6 gimmer, Ruche und Zubebor ju vermieten. 20116

F 4, 17 part. Saben, 8 Zimmerwohn großes Magazin, per 1. Ott. ju serm. Rub. 0 3, 4a. bei

F 4, 17 icone 5 Bimmerwohnung per 1. April 1911 34 verm. Rab bei Wibler, O 3, 4a. 19965 63, 4 2 Zimmer n. Anche. fofort beziehbar, 311 permieten. 19668 Rüheres Krietichaft.

G 3, 14 2. u. 3. Stod Sim. 6 6, 19 20 2 Himmer und 39394

H 1.5 4. Stod Borderb., Sohnung mit Küche, Bad a. Inded. an vermieten, 20080 Räberes Laden dafelist.

H 1, 12 parterre Sth., ein Simmer u. Kikhe iof. beziehb., zu verm. 90444

4 Zimmer, Kuche, Bab unb

Manjarde ju vermielen. Ind. dafelbst parierre ober Bendurean Sch. Langer. 24. Lelephon 2007. 18895 H 5, 1 8 Sim. u. Ruche, febr S 4, 6 3 tleinere Bimmer mit

Ballon auf 1. Oft. preiswert zu verm. Rob. Laben. 20074 H 7, 23 Ring, 3 Stimmer, Bubehor Ber 1. Oftober ju vern. Rab. punfenring 61, Burcon Orft, mm H 7, 81, 2. St., 5 3., R. u.

Ram, 311 720 & 311 verm. II 7, 32, 4, €t., (Gaupen), 3 Zimmer n, Ω, 3u verm.

J 2, 13 14

3, Stod, gang ober gefeilt n, eine fleine Wohunna fofort an perm, Bu erfrag, bei Boreiner Stein im Dof. J 6, 2-6 indur 3 u. 4 gim. R 4, 15 4 3immer - 25 summa 19147 Sheinhäuserstr. 34 | wohnungen | E7,22a Barlring 23 Schangeuftr. 9 4 Rim. Wohunna

K 4, 19 4. Et. 4 Bimmer, Rüche, Bab u. Man-jarbe auf I. Oft. in v. 19665 Rab. Gimbaumbrauerei.

2 Jimns. u. Rude foj. . verm. 39556

L 10, 6 Beffetage, 7 Bimmer, Bob foi. in vermieten. Rüberes 3 Erenren.

L 12.3 1 Et., 6 Bimmer iof, a. vm. Nah part, 18118 L 12.12 TEL Sorberb. wohng, p. 1. Jan. 1. v. Raft.

L 15, 5 - nachft Babithof - part., 4 3immer n. Rucht, all Surran febr greignet, ju berm. Robered C I, 2. Saprientaben. Zel. 943.

M 2.43 tl. Barterrewohn.

M 2, 17a

2. Stod, ichon andgebattete 5 Bimmeriodenung mit allem In-bebor per idioet ober fonter preiswert in vermieten, Rabiswert in verniteien, Rab R. Comitt, Bangeldan unbedningent Gellieb, 1989: NI, 10 2 Conte Jim. n. Ruche an 10, 10 Bimmer 101. 3. 0

Edhans Reuban a. freien Bluk

Moberne 7 Zimmer mit reiglichem Zubedie, Zeutral-beigung n. vill. prelim. ju berm. Räh. Drogerlo v. Elekstodt, O 4. 17. ober Immob.-Bursan 4. II, over Immob.-Bureau Levi & Sohn, Q I, d.

0 6. 9 (Il. Blanfen)

0 6, 9a (IL Blanten) eleg, Bohnungen, 4 Bimmer, Rime. Babesim., Magbtam. Bentralheigg., per 1. April 1911 zu vermieten. 20249 Raberes T 6, 17, Banbureau. 07.3 4. Stod, 4 Simmer, 98.00c, groß, Babe-aimmer, Manfarde, Bubebbr auf 1. Oft, an verm, Röberes bei Dr. Felleuthal, O.7, 8 Telephon 1139, 19758

elegante Wohnung mit 8 Zinmern und allem Zubebor ju vermiet. Rab. Priedrich Stauch, Baugeich. Lubwigsbaien a. Rb., Rottftraße 55 Tricuhon 259). 0 7, 27, 8, Stod, 8 Bimmer u. Ruche gu verm. 89706

2 u. 4 Simmerwohnungen zu verm. Nach. im Hof bajelbit, Telefon 2047. 20849 S 6.37 B Simmer, Ruche, Bad, sofort an

T 2, 3 eine 1 Bimmerwo :fofort ju vermieten. Raberes 8. Stod.

T 6. 7

J S. 2 20429

Gans ober geielt n. ine 280hunng folore m. Bu erfrag, bei Nah. 2 Treppen. 20019

U 6.23 gim. u. Ruche au fl. gam. an verm. 20025

Rab. Baro Rofengartentit. 20

Heldelharg Mannheim

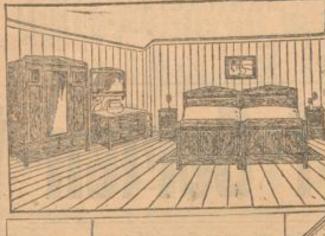
110 Patent-Möbelwagen

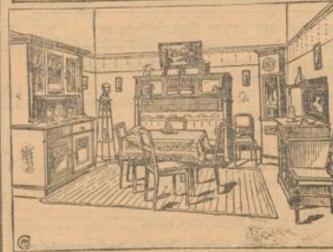
Grosse Möbellagerhäuser. 3700

Grösster Spezial-Uniernehmen Süd- und Mittel-Deutschlands.

Hervorragend preiswürdige u. gediegene bürgerliche

Wohnungseinrichtung







Schlafzimmer

Hell Eichen oder Rüstera

2 Bettstellen

1 Spiegelschrank 3-türig

1 Waschkommode m. Marm. u. Toil.

2 Nachtschränke

1 Handtuchständer

2 Patentmatratzen

2 dreiteil. Capokmatratzen

2 Schutzdecken

2 Kellkissen.

Wohn- oder Speisezimmer

Eiche dunkel gewichst

I Buffet mit Kristalifacetten

1 Credenz

1 Sofa - Umbau

1 Divan 1 Auszugtisch

4 Lederstühle

1 Standuhr, la. Werk 1 Büstenständer.

Küche Pitsch-pine

mit Messingverglasung

1 Buffet

1 Anrichte

1 Tisch 2 Stuhle.

Alles zus.: Mr. 1485.-

Reis & Mendle

Telephon 1036 U 1, 5 Gambrinushalle

0 6, 12, 7 Hammer, Ridge und Bab per fofont ober pater ju vermieten. 20048

Augartenftr. 4 Ren berger, 4 Simmer m. Bad, Mabdhenlam, fofort gu verm, Raberes Laden, 29411

Angula-Aulage 27 bochberrichnfil, 7- m. 8. Sim. Bobnungen mit allem Rom-

fort ausgestattet per Juli entl. ipnier au perm. Robered J. Beier, Rufen-

Augartenstraße 68 Bim. m. Bab, Riche u. Bubeh Bim. u. Ruche preism, fofort ipater ju vernt. Rah, Laben ob, Charlottenfir. 4 eri Schweifert, ! Er. hoch. Bahnhofplatt =

3 Jimmer n. Rüche, 4. St., freie Anoficht, an rabige Leute, p. fof. begiebbar, bill, an verm. Rab 2 Is. 20510 Pliomardplan 9 part. 1 Solaj. u. Wobugimmer

Ruce foi, au verm,

Brahmsstrasse 12 nichft ber Moll finte, freie Lage Gaue fi Zimmermehnungen mi Maufarbe juv. Raft. 4.Gt. 2028

Charlottenftr 4, Stod, 5 Bimmer u. famil. Subehör per fofort au perm

Obere Clignetitrage 911. L. n. 3. Stoff, je 3 Zimmer m. Stiffe, Mani, n. all. Ind. ju den

Raberes Beilftraße 28. Teleph 2111. 17156 Delbergit. 5 (Luifenring), Bustight, o a Zimmer, Ruche. Ranfardengimmer nebnt Judebor auch als Bureau baffend, ju ber-mieten, Rat, Getterftraße in.

Dalbergstr. 22a 3 Simmer, Riche Bab j. b. 9 3. Gt. ob. Burran BBaibel, M 6

Rendan, nächt der Fried, borm. Freie rub. Lage offne bin vermielten. Rach. varterre vischiode, freie Ansficht. 4
Rimmer, Rüche. Bad oder 5
und 8 Rimmer, Rüche und
Bad per safert oder tpäter
au permieten. Telephierftraße 42,
Doceleagut angelentiele Dammstraße 6,

Raberes &. Brennels, Lelephon 1803. Telebhen 1000. Lammltraße 7, 1 Jimmer u. Riche per 1, Novembes 4, v. 2000.

Sichelsheimeritr. 40 a Bienner Ruche und Rammer nebft 3mbeb. mennell 42 MRL, au rub Gamili

Rentan Sicheisbeimerfit, 60 ich. B.Zimmer - Bohnungen m. Bib. p. 1. Oft. od. fpat. bill, v. v. Nah. bajelbit. 29047 Friedrichsplatz 9

2. Stod, J. Stod, 4. Stod, it B-11 Simmer mit Inbebor ; n. tentral heigung, Berfonen Anigun Priebrichtfelberftraße 48-41, m 5. Stod. 2 mal 1 Jim, u Waberes bafelbft im Baben

Gontarditr. 33 4. Et. grobe belle 4 Rimme Ruche Bad und Manfarbe ju 20 it ju um Rag Linbenhaffte. 12 1

Grabenstr. 3a ift eine 8-Rimmerwohnun, billig ju bermieten. 17918

Reppleritr. 16a Schöne Wohng. 4ff. Bimm. Rude u. Sub. ju vnt. Men. 45

Mieiststraße 8. Schone abgeicht, 2-Bimmer-mobng, a. um. Rab, nebenan

Obere Gligneiftr. 19 pt. 20276 Rleiftftraße 10 fdone a-Bimmermehnung gu

Speifell te. ber 1. Gept ju v Hab. Buro im Bo . 20472 Lamenftrage 9, 3. Stod, 7 Simmer mit Su-behör, wegszugsbalber ab Februar zu vermieien, 2020s

Pandiellfrahe 4, icone 2 Nimmer Bohnung iot. od. ipäier an om. 39657 Nich 2. Stock. Tel. 4621.

Langitrabe 7, n. n Rimmer u. Ruche gu

Pauten Sch. Langfir. 27 u. 29 Mob auszest 3 Zimmerw. mit reicht. Zubeb, per foi, ober später zu verm. Käheres botts felbft ober Telephon 6396. Baugeichaft A. Boos. 20084

Tehnanftr. 8 u. 10 Reuban 2. Bimmerwohnungen, part., 2., 8, und 4. Stod. Bu er-

Irog, im Laben Lenauftr. Herrschitl. Wohnung am Luifenring (F8) 2 Tr.

mit 8 Bim. u. Bubeb, Glas cleitr, Bicht, p. 1. Jan. o fp. 3 v ab. Rirdenftr. 12. 38392 Max Josephfir. 1

Etegant ansgeft, 5-Jimmer-Wohnung mit reicht, Bubeh. fof, an vermieten Rab, Max Josefftraße I bei

Mar Josefftr. 14

Eleganie C.Bimmermohnung mit Frembensim, u. Manf., ber Reiteit entiprecht, aus-genatiet fofort ober 1. April an vermieten, Rab, parterre rechts. Telephon 2007, 2045

Repplerfiraße 42, Socielegant ansgestattete Blid nan Schmudplag, icone 4-5. Bimmerwohnung mit 2 8-Boung., Ringe, Bab, allem Zubeh., eleftr. Licht,

su vermieten. Rüberes part. rechts, Tel. 4280, 20080 Tonwohng. 3 Bimmer u. Ruche, nen berg, Rab, Laben,

Rheinftr, 9, leeres Bimmer Riebfelbftraße 47 2. St., 3 Jimmer u. Ruche v [of. an verm. 29711

Rheindammstraße 23 2 Jimmer u. R. m. Abicht. 3u om. Nah, part., Reichert.

Mheinhanierftraße 11. 1 grobes Limmer u. Ruche fofort gu vermieten. 20451 20451

Günstiges Angebot!

Ein grosser Posten hochieine Herreustoffe

zu Anzügen und Damen-Costümen geeignet

per Meter Mk. 6 .-

F 1, 10 August Weiß F 1, 10 9554

Marktstrasse

MARCHIVUM

N4, 13 14 Kunst-strasse

eleg, Bohnungen, D Zimmer, Rüche, Bobesim, I Waght, Zentralbeisg. n. Berfonen-anfang, per I. April 1911 311 vermieten. 20248 Röberes T 6, 17, Bauburean-

0 7, 26, II. Stock

S 6, 13

permieten.

eine Wohnma von 4 Zimmer in Treppe hoch, icone 4-Zimmer Bubchör per infort ober in errWohnung mit Aubeb. p.
1. Jult zu vermieten. 18405
Webgerei Göbel.

Debygerei Göbel.

20029

R 4, 15 folort zu vm. 19147
Kheinhauseritt. 63 3 Immermokrungen boter
im offenner in den in

U 4, 7, 2. St. Glegante 3 Bimmer, Ruche Bab 3. v. Ran. 1. St. ober

deurich Lanzstr. 32. MANNHEIM. Tel. 298. Landau Tel. 131

Festangestelltes Packerpersonal.



Nur in dieser Woche

und so lange Vorrat Grosser

Kleidenstoff-S

a durchweg für

0

a durchweg für

durchweg für

Serie !

Achten Sie auf unser Spezialfenster!



enthält

Serie II

per Meter Mk. enthäit

enthält

Serie III

per Meter Mk.

EIN POSIEN blau-grüner Schotten in vorzüglicher Qualität und schönen Stellungen.

EIN POSTON neue Kostum - Stoffe in schweren, dunklen Melangen.

EIN Posten Homespuns und Disgonal in reiner Wolle, solide im Tragen. EIN POSTON Blussenstoffe in Flanell und Popeline, moderne

Ein Posten Kostum-Perle, reine Wolle-

EIN Posten blau-grün karierte Stoffe in ganz vorzüglicher

Ein Posten moderne Fantasie-Stoffe, reine Wolle, schwere elsässische Fabrikate.

EIN Posten elegante Blusen-Stoffe, letzte Neuhelten in Foulé und Popeline.

Ein Posten blau-grune Karos, reine Wolle, 110 cm breit.

EIN Posten hochaparte Fantasie-Stoffe, 110 cm breit, wie Natté, Perié, Panama, Zibeline etc. in den neuesten Farbstellungen.

Ein Posten Tuche, 110 cm breit, reine Wolle, neue Farben

Ein Posten schwere Kostüm - Stoffe, 110/130 cm breit, in vorherrschend modernen, grauen Melangen.

Besonders

preiswert

aus anderen Abteilungen:

Echt englische Kamelhaar-Socken nathlos Ferne und Spitze verstärkt . . Panr 98 Pfg. Damen-Strümpfe reine Wolle

engl. lang, Ferse und Spitze verstärkt, 98 pig schwarz, Lederfarbe und bunt . Paar 98 Frauen-Strilmpfe reine Wolle

2×2 gestrickt Paar 98 Pfg Handschuhe reine Seide gestrickt, alle modernen Farben . Paar 1.75

Herren-Taschentücher Seidenbatist mit Hohlsaum . . Taschentücher rein Leinen handgestickte Ecken . . .

Damen-Blusenschürzen mit Trager, Siamosenstoff . .

Alle Preise netto!



Halbfertige Schweizer Stickerei-Blusen

in den allerneuesten Farben, sowie in schwarz und weiss, sehr elegante reiche Stickerei.

Allen Freunden u. Gönnern

erer Suche sagen wir die freundl. Unterden jeder Art o.durel

wärmsten Dank. Ber Taratané des Conter-Adolf-Franco-Vereins

Unterricht.

Staatl, gepriffte, erfabrene Lebrerin gib: Rachbitfeftund, u. beaufficht, Aufgaben, Bu erfrag, in der Erp, bo. 291

Vermischtes

Brei Boftheater Bore derpläge Broszeniumeloge miletmei e ober bauernb abin ge en. Offerien erd. umt. Die badlie um bie Erp. b. Bil.

Heirat

Junge, bubiche Dame, ver-mog. w. afab. geb. Derr im Alter v. 85—45 Jahr. tenn. lern, Ameda Deirat, Di Welcher herr begm, Dame ermittelt heiret in beffer. 19880 a. d. Egyedition d. BL

Geldverkehr.

8000 Mart auf 2 Grundfillde groß, aufgunehmen gefugt, anberd, fann prima Bürge gell, w. Rüdz, n. Uebereinf. Off. n. Sir. 20808 a. d. Erred.

Geld.
Bermittle I. u. II. Oppo-thefen, fante II. Oppothefen, nebe Darleben auf Bechiel, an Beamten, bistontiere u. tante Anndenwechtel etc. Räheres bei Mar Baer, Berberftr. 82, Mannbeim.

pedition biefes Blattes,

5000 Mt. II. Sppothefe

e Ervebition b. 191

Rener eidener Spiegel H. U. 24, 3. Sted.

Kompl. Speisezimmer

M. Eichen, 1 großes Büfeit, 1 Krebens, 1 Diwan, 1 groß, Ausmatisch und Seffet für 201. 550 .- , rrich Einrichig. Mobelhaus Chwalbadi,

Ginige alte Abregbucher su perfaufen. B 1, 9 8 27.

De billig and

Geldverkehr

Geichäfisfran fucht fofort 200 Mart ju leiben, Offert, unter Str. 2000 an die Er-

nudinieiben. Bin guie Dojefte,

Werkauf

4683 € 3. 16.

Heule kaufen Sie Schrinfe, Ausgiehtilche, Putte Glurgarbereben, Spiegel

lei Fritz Hest, Anktionator, Taxator, Q 4, 3. Tel. 9219.

Spottbill. zu verkauf.

1 dunfeleichengemichtes Bu. nicht mehr ichulpflichtig beiert Musziehrlich, 1 Schreibriich, 1 eich. Bu. 7, 1 Tr. rechte.
B. 6, 7, 1 Tr. rechte.
Berfauf bis abends 6 11br.
39918
Gine felbständige, üchere

Webr Rudenidrant billig ju Motorrab, 3 PS., falt nen, billig an verfauten ober für Cedenheimerftr, 29, 4, Gt.

Lehrlingsgesuche

In einem erften Greg. Meierialmaren Branche

Lehrlingöstelle

durch einen jungen Maur aus auter Bumilie, ut auter is Jahren an belebe 2260 an bir Orved, de. Bl.

Lehrling in ein Mgenturgefcaft mit iberfeel dem Beifebr ber gut. Andbilburg gegen Bergutung

in die Expedition b. DL. Stellen finden Tüchtige felbftanbige Spragler und Infiallateure

30h. Weifel, Meerfelbitr. 84 Anngere Conternitin per 1 Rooder, für il. Fabrif-bureau im Industriebafen gei Officerten unter Rr. 54638 an die Expedition be. Blatt.

BOY

Eine felbftandige, ficere Erifteng mit nachweisbarem boben Berbienft tonnen fic ebrliche Leute mit etwas Barfapital grunben, burd Barrapital grunden, durch liebernahme unierer gel-neich la Reubeit der Ka-dierbrauche, & 2-500 find für Lager nötig, Reelles Uniermehmen, Gefl, Offert, nuter "Sichere Erthens" Ar. 54662 an die Erpeb, de, Bi.

THE RESERVE OF THE PARTY OF THE Tilialleiterinnen

jur Aubrung von Brotfiltas len gefucht. Alleinitebenbe grauen bevorzugt. Berionliche Erfte Mannheimer Brot-

fabrit hennig u. Spriefterebach. mbuftr ebafen Lagerftr, 11

Bimmermädden im Aldben und Bugeln bei Rabers Marr, Werber. plat 2. 54640

Ein folibes tuchtiges Mädden

bas focen tonn und banet. Raberes Bittaria: ftrage 10, 2. Grod. 54645 Medden, illotin im Daud-balte, weides foden fam, find. Stelle auf 1. Appember Det Franz. O 2, 2, 34503 Tuftige Sanobalterin fof. H 7, 24, Laben. Monatsfrau fot, gefucht,

Stellen suchen Vertrauens-

stellung. Tudtiger berf. Ranfmann, infangs ber 20er 3.

ähig fabig berfeft in Raffes und Buchführung, abichluft: und bitangfidjer, vertrut mit famil Bureauarbeiten, m Berfebr mit b. Buttifun bewandert, fucht, arflitt an In Beigniffen u. Ref per 1. Jan. 1911, epit, auch früher entipe. Bertrauensitell , Spat. Beteil, n ausgefahl. (B.fl. Dir n. 39884 a. b. Expedi. b. 23

Kindergärtnerin fucht fof. Stelle. Raben und Bügeln bewandert. Offert. unt. Rr. 39917 an die Grpebit. be. Bi.

Fraulein

aus gut. Familie m. Tochier Cff. n. Rr. 38010 a. d. Groeb Mabden, jung. u. ali. fuchen fofort Stelle. 2001 J 1, 2, Zel, 4011.

Banshatterin Meitere erfahrene felbie, mit prima Bengnis, fucht Stelle per balb bei eingeln. Stelle per bald ber einbeide.
Deren oder fleinem Dansbalt. Differt, mit Geballsaug, unt, K. K. 30908 an bie
Erpedition de. Si,
Mabchen jed, Att unt Sangu,
luch, n. finden Siellen.

fuch. n. finden Stellen. 30021 Bureau Riorichus, J 4n, 1, Zelephon 2548.

Mietgesuche.

Mannbeimer Muttericut",

Gefncht gut mobl. Bim-mer in bell. Danie, evil. Abendellen, 2001e Pauripolilag. A. Z. 100

Bureaux.

D 6, 7 8 1 Bureau erenti 10 0, 6 0 mir fl. l'ogerrau P 1. 7a ein leeres Simmer als Bur. 30 bm. 09889

Magazine M 2.4 1 Meineres Maga-

Stailung.

Mugartenftr: 44 Stallung f. B Bferbe, 2Ba: ememise u. Kuticherwohnung ver 1. Oft. in verm. 28167

ilr etwe 8 Bierbe nebft Remit toum, Steller und Denipeider er 1. Oftober ju permieten. Die Raume eignen fic auch Bildituranfialt, fonuen event. für Plafden: biergefdaft ober Mineral: waffergeimaft eingerichte merben. Raberes 19482

H. Kirsch Dansvermalter H. 3, 1,

Zu vermieten

gewissen. Centralbureau für Wohnungen, Liegenschaften und Hypotheken - Vermittlungen. 89916

F 1, 8 von 4 bis 5 Uhr.

63.11 StD., 1 S. H. R. Derm. Rab. 8. St. 1. S001. Au Derm. Rab. 8. St. 1. S0913 G 4, Sorberha. 8, Stock, 2 große al. ft. Jim. n. R., Abfoll., an ft. Ham. bill. an verm, Erfr. T 5. 4, 2, Stock.

Augartenstr. 63 Schoor Bobonnaen, & Bimmer und Ruche im Borberhaus und Bu erie Ceiten en t. Stod. 0, Cuerfir. 18, groß. Simmer

Möbl. Zimmer

fofort Au verm.

R 5.2 elegant mist. Jim-per 1. 9000, 30 perm. 20079 Berfring to port, gut most,

Simmer an perm, Noscngarienste 17, 2. St., icon mist. Wosn-v. Schlafzim, 4. v. 20002

Waldparkitr. 19, pt. 1-3 gut mibl. Simmer in gutem Squie billig 311 perm

Ziehung St. Okt.



Hauslob Suppen

sind sehr ausgiebig und fein im Geschmack,

Näh = und Zuschneide = Unterricht g 3, 1 Lina Havnemann Q 3, 1

Praftischer Unterricht im Zuschneiden u. Anfestig. bet gesammten Damengarderobe für Beruf ob. Sauss bedarf wird wirflich gut u. gründlich erteilt, ohne vorherige Kenntniffe. — Eintritt jeberzeit. — Wonatich 10 Mt.

≅ Zahnziehen ≅

fast Schmerzlos à 1 Mark Speziell für Nervöse u. Schwache sehr zu empfehlen.

Zahn-Ersatz sowie Plomben
aus bestem Material unter Garantie. 1036-

Zahn-Atelier R. Schmidt's Nachf. F 2, 4a Regentiber d. kath. Kirche F 2, 4a Das Neueste

Gelegenheitskauf

Spitzenblusen farbigen Ueberzug Newsk 1425

D1, 1 Albert Götzel Parade-platz

Günstigste Bezugsquelle für Schneiderinnen

Täglich Eingang moderner Neuhelten in
Besätzen, Spitzen und Posamenten
Knöpfen, Rüschen, Kurzwaren, Armbiätter

Jackefuller, Seiden-Serge 120 cm . 8.50 4.75 2.80

Jackefuller, Seiden-Damast . . 2.50 2.75 2.25

Borl. Jackettfutter 140 cm 2.60 2.25 1.85

P 5, 1. Otto Hornung P 5, 1.
Telephon 3108. Spexialbans für Schneiderinnen — Bedartsartikel.

Lux, Internationales

Detektiv

Institut Mannheim, Spelzenstr. 19.

A. Schupp.

besorgt überall diskrete Ermittelungen sowie die Erforschungen in Kriminal- und Civilprozessen. Heimliche Beobachtungen u. Ueberwachungen Spezialität. Beschaffung von Beweismaterial in Ehescheidungs- und Alimentationsprozessen. 45800M.

Hauptgewinn

20000M.

Strassb.Lotterie

40000M.

Hauptgewinn

40000M.

Hauptgewinn

Weitere Gewinne

30000M.

Weitere Gewinne

A I Mark

11 Lose 10 M. Porto
und Liste 20 Pg.
empf.Lotterie-Untern.

J. Stürmer

Strassburg i. Els.
Laugutrasse 107.
In Mannheim: Moritx
Herzberger, E 3, 17.

Verloren

bine Bloicht (Gibechte m. bl. Geeinen) von ber breiten Strafe bis über bie Bianten verloren. Abgun, geg. Belohuung. T 1, 3, 3dieeu. Laben.

Buntes Feuilleton.

Das Leben wird immer teurer! In diefem betrüblichen Rejultat fommt eine historische Betrachtung, die Charles Torquet in "Je fais tout" veröffentlicht. Er führt gunachft an einer Reife von Beispielen bie außerorbentlich geringen Arbeitslöhne bor, bie ber Bergangenbeit begahlt wurden. Int Jahre 1239 berdtente ein proponçalifder Lagelöhner 50 Centimes ben Lag und lebte babon Ein Feldarbeiter erhieft im Jahre ISSO in der Umgegend von Baris 89 Centimes; 1409 verbiente er in der Normandie nur 49 Centimes. In den Weingogenden verdiente ein Binger außer feiner Rahrung in einem arbeitsreichen Tag, der länger als 10 Stunden 27 Centimes. Run war allerdings in biefen Zeiten bie Manifraft des Geldes wenigstens Digmal so groß als beute. Indessen umig man in Betracht ziehen, daß die Hauptnahrung des Bolles das Brot, ebenjo tener war als bei uns in günftigen Jahren. Es gab ober euch Zeiten, in benen bas Getreibe teurer war als heut luboge. In Strafbung 3. B., einer Stadt, die wegen ihrer zentralen Lage wohl zum Wagisch für Lebensmittelpreise in Deutschland und Franfreich gemacht werben fann, beirug ber Wert des Gestreides im Jahre 1316 pro Seftoliter 6 Frs. 12 Centimes, erne Summe, die noch mit 4 multipliziert werden muß, wenn man fie mit dem Geldwert unferer Beit vergleichen will, Das Gefreide war also in diesem Jahr sait unerschwinglich. Im Jahre 1326 fosiele es bagegen nicht mehr als 26 Centimes. Solcie ungebeuren Preissteigerungen des Getreides traten immer nur im Gefolge von Migernten auf. Unter der Regierung Seinrichs IV. und Lub-wigs XIV., wo beständig Sungerondte berrichten, bielt fich ber Gerreidepreis auf 10-18 Frs. pro Settoliter, also eitra 25-45 Francs rach unferm Gelbe. Im Durchidmitt aber kann man, wenn man von diesen Ausnahmeerscheinungen absieht, als Rormalpreis I Frs. für ben Heftoliter ansehen. Auch in neuerer Zeit find noch foiche Preisiteigerungen vorgefommen: 1828 foficte bas Getreibe 18 Frs., 1870 23. Im allgemeinen aber betrug der burchschwittliche Getreibepreis in ben lepten 150 Jahren zwifden 7 und 9 Prs., wobei fich eine Preiserhöhung um 10 Centropes eine alle 10 Jahre konstatieren lägt. Man hat berecknet, bug bas Brot 40 Brogent aller Bolfsnahrung ausmacht; da es aber im Menu ber Reichen nur mit 15 Prozent anguseben ift, so kann man annehmen, bah bas Brot 90 Prozent ber Nabrung der armen Klaffen beirögt. In neuefter Zeit bat freilich ber Brotfonsum nicht mehr gugenommen Ein Pfund Brot genihat fur die Berfon für ben Tog zur Rab rung. In geweiltiger Steigerung aber ift ber Bleifchfonfum be griffen, ber beute eine viel wichtigere Rolle ipielt als in friiheren erften Salfte bes 19. Johnhunderis feinen großen Edwanfungen untermorfen, 1847 beirug er noch 1,03 Frs.; im Jahre 1852 ging er auf 98 Centimes himmter. Bon diefem Angenblid an aber find die Fleischpreise beständig geltiegen. 1864 fostete das Kilo Fletsch 1,90 Frs., 1872 1,42 Frs., 1878 1,80 Frs., beute bereits mehr ale 2 Frs. Das Kilo Schweitzefferich stieg von 0,70 Frs. im Jahre 1820 auf 1,20 Frs. 1873. Dabei ist zu konstatieren, daß die Differenz zwischen den Engros- und den Detallpreisen ebenfalls beständig tradit. Die Mischpreise haben fich nur wenig geanbert; um bas Doppelte ober fit im Laufe des 19. Jahrhunderts der Butterpreis gelfiogen und ebenfo loften jeht die Gier noch einmal fo biel me 1850. Fifd, ber 1820 bas Pfund burdifdmittlich 20 Centimes koftete, wird hente mit 1,50 Frs. bezahlt. Um toloffalften ift bie Breissteigerung beim Geftigel, bas um 80 Brogent teurer geworber ift. Der fromme Wunfch bes guten Körtig Seinrich IV., daß jeber Bouer Sonntags fein Subn im Topfe habe, wird alfo beute noch biel weniger in Erfüllung geben fonnen, als ichen bamals. Sals Buder find im Laufe eines Jahrbunderis viel billiger ge worben, weil domunds riefige Steuern dareuf lafteten. Die Kolontolwaren haben jedoch frog der Abnahme der Sieuern manche Preis-flesgerungen erlebt. Zwar kopiete unter Ludwig XIV. ein Pfund Roffee noch 1,40 Frs.; aber im Jahre 1820 betrug ber Breis für 100 Mile 210 Rr., 1873 380 Frs., benie burchichmittlich 400 Frs. Aus all diesen Tabellen ergibt fich, daß ein Mann, der 1820 eines 90—95 Frs. für seine Ernährung ausgab, nach 1870 bei gleichen Bedürfniffen 196 Fri, anlegen murhte, Bie völlig fich heurte ber Begriff des Meidstums verandert but, das illustriert habid die be Stelle eines um 1880 erichienenen Romans von Baul de Rod, die lautet: "Albert war reich; er hatte 8000 Frs. Rente." Wie dieser Summe jährlicher Ginklinfte würde man beute kaum noch jemanden als mobilhobend bezeichnen. Trosbem darf umn die Some bes beutigen Arbeiters als eine materiell viel günftigere anjehen, als in naherer und fernerer Bergampenheit, benn Jamahme ber Arfwitslabne ift im Berbaltnis viel größer als bie Steigerung ber Lebendmittelpreife. Der Tagelöhner von 1239, der 50 Centimes toolich verdiente, muste länger und harter an beiten als jein moderner Stallege; bejinnt genibe eine ber vielen Brothenerungen, benn murbe es thur ichner, für jeinen Tagelohn die nötige Menge Schwarzbrat zu erwerben. Der heutige Arbeiter medit gans andere Unipridia-

Der flüchtig gegangene Rammerfanger. Der Dreibener Seldentenor Kar! Burrian mocht wieder einmal von fich reden. Seit wei Jahren lebt der Sanger von seiner Gattin, der Overnsängerin From Jellined getrennt und ein beim Wiener Landgericht von Burrian felbst ankängig gemachter Seldseidungsprozes komite bisber noch nicht zum Abschlich gebrocht werden. Nort Burrian begründet feine Ebeschungsflage domit, das feine Gertin ihn böswillig berlaffen babe, während Form Burrian-Jellined Widerflage erhoben hal, und drem Gatten verhält, daß er durch sein Verhalten eine Trübung der Ehe herbeigeführt habe. Karl Burrian ist daher einst weilen zur Zahlung von Alimentationsgeldern an seine non ihm petrennt lebende Glattin engehalten worden, und diese hat auch einen gerichtlichen Schuldtitel in Händen. Der Helbentenor, der in-bessen sehr am Gelbe hängt, zohlt nur mit Widerstreben die ihm auserlegten und nicht umerheblichen Gelber und seit geraumer Zeit foll er mit der Zahlung im Rüdjtande geblieben sein, sodaß sogar ber Gerichtsvollzieher Besuche in ber Burrianschen Billa im Ortsnun fein Londhaus in Loschwit verlaffen und fich bem Gernehmen noch ins Ausland "obgemeidet". Man vermutet, daß der Beldentenor fich in feinem inländischen Beim nicht mehr woblgefühlt bat, denn außer den amtlichen Besuchen des Gerichtsvollziehers sollen auch noch andere Bersonen an ibm Interesse haben. Die unliebfamen Sgenen, die fich aus biefen bergwidten Berhaltniffen ergeben, mogen auf ben Entichlug Burrians nicht ohne Einflug gewesen fein.

— Vem Rlaviersviel. Neber die Schnelligkeit der Sinneseinde und die Raschbeit der Bewogungen beim Klavierspiel ergab nachfolgende Mitteilung, die auf einer Musikonserenz in Dublin gemacht wurde, interessante Ausschliffe. Deunach nuch dei genügender Geläufigkeit im Spiel das Ausge des Ausführenden unstande sein, 1500 Aoten in der Kinute zu lesen, wöhrend seine Finger gleichzeitig 2000 Bewegungen machen; das ergibt eine Tätigkeit des Gedirns die 3500 Einzelmontente in der Minute umfast. Bei des Wierergede eines Klovierstückes von R. W. d. Weiner unfast. Bei der Wierer Chopinichen Einde dasstellt aben au lesen; in einem Teil einer Chopinichen Einde wurden sogar nicht weniger als 3000 Aoten in 20. Minuten dervolltigt". Es soga mus diesen Zahlen, daß der Spieler im einer Selunde ibeis eine sehr große Anzahl von musikalischen Zeichen süber 201) gleichzettig lieht und wiedergibt.

- Infelienheiraten. Maurice Moeterlind widmet im Forum dem großen frangofischen Entomologen 3. S. Jabre, der als Ranbibat des diesjährigen Robelpreifes in Betracht fommt, einen begeisterten Auffah. Er nennt "ihn den Homer ber Infesten, einen tieffien und genialiten Gelehrten und ebenfo einen ber beiten drifffieller des 19. Jahrbunderts". Das Wert Fabres, ich in seinen jüngst erschienenen Grinnerungen darstellt, hat in fünfgigfährigen Studien und Beobuchtungen eine gang neue Belt nthills, das edenio wie uniere Existens von Leidenichaften und wilden Könupfen durchwühlte Dafein der Infetten. Raeierlind hebt nis biefen bieferitaltigen Offenborungen einer Belt im Rieinen ie Sodgeitebrande bervor, "bie die feltsamen und phantaftischen Spisoben diejes unbefannten Märchenreiches bilden." ben der fpanifden Fliege leitet die Zeit feiner Liebe babuech ein bag es mit Siffe feines Unterleibs und feiner Faufte in mahn inniger But auf das Beibden lasichlagt; danech verbarrt es mit einen gefreugten und gitternden Armen lange in Effiafe. ungberheirateten Comias arbeiten fo furchtbar mit ihren Eiswerfeugen, als ob fie einander verschlingen wollten. Der größte unferer lachtfalfer bancgen, bas große Bfaumange, bas nicht viel Keiner ft als eine Fledermans, läht in der Liebestrunsenheit feinen Mund so völlig schwinden, daß er nur noch ein Schaffen von früher ist. Aber alle anderen übertrifft die grüne Seuschrede in ihrer Liebeswilheit. So bieten benn die Hochzeitsgebrandse ber Inseften ein urchibared Bilb, und im Gegenfatt zu bem, was in jeder anderen Belt fich abspielt, ift as bier ber weibliche Teil, ber an Starte und Klugheit bervorragt und fo auch an Graufambeit und Herrichindst, die die unwermeibliebe Folge biefer Heberlegenbeit zu fein dreinen. Bait jede Dodgeit endet mit dem gewolffamen und augen blidlichen Tode des Glatien. Häufig frift die Braut gimöchet eine bestimmte Angahl von Freiern auf, bevor fie einen erhört. Als Appul biefer phantaftifden Bereinigungen tonnen bie Ctorpionen aus bem Longueboc gelten, die richtige Heine Hummerscheeren haben und einen langen Schwang mit einem Stachel, beffen Stich auger ordentlich gefährlich ift. Das Brüludium ihrer Hochgeitsfeier fieht in einer Art sentimentalem Spaziernang, mobei die Liere Schere in Schere babermandeln, Dann ftarven fie sich mit noch verichlungenen Fingern bewogungstob an, versunten in ein enp lofes, vergüdies Schauen. Zog und Nocht geben bahin in dieser lefitafe, während sie so von Angesicht zu Angesicht verharren, wie verstrinert vor Bewundering. Darm mabern fich die Ettenen ein ander und berüffren ficht die Münder — wenn man diesen Namer der scheutsticken Oessanzus geben kann, die ich zwischen den Kinn-dansen auftur – verbinden sich zu einer Art Kris. Danach ist die Bereinigung bollendet. Das Mannagen ist von dem idtenden Stadjel

burchbohrt, und die junchtbare Braut verschlingt und zermahmies mit gierigem Antrichen und wollüstigem Behagen. Über die Nantis, das verzückte Inselt, dessen Arme immer in einer Stellung brünsiger Anslehnung erhoben sind, die schreckliche Mantis retigiosa oder Getresanketerin, tut noch mehr: sie sicht ihre Getten, deren die unersättlichen Kreatur seben oder acht hintereinander verschlingt, während diese sie seisenschaftlich an ihr Derz pressen verschlingt, während diese sie leidenschaftlich an ihr Derz pressen untaphortisch, sondern neiter ersteumlich reasen Art. Sie beist dem Bewerber, auf den zuerst die verhängnisdolle Wahl ihrer Goele oder ihres Wagens fällt, in den Noof, schlingt dann weiter die Bruft in sich und härt erst auf, wenn sie zu den Sinterdissen som tonnet, die ihr zu zäh sind. Dann vermasint sie den Gatten, sieh die traurigen llederresse sond und bendet sich der Genem neuen Liedhaber zu, der dere kildenhaft such den Genem neuen Liedhaber zu, der dere kildenhaft such den Geschlichen Ganseits abwerbet, um dann heldenhaft sind dem gleichen Gänsfal zu unter versen.

yon Tag zu Tag.

— Ueberlandflug von Johannisthal nach Doeberip. Berlin, 18. Oft. Als Abichluß ber Flugwoche sand gestern Rachmittag ein Neberlandslug von Johannisthal nach Doeberip statt. Inner stieg auf seinem Etrickeinbeder auf. Rurg barauf solgte Jeannin und Leutnant von Tarnaczo. Es handelte sich nicht um militärische Ersundungsflüge, sondern um die Jorführung von Aeroplanen verschiedener Spsteme, die auf dem Uebungsplate in Doeberit einer militärischen Prüfung unterzogen werden sollten.

Machober Schlachbesitztum bes Fürsten von Schaumburg-Liebe gebörigen Heinen Schnadowijer Koblengrube ist burch ichlagenbe Wetter ein Schacht in Brand geseht worben. Zwei Berglente sanben ben Tod in ben Flammen, ein britter erlitt lebensgefähr-

liche Brandwunden.
— Schiffbruch eines Dampfers. Rio de Janeiro 17. Oftober. Der einer argentinischen Reederei gehörige Tampfer "Bont Marnad" bat bei Cap Fria Schiffbruch erlitten. 13 Perfonen sind umgesommen. Das Schiff ist verl ren.

- Absturg eines Fabrstubles. Berlin, 18. Oft. In ber Montangende bei Worlfop in England ftürzte gestern ein Fabrstubl mit 20 Arbeitern 60 Ink tief auf ben Shachtboben berab. Sämtliche Insassen wurden ernstlich berleht, 5 von ihnen liegen mit schweren Anochendrücken darnieder.

— Wiberrechtliche Stromaneignung. Düstelborf, 18. St. Ein Kausmann in Diffelborf eignete fich feit längerer Zeit aus ben Städtischen Eicklrizitätswerten widerrechtlich Strom an. Um nicht verhaftet zu werden, zahlte ber Annimann jeht 30 000 M. an die Stadt zurück und stellte eine Kantian
von 50 000 M.



"Ra, Fräulein, wenn Sie nicht "mal Kathreiners Malzkaffee kochen können, bann haben Sie aber recht wenig

tn ber Penfion gelernt. Das ist boch so einsach: Sie mablen ihn, setzen ihn mit kaltem Wasser an, lassen ihn ein paar

Minuten kochen und bann gießen Sie ihn burch. Fertig ist der feinste Malgkaffee, aber Sie muffen natürlich Rathreiners nehmen."

Der Gehalt machtest

1,000

Mittwoch Donnerstag Freitag Samstag

4 billige Verkaufsta

Für I Pfg. Fingerhüte, weiss . . . Stück I Pfg. Haarnadeln 3 Pak. I Pig. Lockennadeln . . . 2 Pak. IPig. Schneiderkreide . . . Stück I Pfg. Nähnadeln 25 Stück I Pfg.

Für 4 Pfg.

Perlmutter-Hemdenknöpfe

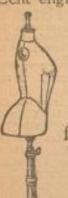
14-18" 1 Dtrd. 4 Pfg Nähnadeln mit Goldören 25 St. 4 Pfg. Schnürbänder, Lange 65-120 cm.,

Neger-Stopfgarn . . . Karte 4 Pfg. Reissbrettstifte Carton à 3 Duzd. 4 Pig.

Für 10 Pfg.

Stecknadeln Brief 200 St. 3 Brief TO Pig. Naturfischbein 16-20 cm Dtzd. 10 Pfg. Kragenstäbe Celluloid, 2 Dtzd. 10 Pfg. Tricot-Armblatt . . . Pasr IO Pig. Leinenzwirn, schwarz und weiss 5 Rollen IO Pfg.

Echt englisch. Futter mtr. 68 Pfg.



ohne Ständer 415 mit Ständer 685

Konfektions-Büsten für Schneiderinnen

Samtgummigürtel, schwarz . . Stück 85 pfg. Gummigürtel, mit spartem Schloss, weiss, 135 Stück 85 pfg. Brokatgürtel silber und gold . . Stück 88 Pfg. Perltasche in allen Farben . . . Stück 95 Pfg. Brüssler Jabots . . . Stück 48 u. 65 Pfg. Handtasche echt Wallross, schwarz Stück 690 Beduinen-Schal schwarz mit weiss . . Ball-Echarpes mit Flitter bedruckt, in weiss, rose, heliblau .



Ein Frack-Corsetts mit Festonjacke, 795 Posten Frack-Corsetts weiss, beige, grau, St. 395 Ein Frack-Corsetts mit 2 Paar Strumpf- 690 Posten Frack-Corsetts bänder, beige, grau St. Ein Zierschürzen weiss ganz Stickerei T35 Ein Zierschürzen, mit Träger, weiss, ganz 200 Stückersi . Stück Posten Mieder-Trägerschürzen Stamosen 105 Ein Siamosen-Zierschürzen mit Plissé- 125

Gelegenheitskauf

Ein Posten

Reinwollene Knabensweaters

in marine, rot, grün

für das Alter von 11/2-5 Jahren, durchweg Stück 🗸

-Gobelin-Kissenplatten-Stück 95 Pfg., 78 Pfg.

 Regenschirme – unsere bewährte Garantie-Qualität far Damen u. Herren 390

Taschentücher

Rein Leinen mit handgestickter and und ausgebogtem Rand Stück 45 Pfg. mit handgestickter Ecke

Damenhemden-

aus feinfädigem Chiffon, mit reicher Handstickerei-Ausführung und Handlanguette . . . Stück

- Reinwollene -

Unterröcke

in violen Farben Stück

- Ziegenleder- -

Damenhandschuhe mit 2 Druckknöpfen farbig und weiss



Matine aus Rauhaarstoff mit Blende abgenäht, in marine, grau, rot

Mannheim, Planken.

Magazine |

C 2, 10 Modia. Magazin M 2, 13 Wertkätte zu vm. Rüblraum au benuben, au beruten.

D 1. 9. 3 frodig Magazin

eiren 800 am, eings umbant, Bürgermeister Auchaftr. in ber ielen. Nab. D 7, in 20481

Rheindammstr. 40 Lagerraum

(2flodiger finban) mit bejonbereng grosser meller mit bei. Einemang, auberbem

Stallung fur 8-4 Perbe, mit Meventraum, u. Remife, alles gan; aber ge-teilt, eu. and pochbergebenb ich.

Aheinbaujersteane 54

Magazin mit Burcon, 3. St. u. Soniernin, ea. 250 gm. Rordlicht, au verm. 20321 Röberes Welpinftraße &

Brober beller Raum wit Toreinfahrt für Auto-Garage, Milds ob. Flatden-blergeich, febr geeignet, ev. mit Boding, 10f. ob. fphier vreiden, h. v. Nah, frahr-lachte, h. Gube Schweizinger-frahr.

Magazin co. m. Bureau fol. herrn fol. ob. 1. Rob. an b. 20478

Beranmiger Reller

Werkstätte

M 2, 13 Man. 2, St. 20072

The Vermisten. B. 10 38, 20 2 Tr. fein mobil. 20187

The Vermisten. B. 20187

The Vermisten. B. 20187

The Vermisten. B. 20187

The Vermisten. B. 20187

The Constitution of the Co

Simmerwobng, welche fich für Burean febr gut eignet, 2 Minuten vom Haupibalm-bof ver 1. April 1911 au ver-Elignerftenfte 2, part. 20548

Rupprechtstruße 12 1. Etage, Elea, 4 Rim. Webn. mit Bab, Sveifet, eleftr. Bicht Gas u. p. 1. Oftbr. 10 perm Bilberes bei Wachter, U 6, 16. Zel. 950. 19199

Möhl. Zimmer

B 7 9 partent. 3n beinem Dougle gut möbl. 3lm nach rüfnigtes gries bir 22 set. 37778 B 7,40 n ar., out möbl. 3lm nach rüfnigtes gries bir 22 set. 31778 B 7,40 n ar., out möbl. B 7,40 n ar., out möbl. G 1,14 l 2r., oroße (dönt G 1,14 möbl. 3immer an fol. 6 crys fol. ob 1, 3700 at h.

C 2, 2 Martipiati. (8,6 & Stod, ein grob., Großer beller Raum als Zimmer mit Balfon an ben. Derrin fofort ob. and 1. 2.

Derrin fofort ob. and 1. 2.

Mto. an nermieten. wear
C8.6 2. Stod, faden model.

C8.6 2. Stod, faden model.

Purconeinrichta a. v. opsoo PETRIMINGET MEHET
Teor geeignet f. Weinfandlungen etc. per fol. an verm.
10821 G 7, 88, Bureau.

D 1, 3 i Ereppe, elegant | D 1, 3 mobil, Battongim. gegenüber bem Baradeplat an beff. heren ju berm, 19802

E3.5 1 Tr., m864. Sim. 50888

E 7.3 2 Er., 2 icon mest. Preis 40 & Au verm. 89704 E 7.3 2 Er., icon mabl. Bimmer mit fepar. Ging, p. fot. ob. fp. au perm.

F 2.9 5, Er., großes, fein Brabhild und Bebienung um Preife von 28 . an per-

B 4.44 mobil. Parterre.

B 6.48 mobileres Parterre.

B 6.48 mobileres Parterre.

B 7 9 parterre. 38 feinem 17403

B 7 9 parterre. 38 feinem mer an derre fofort pu per
nofer parter.

B 7 9 parterre. 38 feinem

F7, 10 (Martas Out mobilertes Bimmer an beffere Dame mit Benfton ju permieten.

G 3, 7 2 Er. boch linte, aut möbl. Sim. ct. 12. 2 Betten an anst. Frl. tof. in u. 20269 67,28

Glegant mobl. Bobn. und Shirlimmer fin feinem Caufe ju berm. Nab. 2. Stod. 20408 6 7.29 1 RE., in gebilb. Derr gut möbliert. Wohn- n. Edlafa, co. m. Denf. 00410 67, 37 a. e. 160. mbl. Bin

fein mobl. Balfongimmer mit eleftr. Licht per fofort gu vermieten, 80000

H 1. 15 3. Sind, möbliert. 20522 H 7, 22, Snifenring, möbl. Zimmer, fcp. Eingang, pari., an einen folib, Oerrn fofort ju verm. Preis & 20,

7, 28 part., most. Bimmer J 6, 4 2. St., Rabe Lnifen-gim, m. Balf, fof, au berm,

K 2.48 Stedarbt., 2. Gt. Simmer fof, an verm, 30650 Leded Simmer au verm Rabered & Treppen, 20482 L 8, 7 22r ein habichmod. an 2 ob. 1 Berrn qu berm. men

L 12-4 Trepp, fein mbi. Simmer m. ober obne Bent, au verm, 20582 L 12, 8 1 Er., etcg. mool. 1 Rim., mit o. obne Dent. p. 1, 2000, p. 1, 20000 L15, 13 1 Er. nabe Bahn-gim, (25 M.) ju vm. 89557 M 2, 4 1 Tr., eleg. mibl.

M 2, 15b 4 Er., foda möbl.
M 2, 15b 4 Er., foda möbl.
mann ob. anft. Hraulein per
1. Nov. billia zu um 38882 M 4.4 n. Gi., ein elegant. an foliben Deren p. I. Rov. su vermielen. 30608

N 2.7 1 Tr. out milbliert. gang, 2 Troppen B., preism. an verm. 9tab. 1 2r. 20416 N 4.24 2 2r., m861. 8fm. sucar lofort ju perm.

V 4, 1, 3 Er, rechts, fcon mobl, Sim, fof, au perm. 07, 1 4 Er. lints, ein aut möst. Bim. 1. v. 2001

P 3.7 2 Tr., cin gui mabi.
P 3.7 2 Tr., cin gui mabi.
Simmer m. o. obno
Peni, au verm, 29790
P 4.12 3 Tr., mabi. Sim,
elettr. Cidst an om, 29732
Q 2, 7, 1 Tr., mbi. Simmer
on 1 ob. 2 Oerrn an vm.
20328

0 8, 15, 1 Er., icon mabl. gu verm, Rab. 1 Er, rechts

03.45 fri. findet ico mobl. Simmer, ent, m. Benibet alleinfteb, Dame, 8950 0 4, 8, 1 Tr., ichon möbl., 31mmer, icp. Eing, 2 n., 87807

Q 5, 1 1 Tr., gut mabl. Zimmer p permieten.

Q 5, 1 1 Tr aut möhl. Wohn - 11. Schlafzim. 111 var. 89666

Q 5, 1 3 Tr., febr icones Jimmer mit 2 Beiten fof, an Derrn od, Dame (ev. Bent, an 55 bis 60 D au verm. 20484

Q 5, 12 9 Tr., mobil. Sim nu verm. 89700 R 4. 13 1 Tr. (con mort Simmer fofort ja permicien.

\$ 6.8 3 Tr. 1., foon mobil beff, Gerrin preising, an verm per fot, ob, 1, Stov. Speci-S 0, 16, 3 2r., fints, gur mpl, Simmer fot, an on.

T 1, 3 Breifeftraße, 2 gut mobil. Bimmer an N 3.48 mit fevarat, Cin- 98th. Rieibetfeben, 2077 U 3, 24 Sim., cott. m. Beni.

U 8. 16, Friedricher., nacht der Friedrichsbrude, gut mabt. Simmer per fol. ob. 1. Nov. 3n verm. Kah. 2 Tr.

U B, 20, B. Stod, gut mobt. Bimmer per fof. gn om.

U 3, 32 2. St., gut mool. Sim., fowie amet leere Limmer au verm 89180 U 5, 6 1 Er, rechts, groft gut beff berrn, ev. Benf. ju vm. 89165

m361: 21, 28ofins u. reier Ansficht zu verm. Rähered 2 Tr. 296dftr. 18, 8 Er. fes., froi. gut mubl, Bimmer, auf bie Straße geb., bill, au verm.

Dammftr, fl, 5 Er., icon Budt, Bimmer m. beert. Must. fof. ob. fpater au om.

Lamehitr. 13

part, eleg. möbl. Wobne n. Schlafzim. fofort 1. b. 20162 Lamenfie, 19, 8 Tr. L. icon mobil, Zimmer bei finderfol. Lent. v. 1. Nov. 3n vm. 20413 Luifenring 24, 8 Ir lep, möd. Zimmer ju verm. 89777

Ord. Laught. 15, Laden, gut mbt. Zim., Rabe Babud, foforr au verm. 2056a Luifenring 20, 2 Tr., mobil. Bimmer fof, od, 1, Roo, a. o.

Eniferring 45 % Tr., most. Sim.s v. 80787 Mag Joseffix, 8, 1 Tr. 188., fein möbl, Jim. tof. 0, (påt. au vermieren, 39007

foon mobl. Simmer gu ber-

1 Tr., b. b. Johannisfinde, ein ichler mobl. gimmer en, mit Galon per fof, ob, fparer au vermieten.

Edwegingerfix, 19, Nabe Tellerf., 8 Tr., einf. mobl. Jim, bill, fof. au nm. 20036 Schweningerftr. 20, 26., Tür rechts, fofo u. Dame fof, an vm. 2073) Schimperfix, 7, 2, St., ichen mobl. Simmer für befferen Derrn fof, au verm. 38018 mobl. Zimmer zu vm. 20764

Tullaftr, 11 hodget. ein elegant mobl. Bimmer ber Bloomb. ar om. Baldparffir, 9, part., idda mobl. Bodos u. Schlafstm. m. Schreibt. u. Alav. p. joi. 80800

Gine mobi, Stmmer in fein. Lage geg. d. Friedrichapart an befferes Grantein au vermieten, Maberes in der Gr-vedition bs, Bi. 20045 findet icon mobl, Bimmer cotl. m. Benf. 20814

Od. Laught, 8, 1 Er.

Mittag-u Abendtisch

D 6, 4 Privat Benfian Ginige Gerren Wnnen Bile-tag . und Abenbeifch er . balten. 20041 balien. 20392 L 10.8 Penfion Mineroa guten Mittage u. S 1.46 B Treppen, leine S 1.46 Beuffen L ifrael.

innge Leute, 185174 An o. bn. Wist. n. Abendt. f. n. e. bff. O. teiln. L 4. 8 v. 20045 3-8 junge Leute erhalten in defi, itracl. Sam, Mistag-n, Mbendrifc. B 6, in, 1 Tr.

Im empiehle meinen guien answallreichen, vegetarischen Mitten u. Abendisch in u. auch Abonn. Eerres, C 1, 3,